



Statistische Nachrichten

*Lebensqualität aus Bürgersicht
Befragung in deutschen
Städten 2009*

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
.	=	Zahlenangabe nicht möglich
0	=	mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte der kleinsten Einheit
x	=	Tabellenwert gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
s	=	geschätzte Zahl
p	=	vorläufige Zahl
davon	=	vollständige Aufgliederung einer Summe
darunter	=	teilweise Ausgliederung einer Summe
und zwar	=	teilweise Ausgliederung einer Summe nach verschiedenen nicht summierbaren Merkmalen

Auf- und Abrundungen: Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von Einzelangaben geringfügige Abweichungen zur Endsumme ergeben.

Quelle: Europäische Kommission, Generaldirektion Regionalpolitik
Verband Deutscher Städtestatistiker

Herausgeberin: Hansestadt Rostock
Der Oberbürgermeister
Pressestelle

Redaktion: Hauptverwaltungsamt
Kommunale Statistikstelle

Redaktionsschluss: 6. Dezember 2010

Titelfoto: Fotoagentur nordlicht

Vervielfältigung, photomechanische und elektronische Speicherung und Wiedergabe, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers gestattet.

Zu beziehen durch: Hansestadt Rostock
Der Oberbürgermeister
Hauptverwaltungsamt
Kommunale Statistikstelle
18050 Rostock

Sitz: St.-Georg-Str. 109
Haus I
18055 Rostock

Telefon: 0381 381-1190
0381 381-1192

Telefax: 0381 381-1910

E-Mail: statistik@rostock.de

Vorbemerkungen

Seit 2009 arbeitet die Hansestadt Rostock an dem europäischen Städtevergleich "Urban Audit" unter der Koordination von EUROSTAT mit. Ziel dieser Gemeinschaft ist die Organisation einer städtevergleichenden Datensammlung und -bereitstellung. Es werden jährlich Daten von mehr als 300 Variablen erhoben, die die Lebensqualität in über 600 großen und mittleren Städten, darunter 86 deutsche Städte beschreiben. Zusätzlich zu dieser kontinuierlichen Datenerhebung werden Meinungsumfragen in ausgewählten Städten durchgeführt. Im November 2009 wurde in diesem Rahmen eine Umfrage durchgeführt, um die Wahrnehmung der Lebensqualität durch die Einwohnerinnen und Einwohner in 75 Städten zu messen. Berlin, Hamburg, München, Essen, Dortmund, Leipzig und Rostock sind die deutschen Städte, die von der Europäischen Union zur Befragung ausgewählt wurden.

Um ebenfalls die Möglichkeit zu haben, die von der Europäischen Union erhobenen Daten, den in der Befragung geäußerten Meinungen der Bürgerinnen und Bürger entgegen zu stellen bzw. diese mit den Befragungsdaten zu ergänzen, gründeten deutsche Städte, die an der Urban Audit Datensammlung beteiligt und im Verband Deutscher Städtestatistiker (VDSt) organisiert sind, die „Arbeitsgemeinschaft koordinierte Umfragen zur Lebensqualität“. Diese beauftragte im November und Dezember 2009 das Markt- und Sozialforschungsinstitut IFAK in 20 Städten der Arbeitsgemeinschaft eine weitestgehend mit der Europäischen Union identischen koordinierten Städtebefragung durchzuführen.

Die Ergebnisse der Befragung aus den 26 teilnehmenden deutschen Städten liegen jetzt vor und werden in dieser Broschüre dargestellt und dokumentiert. Bei dieser Umfrage wurden insgesamt 29 Fragen zu Themen wie Beschäftigung, Umwelt, Wohnungssituation, Verkehr, Kultur, städtische Dienste und Einwanderung behandelt. Die Hansestadt Rostock gehörte im Jahre 2009 erstmalig zu den von der EU-Kommission ausgewählten Städten.

Die Ergebnisse der Befragung vermitteln insgesamt ein weitgehend differenziertes Abbild der Lebensqualität der Bürgerinnen und Bürger. Die Befragung zeigt, dass die Rostocker Bürgerinnen und Bürger sehr zufrieden mit der Schönheit ihrer Umgebung sind und dass sie sich in unserer Stadt sicher fühlen.

Umweltschutz und Klimawandel sind Themen die uns in den letzten Jahren immer mehr beschäftigen, um auch den nachfolgenden Generationen eine Zukunft zu ermöglichen. Es ist umso erfreulicher, dass die Rostocker Bevölkerung die geringsten Probleme bei den Umweltthemen Luftverschmutzung und Lärmbelästigung sieht.

Die Umfrage zeigt jedoch auch, dass die Rostockerinnen und Rostocker mit einigen Punkten der Befragung wie z. B. der Verwaltungsdienstleistung, dem Gesundheitswesen und der Suche nach einem Job weniger zufrieden sind.

Städte sind die pulsierenden Zentren unserer Gesellschaft. Vieles haben wir auf den Weg gebracht und bereits verbessert, einige Konzepte müssen unbedingt angepackt werden. Diese Umfrage macht deutlich, wo die Bürgerinnen und Bürger noch Defizite in ihrer Lebensqualität sehen. Wenn wir diese Meinungen und Anregungen aufgreifen, sollte es uns gemeinsam gelingen die Lebensqualität in den Städten zu erhöhen.

Inhaltsverzeichnis

Erläuterungen	4
Allgemeine Auswertung	7
1. Infrastruktur	7
1.1 Zufriedenheit mit der Infrastruktur in Rostock	7
1.2 Zufriedenheit mit der Schönheit der Straßen und Gebäude	8
1.3 Zufriedenheit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln	10
1.4 Zufriedenheit mit der Gesundheitsversorgung	12
1.5 Zufriedenheit mit den öffentlichen Flächen	14
1.6 Zufriedenheit mit den öffentlichen Grünflächen	16
1.7 Zufriedenheit mit den kulturellen Einrichtungen	18
1.8 Zufriedenheit mit den Sportanlagen	20
1.9 Wichtige Themen für die Hansestadt Rostock	22
2. Umwelt	23
2.1 Umweltqualität in Rostock	23
2.2 Luftverschmutzung	24
2.3 Lärmbelästigung	26
2.4 Sauberkeit	28
2.5 Gesunde Stadt	30
3. Soziales Klima	31
3.1 Auswertung für Rostock	31
3.2 Integration von Ausländern	32
3.3 Armut	34
3.4 Zahlungsfähigkeit der Bürger	36
4. Wohn- und Arbeitsmarkt	39
4.1 Situation in Rostock	39
4.2 Preiswerte Wohnung	40
4.3 Beschäftigungsmöglichkeiten	42
5. Sicherheit	45
5.1 Sicherheitsverhältnisse in Rostock	45
5.2 Vertrauensverhältnis	46
5.3 In der Nachbarschaft	48
6. Verwaltung	51
6.1 Verwaltung in Rostock	51
6.2 Umgang mit den Finanzen	52
6.3 Verwaltungsdienstleistungen	54
7. Verkehrsmittel	57
7.1 Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in Rostock	57
7.2 Häufigkeit der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln	58
7.3 Weg zum Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz in Rostock	60
7.4 Wegezeiten zum Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz	62
7.5 Wahl des Verkehrsmittels	64
8. Tabellenteil	67

Erläuterungen

In 75 europäischen Städten wurde diese Erhebung von The Gallup Organization Hungary durchgeführt. In jeder Stadt wurden 500 nach dem Zufallsprinzip ausgewählte Personen ab einem Alter von 15 Jahren befragt. Dadurch ergab sich ein Querschnitt der breiteren Bevölkerung; die Befragten stammten aus allen Teilen der an der Erhebung beteiligten Städte. Im Zeitraum vom 30. Oktober 2009 bis zum 10. November 2009 wurden insgesamt 37 500 Befragungen durch verschiedene Institute durchgeführt. In Rostock wurden 502 Personen befragt.

Die Befragung der „Arbeitsgemeinschaft koordinierte Umfragen zur Lebensqualität“ wurde in den 20 Städten zeitgleich zwischen dem 9. November 2009 und dem 20. Dezember 2009 im Auftrag der Städtegemeinschaft vom IFAK-Institut, Taunusstein, durchgeführt.

Die Erhebung wurde in Form einer telefonischen Befragung (CATI) von geschulten Interviewern realisiert. Die Auswahl der Telefonnummern erfolgte mittels einer mehrstufigen Zufallsstichprobe nach dem ADM-Telefonstichprobensystem. Dieses berücksichtigt auch Festnetznummern, die ohne Eintrag im Telefonbuch sind. Nach der Zufallsauswahl einer Festnetznummer wird die zu befragende Person im Haushalt nach dem so genannten „Last-Birthday-Verfahren“ ausgewählt - befragt wird also dasjenige Haushaltsmitglied, das als letztes Geburtstag hatte. Zielgruppe - und damit Grundgesamtheit, über die eine Aussage im Rahmen der üblichen Fehlertoleranzen ermöglicht wird - ist die deutschsprachige Bevölkerung im Alter von mindestens 15 Jahren mit Festnetzanschluss im Privathaushalt.

Es wurde eine Gewichtung für den Städtevergleich vorgenommen. Um die Daten der einzelnen Städte vergleichen zu können, werden die Fallzahlen aller Städte standardisiert. Durch dieses Verfahren wird gewährleistet, dass Städte mit einer hohen Fallzahl nicht einen größeren Einfluss auf den Durchschnittswert ausüben, als Städte mit einer kleineren Fallzahl. Allerdings ist zu beachten, dass es mit der Verwendung von unterschiedlichen Gewichtungen für die Analyse der Ergebnisse zu geringfügigen Ergebnisabweichungen kommen kann.

An der EU-Befragung teilnehmende deutsche Städte
und ihre Stichprobengrößen 2006 und 2009

teilnehmende Stadt	Stichprobengröße 2006	Stichprobengröße 2009
Berlin	501	501
Hamburg	512	501
Essen	509	501
Dortmund	500	505
Leipzig	502	500
München ¹	507	502
Frankfurt a.d.O.	506	-
Rostock	-	502
Insgesamt	3 537	3 512

An der koordinierten Städtebefragung teilnehmende Städte
und ihre Stichprobengrößen 2006 und 2009

teilnehmende Stadt	Stichprobengröße 2006	Stichprobengröße 2009
Augsburg	-	500
Bielefeld	-	800
Braunschweig	800	800
Bremen	500	-
Darmstadt	500	503
Düsseldorf	-	802
Dresden	500	-
Frankfurt a.M	500	502
Freiburg i.Br.	500	502
Fürth	-	500
Heidelberg	500	-
Heilbronn	-	500
Koblenz	800	801
Köln	1 201	1 200
Konstanz	500	502
Mannheim	-	804
München ¹	-	502
Nürnberg	800	800
Oberhausen	800	800
Saarbrücken	800	802
Stuttgart	1 000	1 001
Wiesbaden	1 001	1 000
Zwickau	-	502
Insgesamt	10 702	14 123

¹ München war 2009 in der EU-Befragung enthalten und hat sich zusätzlich an der Befragung der deutschen Städte beteiligt, um seine Stichprobe zu vergrößern.

Selbst bei einer Zufallsauswahl von 502 befragten Personen in der Hansestadt Rostock kann nicht davon ausgegangen werden, dass die in der Stichprobe ermittelten Zufriedenheitsquoten mit vollkommener Genauigkeit den „wahren“ Wert der Zufriedenheit in der definierten Grundgesamtheit wiedergeben. Die nachfolgende Tabelle gibt einen Überblick über die Abweichungen von der auswertbaren Stichprobe (502) und der Grundgesamtheit (Bevölkerung mit Hauptwohnung ab 15 Jahre) hinsichtlich der beiden Wichtungsfaktoren (Geschlecht und Altersgruppen).

Merkmal	Auswertbare Stichprobe		Grundgesamtheit	
	Urban Audit (ohne Gewichtung)		Bevölkerung mit Haupt- wohnung ab 15 Jahre am 31.12.2008	
	Anzahl	in %	Anzahl	in %
Gesamt	502	100	181 530	100
männlich	202	40,2	88 741	48,9
weiblich	300	59,8	92 789	51,1
15 bis 24 Jahre	61	12,2	27 015	14,9
25 bis 44 Jahre	106	21,1	55 433	30,5
45 bis 64 Jahre	201	40,0	53 238	29,4
65 Jahre und älter	134	26,7	45 844	25,3

Vergleicht man das Alter und das Geschlecht der Befragten mit der Verteilung der entsprechenden Merkmale, in der Bevölkerung mit Hauptwohnung in Rostock, so fällt auf, dass sich die Anteile zum Teil unterscheiden. So ist die Altersgruppe 45 bis 64 Jahre in der Stichprobe überrepräsentiert, während in der Altersgruppe 25 bis 44 Jahre entsprechend weniger Personen befragt wurden, als dies dem Anteil der jeweiligen Gruppe an der Rostocker Bevölkerung entspricht. Auch die Geschlechtsverteilung in der Stichprobe entspricht nicht ganz derjenigen, die sich in der Rostocker Bevölkerung feststellen lässt. Männer sind in der Stichprobe unter- und Frauen überrepräsentiert.

Eine detaillierte Auswertung der Befragungsergebnisse für Rostock nach Geschlecht, Altersgruppen und Haushaltstyp erfolgt im Tabellenteil.

Im 1. Teil „Allgemeine Auswertung“ der vorliegenden Veröffentlichung wird in den Tabellen und Abbildungen der Vergleich der Ergebnisse zwischen der Hansestadt Rostock und den übrigen an der Befragung teilgenommenen deutschen Städten dargestellt. Der überwiegende Teil der Tabellen enthält prozentuale Verteilungen. Vorrangig handelt es sich dabei um die Verteilung der Antwortmöglichkeiten auf die jeweilige Frage. In der Regel ergibt die Zeilensumme 100 Prozent. Abweichungen können durch Rundungen entstehen. Die Reihenfolge der Städte wurde in den Tabellen und Abbildungen z. B. nach dem Anteil der Zufriedenheit der Befragten insgesamt („sehr zufrieden“ und „eher zufrieden“) sortiert - in absteigender Rangfolge von der höchsten Wertung bis zur niedrigsten.

Weitere Informationen zu dieser Umfrage, sowie die Broschüre zur Auswertung der EU Befragung finden Sie unter:
http://ec.europa.eu/regional_policy/sources/docgener/studies/pdf/urban/survey2009_de.pdf

Allgemeine Auswertung

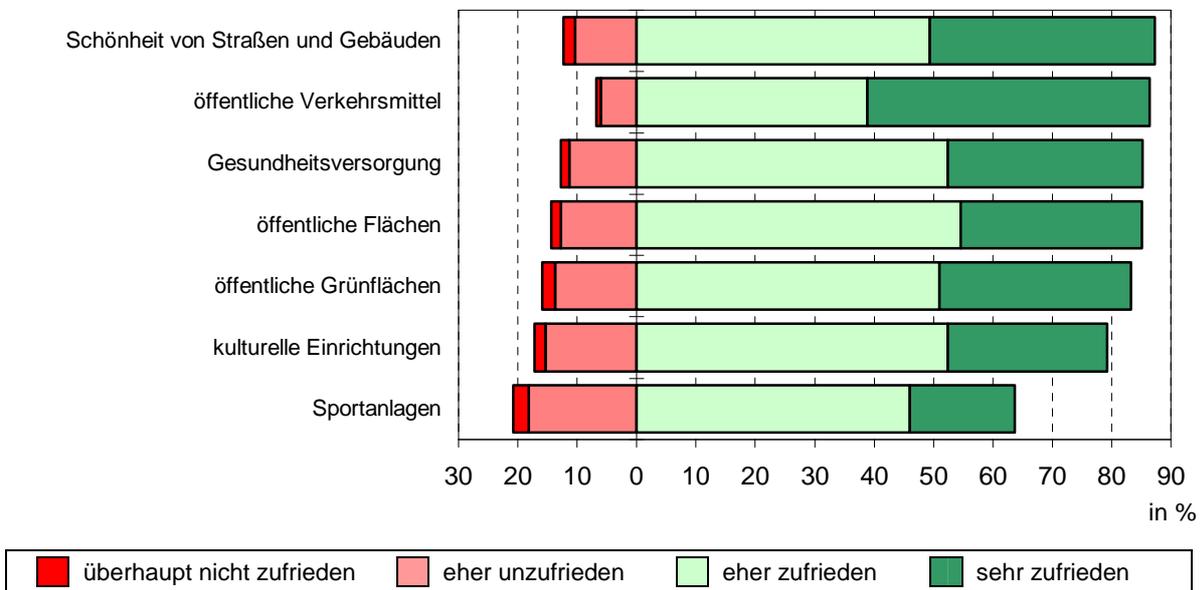
1. Infrastruktur

1.1 Zufriedenheit mit der Infrastruktur in der Hansestadt Rostock

Die Befragungsergebnisse ergaben, dass die Rostockerinnen und Rostocker mehrheitlich zufrieden mit der Infrastruktur ihrer Stadt sind. So gaben drei Viertel der Befragten in fast allen Einrichtungen an, „sehr zufrieden“ oder „eher zufrieden“ mit der Infrastruktur in Rostock zu sein.

Zufriedenheit mit	Überhaupt nicht zufrieden	Eher unzufrieden	Eher zufrieden	Sehr zufrieden	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
Schönheit von Straßen und Gebäuden	2,0	10,4	49,4	37,8	0,4
öffentliche Verkehrsmittel	0,8	6,0	38,8	47,6	6,8
Gesundheitsversorgung	1,4	11,4	52,4	32,9	2,0
öffentliche Flächen	1,6	12,7	54,6	30,5	0,6
öffentliche Grünflächen	2,2	13,7	51,0	32,3	0,8
kulturelle Einrichtungen	1,8	15,3	52,4	26,9	3,6
Sportanlagen	2,6	18,1	46,0	17,7	15,5

Zufriedenheit mit der Infrastruktur von Rostock



Mit 87,2 % liegt die Zufriedenheit mit der Schönheit von Gebäuden und Straßen in Rostock an erster Stelle, gefolgt von den öffentlichen Verkehrsmitteln mit 86,4 % und der Gesundheitsversorgung von 85,3 %. Die Sportanlagen liegen mit 63,7 % Zufriedenheit an letzter Stelle, wobei 16 % aller Befragten dazu keine Angaben machten.

1.2 Zufriedenheit mit der Schönheit der Straßen und Gebäude

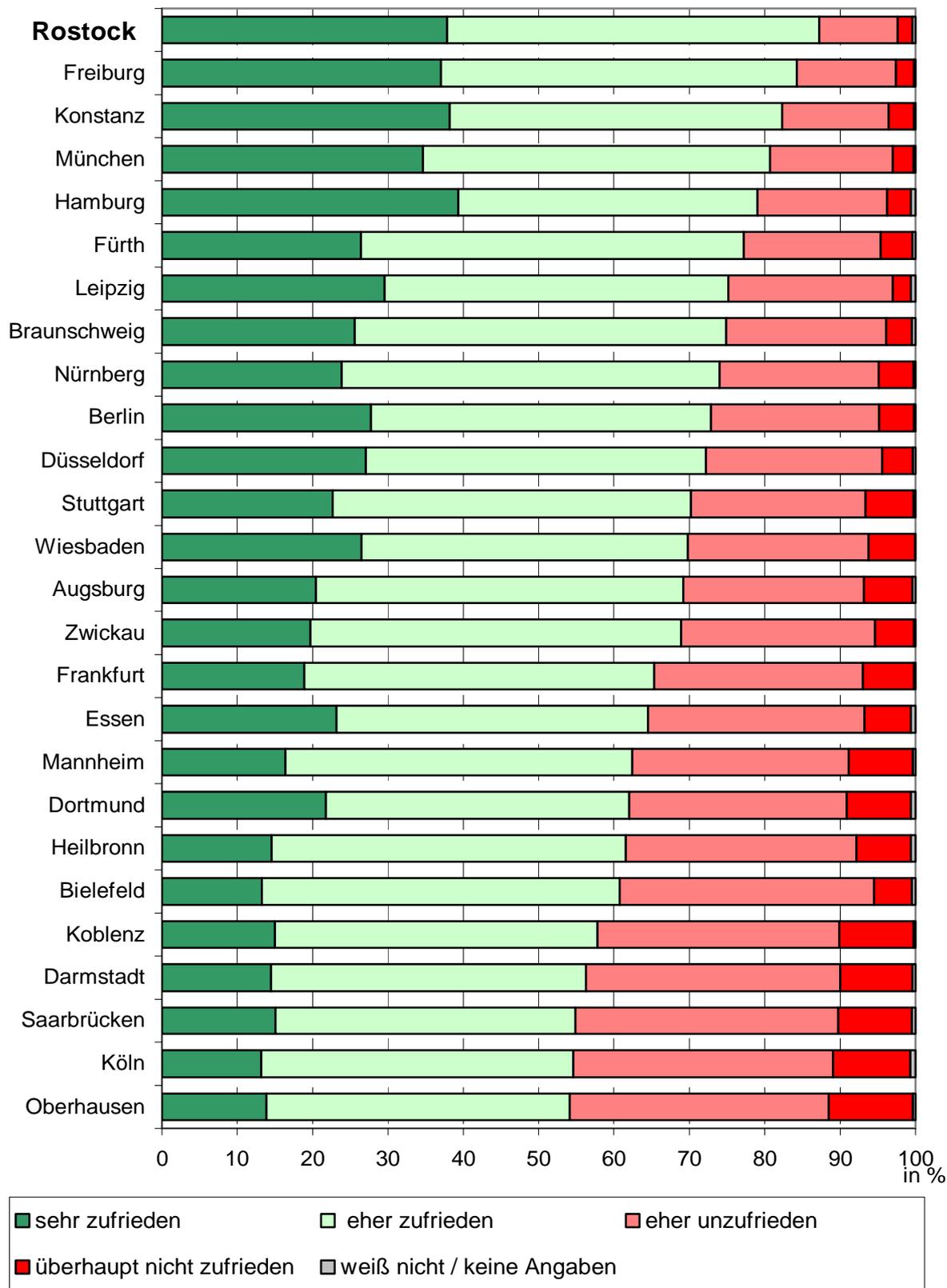
Wie zufrieden sind Sie mit der Schönheit der Straßen und Gebäude in der Umgebung?

Stadt	Sehr zufrieden	Eher zufrieden	Eher unzufrieden	Überhaupt nicht zufrieden	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
ROSTOCK	37,8	49,4	10,4	2,0	0,4
Freiburg	37,1	47,2	13,1	2,4	0,2
Konstanz	38,2	44,0	14,1	3,4	0,2
München	34,7	46,0	16,3	2,7	0,3
Hamburg	39,3	39,7	17,2	3,2	0,6
Fürth	26,4	50,8	18,2	4,2	0,4
Leipzig	29,6	45,6	21,8	2,4	0,6
Braunschweig	25,6	49,3	21,3	3,4	0,5
Nürnberg	23,9	50,1	21,1	4,6	0,3
Berlin	27,7	45,1	22,4	4,6	0,2
Düsseldorf	27,1	45,1	23,4	4,0	0,4
Stuttgart	22,7	47,6	23,2	6,3	0,3
Wiesbaden	26,5	43,3	24,0	6,1	0,1
Augsburg	20,4	48,8	24,0	6,4	0,4
Zwickau	19,7	49,2	25,7	5,2	0,2
Frankfurt	18,9	46,4	27,7	6,8	0,2
Essen	23,2	41,3	28,7	6,2	0,6
Mannheim	16,4	46,0	28,7	8,5	0,4
Dortmund	21,8	40,2	28,9	8,5	0,6
Heilbronn	14,6	47,0	30,6	7,2	0,6
Bielefeld	13,3	47,5	33,8	5,0	0,5
Koblenz	15,0	42,8	32,1	9,9	0,2
Darmstadt	14,5	41,7	33,8	9,5	0,4
Saarbrücken	15,1	39,8	34,9	9,7	0,5
Köln	13,2	41,4	34,5	10,3	0,7
Oberhausen	13,9	40,3	34,4	11,1	0,4

Laut den Angaben der Befragten belegt Rostock den Spitzenplatz bei der Zufriedenheit mit der Schönheit von Straßen und Gebäuden.

Die befragten Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Rostock, die 65 Jahre und älter sind, waren mit 93 % am zufriedensten mit der Schönheit ihrer Stadt.

Zufriedenheit mit der Schönheit der Straßen und Gebäude in der Umgebung



1.3 Zufriedenheit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln

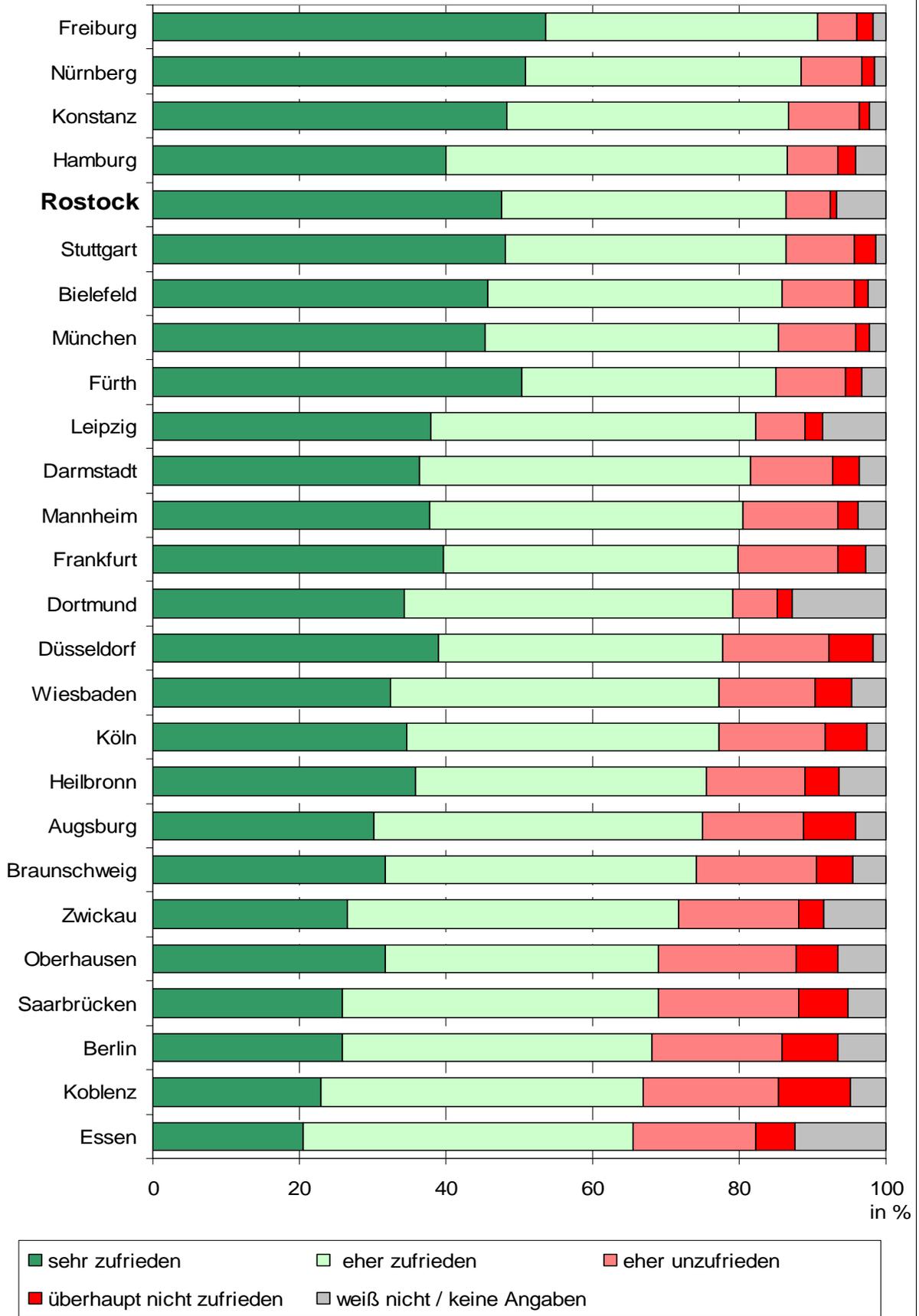
Wie zufrieden sind Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln?

Stadt	Sehr zufrieden	Eher zufrieden	Eher unzufrieden	Überhaupt nicht zufrieden	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
Freiburg	53,6	37,1	5,4	2,2	1,8
Nürnberg	50,9	37,5	8,4	1,6	1,6
Konstanz	48,2	38,4	9,8	1,4	2,2
Hamburg	39,9	46,7	6,8	2,4	4,2
ROSTOCK	47,6	38,8	6,0	0,8	6,8
Stuttgart	48,2	38,3	9,2	3,1	1,3
Bielefeld	45,6	40,3	9,9	1,9	2,4
München	45,4	39,8	10,7	1,8	2,3
Fürth	50,4	34,6	9,4	2,4	3,2
Leipzig	38,0	44,2	6,8	2,4	8,6
Darmstadt	36,4	45,1	11,3	3,6	3,6
Mannheim	37,8	42,8	12,8	2,9	3,7
Frankfurt	39,6	40,2	13,5	3,8	2,8
Dortmund	34,3	45,0	5,9	2,2	12,7
Düsseldorf	38,9	38,9	14,5	6,0	1,7
Wiesbaden	32,4	44,9	13,1	5,0	4,6
Köln	34,7	42,5	14,5	5,8	2,5
Heilbronn	35,8	39,8	13,4	4,6	6,4
Augsburg	30,2	44,8	13,8	7,0	4,2
Braunschweig	31,8	42,4	16,4	5,0	4,5
Zwickau	26,5	45,2	16,3	3,6	8,4
Oberhausen	31,8	37,3	18,8	5,8	6,5
Saarbrücken	25,9	43,0	19,1	6,7	5,2
Berlin	25,9	42,1	17,8	7,6	6,6
Koblenz	23,0	43,9	18,5	9,7	4,9
Essen	20,6	44,9	16,8	5,4	12,4

Im Vergleich mit den deutschen Städten liegt Rostock im oberen Viertel der Zufriedenheit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln. Fast die Hälfte der Befragten sind mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in Rostock „sehr zufrieden“ (47,6 %), 38,8 % der Befragten sind immer noch „eher zufrieden“.

Bei der Auswertung nach Altersgruppen für Rostock zeigt sich, dass die 15- bis 24-Jährigen mit 11,5 % „eher unzufrieden“ mit den öffentlichen Verkehrsmitteln sind.

Zufriedenheit mit den öffentlichen Verkehrsmitteln



1.4 Zufriedenheit mit der Gesundheitsversorgung

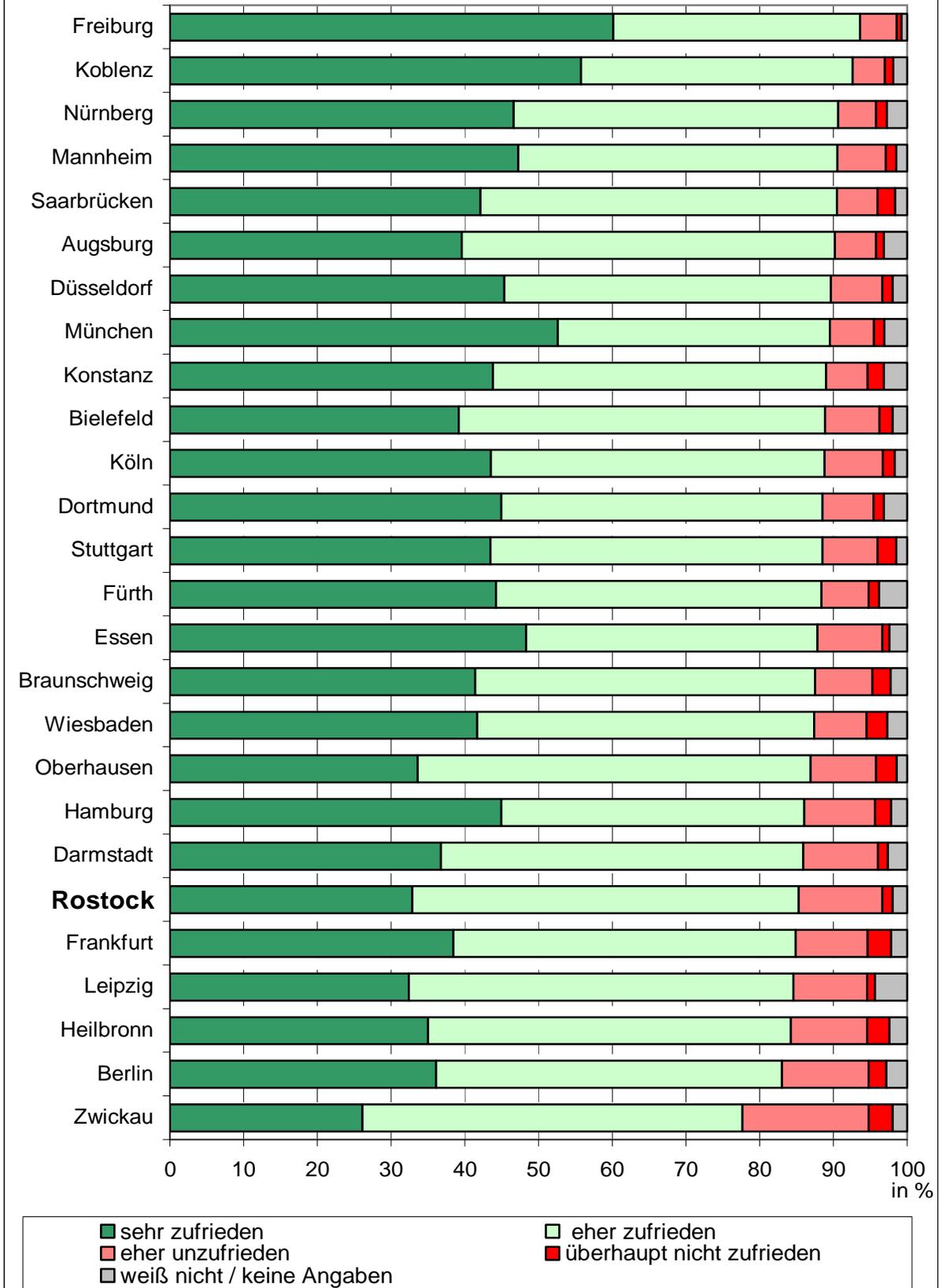
Wie zufrieden sind Sie mit der Gesundheitsversorgung durch Ärzte und Krankenhäuser?

Stadt	Sehr zufrieden	Eher zufrieden	Eher unzufrieden	Überhaupt nicht zufrieden	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
Freiburg	60,2	33,5	5,0	0,6	0,8
Koblenz	55,8	36,8	4,4	1,1	1,9
Nürnberg	46,6	44,0	5,1	1,5	2,8
Mannheim	47,3	43,3	6,6	1,4	1,5
Saarbrücken	42,1	48,4	5,5	2,4	1,6
Augsburg	39,6	50,6	5,6	1,0	3,2
Düsseldorf	45,4	44,3	7,0	1,4	2,0
München	52,6	37,0	6,0	1,4	3,1
Konstanz	43,8	45,2	5,6	2,2	3,2
Bielefeld	39,1	49,8	7,4	1,8	2,0
Köln	43,5	45,3	7,8	1,7	1,7
Dortmund	45,0	43,6	6,9	1,4	3,2
Stuttgart	43,5	45,1	7,5	2,5	1,5
Fürth	44,2	44,2	6,4	1,4	3,8
Essen	48,3	39,5	8,8	1,0	2,4
Braunschweig	41,4	46,1	7,8	2,5	2,3
Wiesbaden	41,7	45,7	7,1	2,8	2,7
Oberhausen	33,6	53,3	8,9	2,9	1,4
Hamburg	44,9	41,1	9,6	2,2	2,2
Darmstadt	36,8	49,1	10,1	1,4	2,6
ROSTOCK	32,9	52,4	11,4	1,4	2,0
Frankfurt	38,4	46,4	9,8	3,2	2,2
Leipzig	32,4	52,2	10,0	1,0	4,4
Heilbronn	35,0	49,2	10,4	3,0	2,4
Berlin	36,1	46,9	11,8	2,4	2,8
Zwickau	26,1	51,6	17,1	3,2	2,0

Die Zufriedenheit mit der medizinischen Versorgung durch Ärzte und Krankenhäuser reicht von 94 % in Freiburg (Rang 1) bis 78 % in Zwickau (letzter Rang). Die Werte zeigen, dass die befragten Bürgerinnen und Bürger in den jeweiligen Städten mit der Gesundheitsversorgung recht zufrieden sind.

Rostock liegt im unteren Viertel, da ca. 13 % der Rostockerinnen und Rostocker „eher unzufrieden“ bzw. „überhaupt nicht zufrieden“ mit der Versorgung durch Ärzte und Krankenhäuser sind.

Zufriedenheit mit der Gesundheitsversorgung durch Ärzte und Krankenhäuser



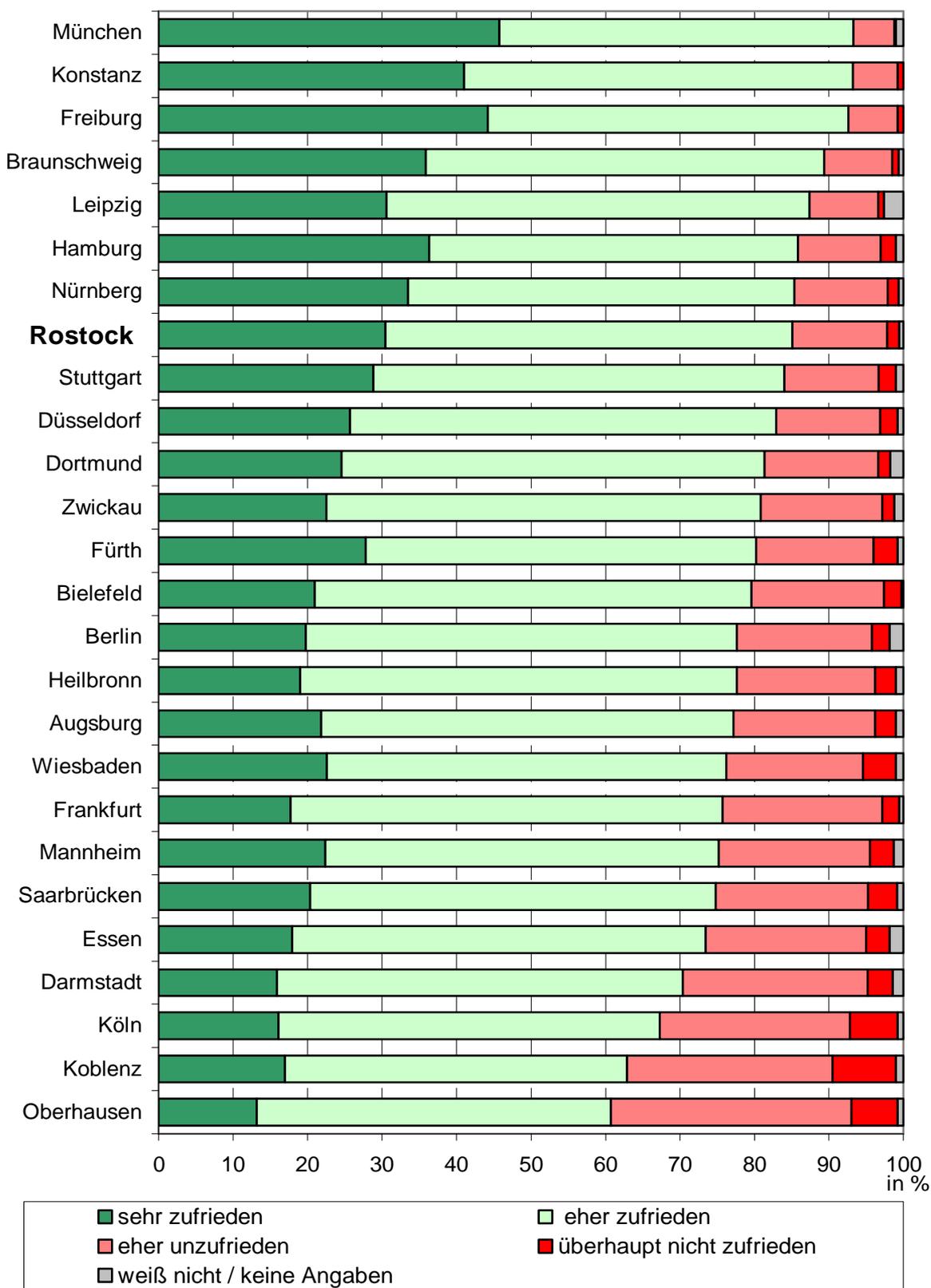
1.5 Zufriedenheit mit den öffentlichen Flächen

Wie zufrieden sind Sie mit den öffentlichen Flächen (z.B. Märkten und Fußgängerzonen)?

Stadt	Sehr zufrieden	Eher zufrieden	Eher unzufrieden	Überhaupt nicht zufrieden	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
München	45,7	47,6	5,5	0,2	1,0
Konstanz	41,0	52,2	6,0	0,8	-
Freiburg	44,2	48,4	6,6	0,8	-
Braunschweig	35,9	53,5	9,1	0,9	0,6
Leipzig	30,6	56,8	9,2	0,8	2,6
Hamburg	36,3	49,5	11,2	2,0	1,0
Nürnberg	33,5	51,9	12,5	1,5	0,6
ROSTOCK	30,5	54,6	12,7	1,6	0,6
Stuttgart	28,9	55,1	12,7	2,3	1,0
Düsseldorf	25,7	57,2	14,0	2,4	0,7
Dortmund	24,6	56,8	15,2	1,6	1,8
Zwickau	22,5	58,4	16,3	1,6	1,2
Fürth	27,8	52,4	15,8	3,2	0,8
Bielefeld	21,0	58,6	17,8	2,4	0,3
Berlin	19,8	57,9	18,2	2,4	1,8
Heilbronn	19,0	58,6	18,6	2,8	1,0
Augsburg	21,8	55,4	19,0	2,8	1,0
Wiesbaden	22,6	53,6	18,4	4,4	1,0
Frankfurt	17,7	58,0	21,5	2,2	0,6
Mannheim	22,4	52,9	20,3	3,2	1,2
Saarbrücken	20,3	54,5	20,4	3,9	0,9
Essen	18,0	55,5	21,6	3,2	1,8
Darmstadt	15,9	54,5	24,9	3,4	1,4
Köln	16,1	51,2	25,6	6,4	0,8
Koblenz	17,0	45,9	27,6	8,5	1,0
Oberhausen	13,1	47,6	32,3	6,3	0,8

Hinsichtlich der Zufriedenheit mit den „öffentlichen Flächen“ in der Stadt erzielte die Stadt München das beste Ergebnis vor Konstanz und Freiburg. Rostock erreicht jedoch mit einem 8. Platz einen guten Rang.

Zufriedenheit mit öffentlichen Flächen (Märkte, Fußgängerzonen)



1.6 Zufriedenheit mit den öffentlichen Grünflächen

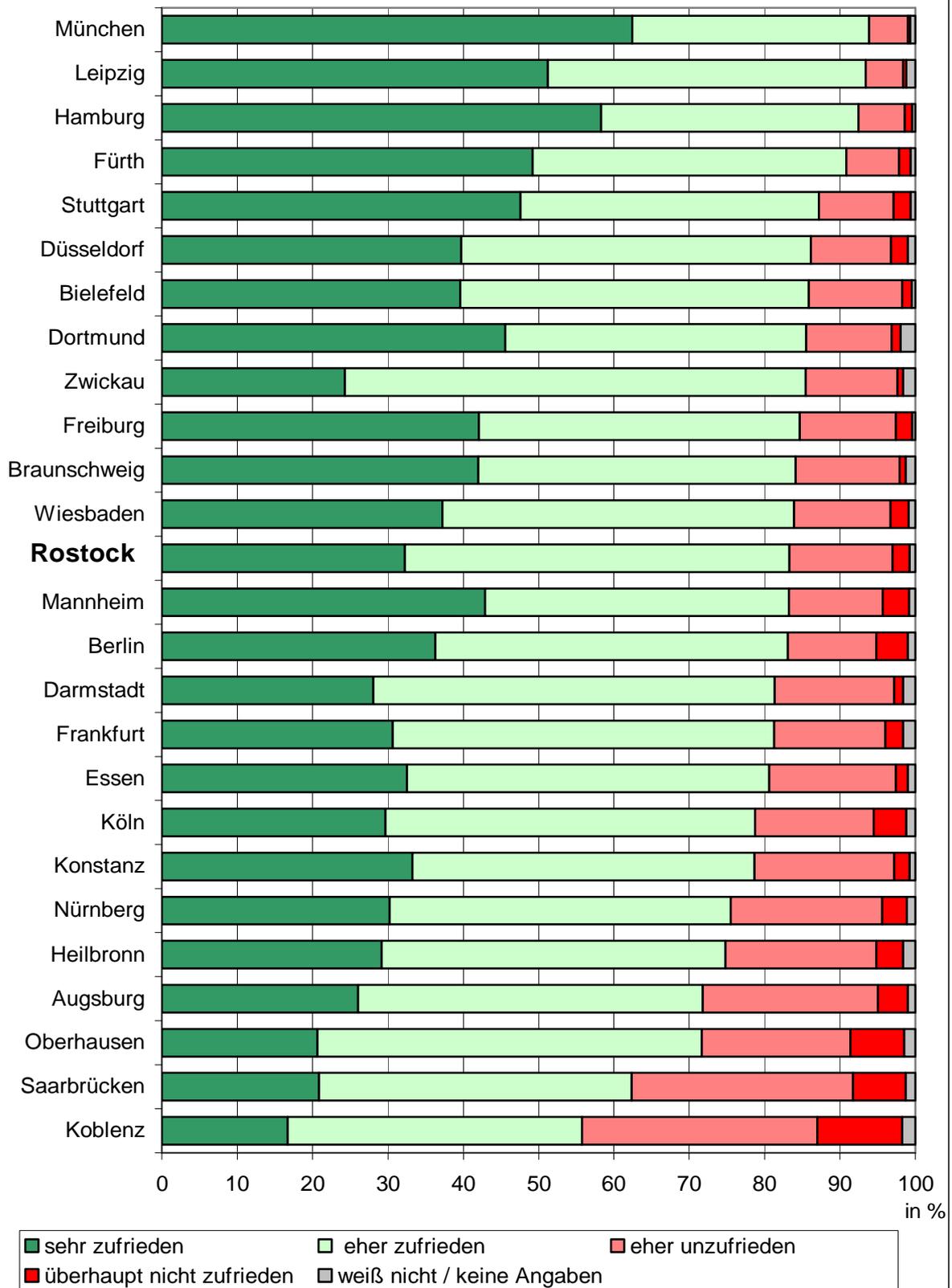
Wie zufrieden sind Sie mit den Grünflächen (z.B. Parks und Gärten)?

Stadt	Sehr zufrieden	Eher zufrieden	Eher unzufrieden	Überhaupt nicht zufrieden	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
München	62,5	31,4	5,2	0,3	0,7
Leipzig	51,2	42,2	5,0	0,4	1,2
Hamburg	58,3	34,1	6,2	1,0	0,4
Fürth	49,2	41,6	7,0	1,6	0,6
Stuttgart	47,6	39,7	9,9	2,3	0,6
Düsseldorf	39,8	46,4	10,6	2,2	1,0
Bielefeld	39,6	46,3	12,4	1,3	0,5
Dortmund	45,5	40,0	11,3	1,2	2,0
Zwickau	24,3	61,2	12,2	0,8	1,6
Freiburg	42,0	42,6	12,7	2,2	0,4
Braunschweig	42,0	42,1	13,8	0,9	1,3
Wiesbaden	37,2	46,7	12,8	2,4	0,9
ROSTOCK	32,3	51,0	13,7	2,2	0,8
Mannheim	42,9	40,3	12,4	3,5	0,9
Berlin	36,3	46,7	11,8	4,2	1,0
Darmstadt	28,0	53,3	15,9	1,2	1,6
Frankfurt	30,7	50,6	14,7	2,4	1,6
Essen	32,5	48,1	16,8	1,6	1,0
Köln	29,7	49,1	15,8	4,3	1,2
Konstanz	33,3	45,4	18,5	2,0	0,8
Nürnberg	30,3	45,3	20,1	3,3	1,1
Heilbronn	29,2	45,6	20,0	3,6	1,6
Augsburg	26,0	45,8	23,2	4,0	1,0
Oberhausen	20,6	51,0	19,8	7,1	1,5
Saarbrücken	20,8	41,5	29,4	7,0	1,2
Koblenz	16,7	39,1	31,2	11,2	1,7

Auch mit den Grünflächen in ihrer Stadt sind die Münchnerinnen und Münchner am zufriedensten. Rostock liegt genau in der Mitte der Platzierung und weist mit insgesamt 83 % Zufriedenheit ein gutes Ergebnis auf.

Die junge Generation von Rostock ist etwas unzufriedener mit den Grünflächen der Hansestadt im Vergleich zu den älteren befragten Bürgerinnen und Bürgern.

Zufriedenheit mit den öffentlichen Grünflächen (Parks, Gärten)



1.7 Zufriedenheit mit den kulturellen Einrichtungen

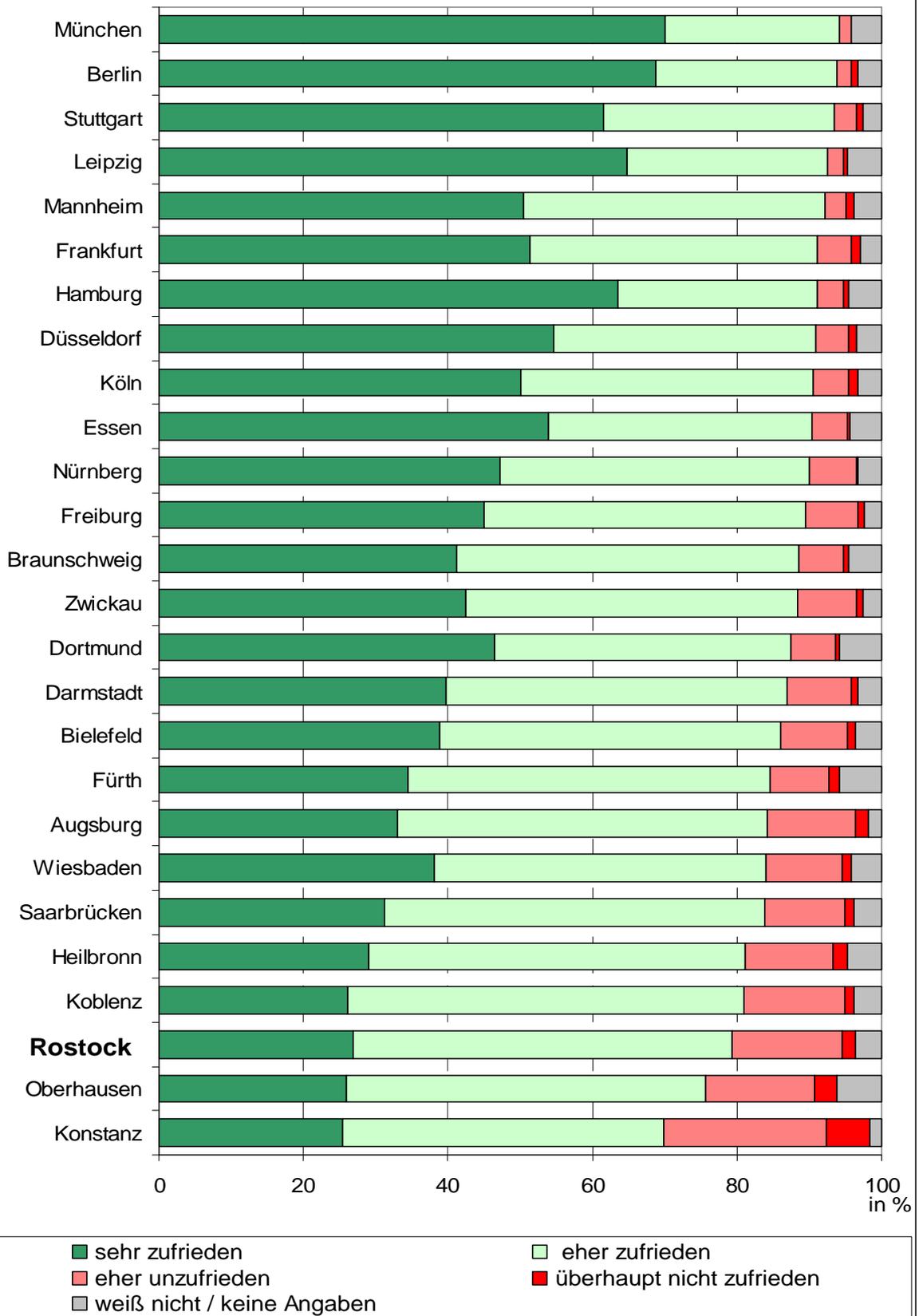
Wie zufrieden sind Sie mit den kulturellen Einrichtungen (z.B. Theater und Museen)?

Stadt	Sehr zufrieden	Eher zufrieden	Eher unzufrieden	Überhaupt nicht zufrieden	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
München	70,1	24,1	1,6	0,1	4,1
Berlin	68,9	25,0	2,0	1,0	3,2
Stuttgart	61,5	31,9	3,2	0,8	2,6
Leipzig	64,8	27,8	2,2	0,4	4,8
Mannheim	50,4	41,8	2,9	1,2	3,7
Frankfurt	51,4	39,6	4,8	1,2	3,0
Hamburg	63,5	27,5	3,8	0,6	4,6
Düsseldorf	54,6	36,3	4,5	1,2	3,4
Köln	50,1	40,4	5,0	1,3	3,3
Essen	53,9	36,5	4,8	0,4	4,4
Nürnberg	47,1	42,9	6,5	0,3	3,3
Freiburg	45,0	44,4	7,4	0,8	2,4
Braunschweig	41,1	47,5	6,1	0,6	4,6
Zwickau	42,4	46,0	8,2	0,8	2,6
Dortmund	46,5	41,0	6,1	0,6	5,7
Darmstadt	39,8	47,1	8,9	1,0	3,2
Bielefeld	38,8	47,3	9,3	1,1	3,6
Fürth	34,4	50,2	8,2	1,4	5,8
Augsburg	33,0	51,2	12,2	1,8	1,8
Wiesbaden	38,2	45,9	10,5	1,2	4,2
Saarbrücken	31,2	52,6	11,1	1,4	3,7
Heilbronn	29,0	52,2	12,0	2,0	4,8
Koblenz	26,2	54,7	14,1	1,2	3,7
ROSTOCK	26,9	52,4	15,3	1,8	3,6
Oberhausen	25,9	49,8	15,1	3,0	6,3
Konstanz	25,5	44,4	22,5	6,0	1,6

Die befragten Rostockerinnen und Rostocker liegen mit ihrer Bewertung für die Zufriedenheit mit den kulturellen Einrichtungen in der Hansestadt, wie zum Beispiel Theater, Büchereien und Museen, am Ende des Rankings.

Hier liegen die Großstädte wie München, Berlin, Stuttgart und Leipzig vorne, da diese Städte auf Grund ihrer Größe ein wesentlich breiteres kulturelles Angebot für die Bürgerinnen und Bürger aufzuweisen haben.

Zufriedenheit mit den kulturellen Einrichtungen (Theater, Museen)



1.8 Zufriedenheit mit den Sportanlagen

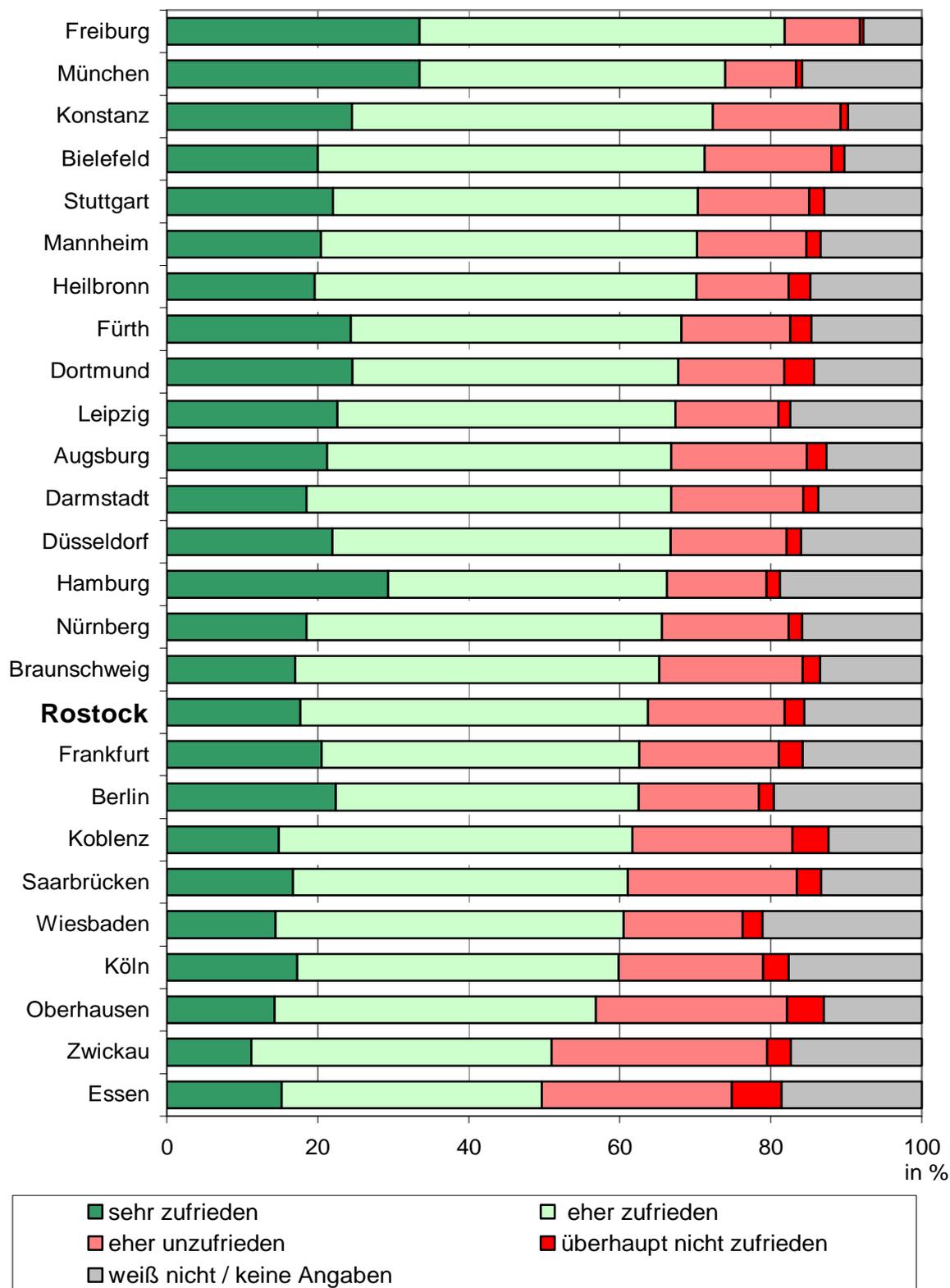
Wie zufrieden sind Sie mit den Sportanlagen (z.B. Sportplätzen und Sporthallen)?

Stadt	Sehr zufrieden	Eher zufrieden	Eher unzufrieden	Überhaupt nicht zufrieden	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
Freiburg	33,5	48,4	10,0	0,4	7,8
München	33,5	40,5	9,4	0,8	15,8
Konstanz	24,5	47,8	16,9	1,0	9,8
Bielefeld	20,0	51,3	16,8	1,8	10,3
Stuttgart	22,0	48,4	14,8	2,0	12,9
Mannheim	20,4	49,9	14,4	1,9	13,4
Heilbronn	19,6	50,6	12,2	2,8	14,8
Fürth	24,4	43,8	14,4	2,8	14,6
Dortmund	24,6	43,2	14,1	4,0	14,3
Leipzig	22,6	44,8	13,6	1,6	17,4
Augsburg	21,2	45,6	18,0	2,6	12,6
Darmstadt	18,5	48,3	17,5	2,0	13,7
Düsseldorf	21,9	44,8	15,3	2,0	16,0
Hamburg	29,3	36,9	13,2	1,8	18,8
Nürnberg	18,5	47,1	16,8	1,8	15,9
Braunschweig	17,0	48,3	19,0	2,3	13,5
ROSTOCK	17,7	46,0	18,1	2,6	15,5
Frankfurt	20,5	42,0	18,5	3,2	15,7
Berlin	22,4	40,1	16,0	2,0	19,6
Koblenz	14,9	46,8	21,2	4,7	12,4
Saarbrücken	16,7	44,4	22,3	3,2	13,3
Wiesbaden	14,4	46,1	15,8	2,6	21,1
Köln	17,3	42,6	19,2	3,3	17,7
Oberhausen	14,3	42,6	25,3	4,9	13,0
Zwickau	11,2	39,8	28,5	3,2	17,3
Essen	15,2	34,5	25,1	6,6	18,6

Bei den Sportanlagen liegt die Zufriedenheit der befragten Rostockerinnen und Rostocker im Mittelfeld der Städte, obwohl es sich hier um einen Infrastrukturbereich handelt, den die befragten Bürgerinnen und Bürger aus Rostock am kritischsten beurteilt haben (siehe Abbildung Seite 5).

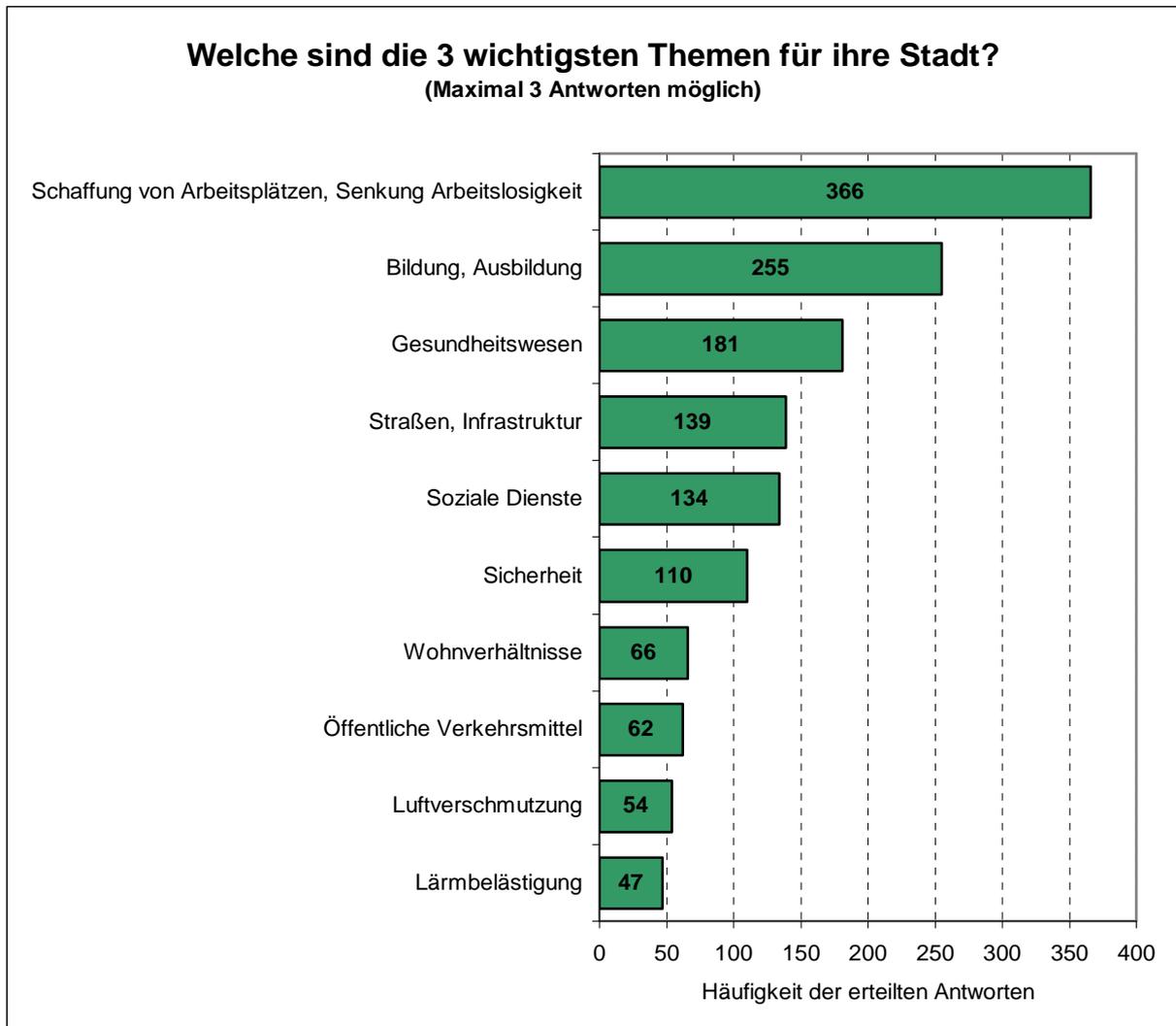
Am Auffälligsten ist die hohe Zahl derer, die zu diesem Thema keine Angaben gemacht haben. Dies stieg mit zunehmendem Alter der befragten Rostockerinnen und Rostocker.

Zufriedenheit mit den Sportanlagen (Sportplätze, Sporthallen)



1.9 Wichtige Themen für die Hansestadt Rostock

Suchen Sie unter den folgenden Themen, die drei wichtigsten für ihre Stadt heraus.



Die befragten Rostockerinnen und Rostocker sollten die drei wichtigsten Themen für ihre Stadt angeben. Im Ergebnis wurde festgestellt, dass die Schaffung von Arbeitsplätzen und die Senkung der Arbeitslosigkeit bei den Befragten an erster Stelle stehen, gefolgt von den Themen Bildung und Ausbildung, sowie Gesundheitswesen. Luftverschmutzung und Lärmbelästigung sind für die Bürgerinnen und Bürger von Rostock weniger wichtig.

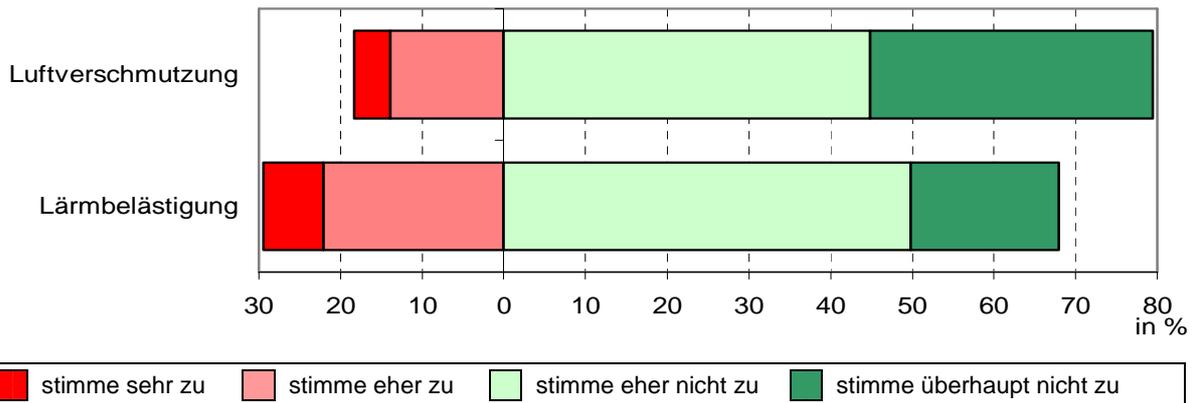
2. Umwelt

2.1 Umweltqualität in Rostock

Aussage	Stimme sehr zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
Luftverschmutzung ist ein Problem	4,4	13,9	44,8	34,7	2,2
Lärm ist ein Problem	7,4	22,1	49,8	18,1	2,6
Die Stadt ist sauber	26,1	51,0	19,7	2,2	1,0
Gesunde Stadt zum Leben	53,0	44,0	2,0	-	1,0

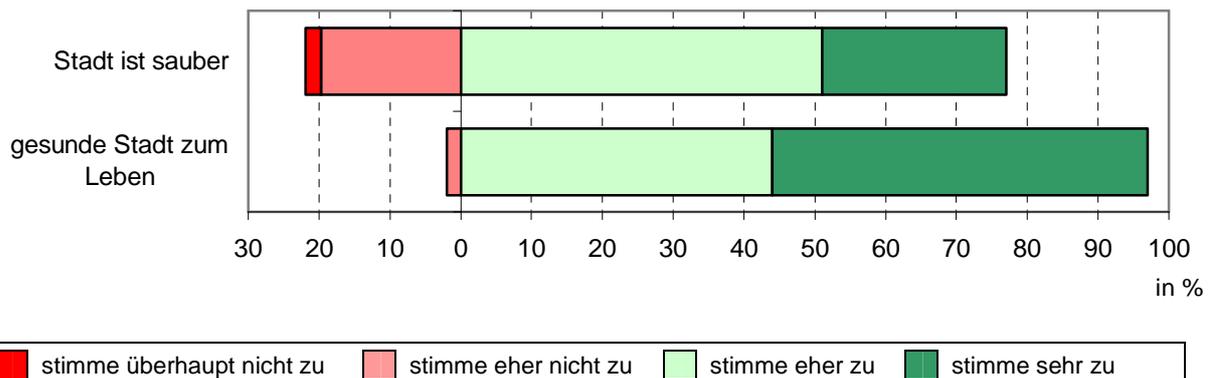
Probleme mit Luftverschmutzung und Lärmbelästigung werden in Rostock kaum gesehen. So stimmten lediglich 4,4 % der Befragten „sehr zu“, dass Luftverschmutzung in unserer Stadt ein Problem ist und nur 7,4 % der Befragten stimmten „sehr zu“, dass Lärm ein Problem ist.

Umweltqualität in Rostock



Drei Viertel aller befragten Rostockerinnen und Rostocker finden, dass ihre Stadt sauber ist, davon stimmten 26 % „sehr zu“ und 51 % stimmten „eher zu“. Bis auf 3 % stimmten alle Bürgerinnen und Bürger der Hansestadt Rostock der Aussage zu, dass Rostock eine gesunde Stadt zum Leben ist.

Saubere und gesunde Stadt



2.2 Luftverschmutzung

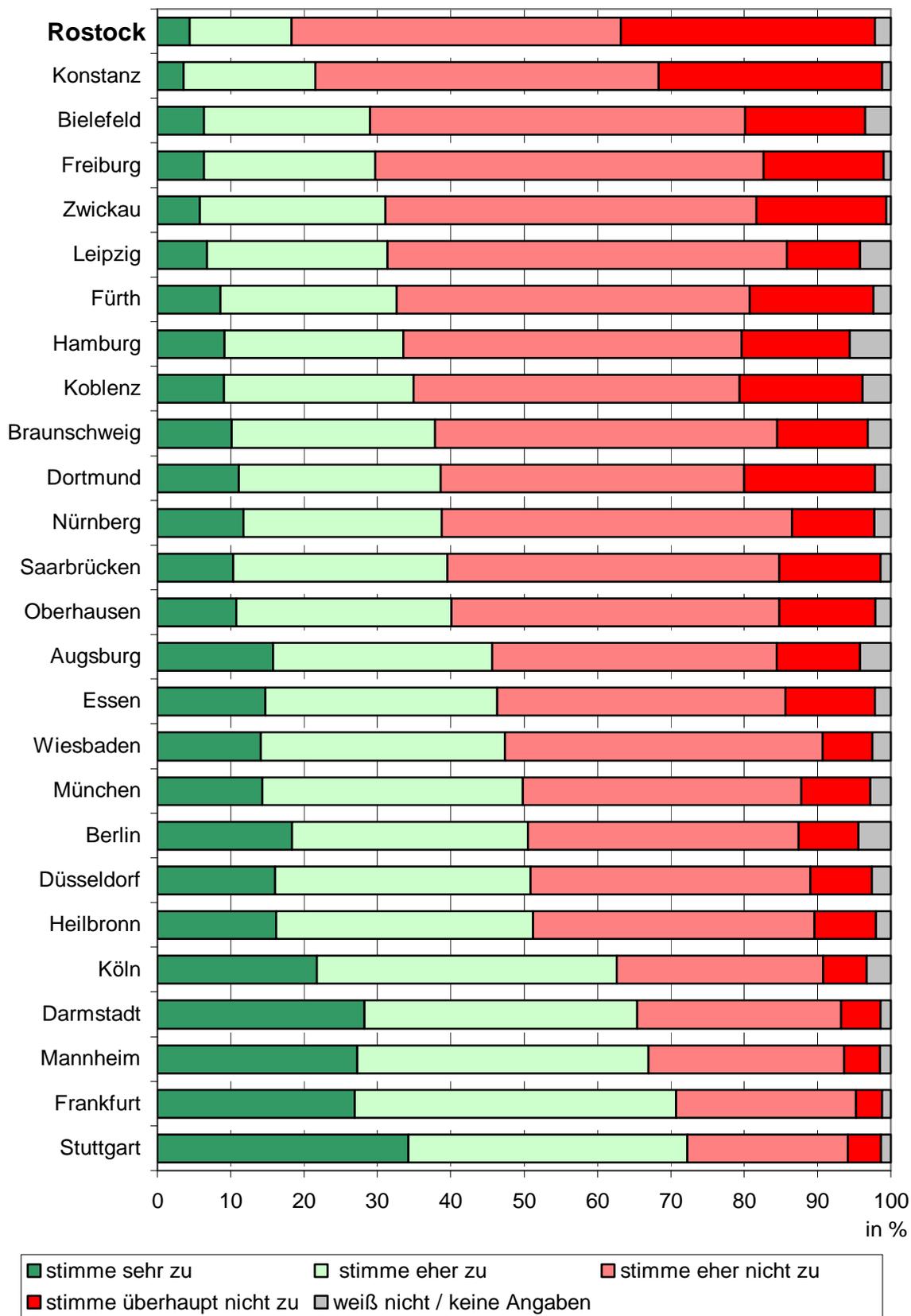
Luftverschmutzung ist ein großes Problem.

Stadt	Stimme sehr zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
ROSTOCK	4,4	13,9	44,8	34,7	2,2
Konstanz	3,6	17,9	46,8	30,5	1,2
Bielefeld	6,4	22,6	51,1	16,4	3,5
Freiburg	6,4	23,3	53,0	16,3	1,0
Zwickau	5,8	25,3	50,6	17,7	0,6
Leipzig	6,8	24,6	54,4	10,0	4,2
Fürth	8,6	24,0	48,2	16,8	2,4
Hamburg	9,2	24,4	46,1	14,8	5,6
Koblenz	9,1	25,8	44,4	16,7	3,9
Braunschweig	10,1	27,8	46,6	12,4	3,1
Dortmund	11,1	27,5	41,4	17,8	2,2
Nürnberg	11,8	27,0	47,8	11,3	2,3
Saarbrücken	10,3	29,2	45,3	13,8	1,4
Oberhausen	10,8	29,4	44,6	13,1	2,1
Augsburg	15,8	29,8	38,8	11,4	4,2
Essen	14,8	31,5	39,3	12,2	2,2
Wiesbaden	14,1	33,3	43,3	6,8	2,5
München	14,3	35,5	37,9	9,5	2,8
Berlin	18,4	32,1	36,9	8,2	4,4
Düsseldorf	16,1	34,8	38,2	8,4	2,6
Heilbronn	16,2	35,0	38,4	8,4	2,0
Köln	21,8	40,8	28,2	6,0	3,3
Darmstadt	28,2	37,2	27,8	5,4	1,4
Mannheim	27,2	39,7	26,7	4,9	1,5
Frankfurt	26,9	43,8	24,5	3,6	1,2
Stuttgart	34,3	38,0	21,9	4,6	1,3

Die Umweltqualität der Hansestadt Rostock wird von den befragten Bürgerinnen und Bürgern in allen 4 Fragepunkten sehr positiv bewertet.

Somit verwundert es nicht, dass für die Rostockerinnen und Rostocker im Vergleich der deutschen Städte die Luftverschmutzung sich kaum als Problem darstellt. Rostock nimmt hier den ersten Rang ein. Rund 80 % der Befragten sehen kein Problem darin.

Luftverschmutzung ist ein großes Problem



2.3 Lärmbelästigung

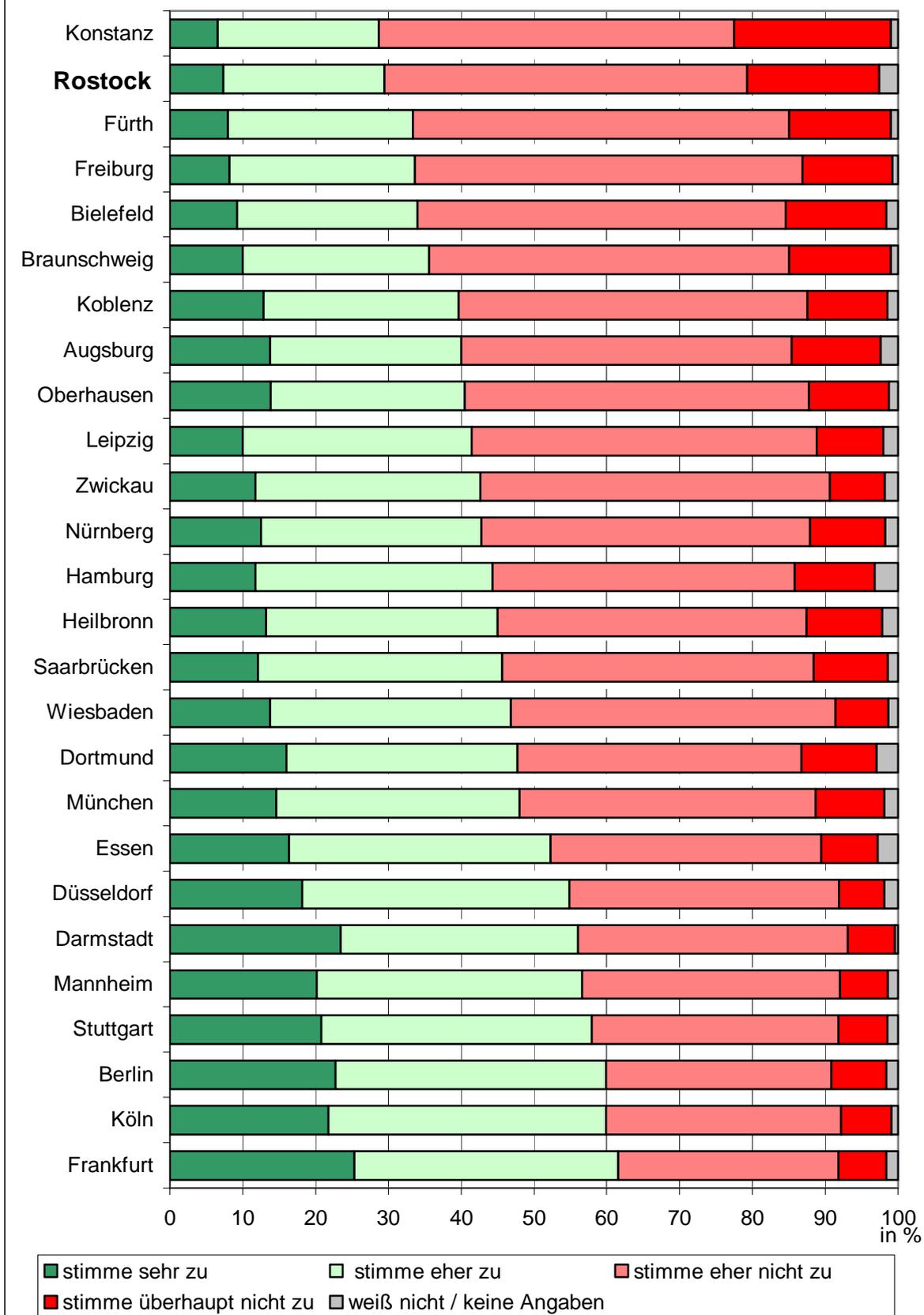
Lärm ist ein großes Problem.

Stadt	Stimme sehr zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
Konstanz	6,6	22,1	48,8	21,5	1,0
ROSTOCK	7,4	22,1	49,8	18,1	2,6
Fürth	8,0	25,4	51,6	14,0	1,0
Freiburg	8,2	25,5	53,2	12,4	0,8
Bielefeld	9,3	24,8	50,5	13,9	1,6
Braunschweig	10,0	25,6	49,4	14,0	1,0
Koblenz	12,9	26,8	47,8	11,0	1,5
Augsburg	13,8	26,2	45,4	12,2	2,4
Oberhausen	13,9	26,6	47,3	11,0	1,3
Leipzig	10,0	31,4	47,4	9,2	2,0
Zwickau	11,8	30,9	48,0	7,6	1,8
Nürnberg	12,5	30,3	45,1	10,4	1,8
Hamburg	11,8	32,5	41,5	11,0	3,2
Heilbronn	13,2	31,8	42,4	10,4	2,2
Saarbrücken	12,1	33,5	42,8	10,2	1,4
Wiesbaden	13,8	33,0	44,6	7,3	1,3
Dortmund	16,0	31,7	39,0	10,3	3,0
München	14,6	33,4	40,6	9,5	1,9
Essen	16,4	35,9	37,1	7,8	2,8
Düsseldorf	18,2	36,7	37,0	6,2	1,9
Darmstadt	23,5	32,6	37,0	6,6	0,4
Mannheim	20,1	36,4	35,4	6,6	1,4
Stuttgart	20,8	37,2	33,9	6,7	1,5
Berlin	22,8	37,1	30,9	7,6	1,6
Köln	21,8	38,2	32,3	6,9	0,9
Frankfurt	25,3	36,3	30,3	6,6	1,6

In den Großstädten Frankfurt, Köln und Berlin fühlt sich mehr als jeder zweite Befragte vom Lärm belästigt. Bei der Frage, ob Lärmbelästigung für die Rostockerinnen und Rostocker ein Problem darstellt, stimmten lediglich 7,4 % der Befragten der Aussage „sehr zu“ und 22,1 % „eher zu“.

In Rostock steigt jedoch ab dem 45. Lebensjahr die Zahl derer, für die Lärmbelästigung ein Problem darstellt. Alleinlebende und Paare ohne Kinder haben mit der Lärmbelästigung eher Probleme als Alleinerziehende oder Paare mit Kindern.

Lärmbelästigung ist ein großes Problem



2.4 Sauberkeit

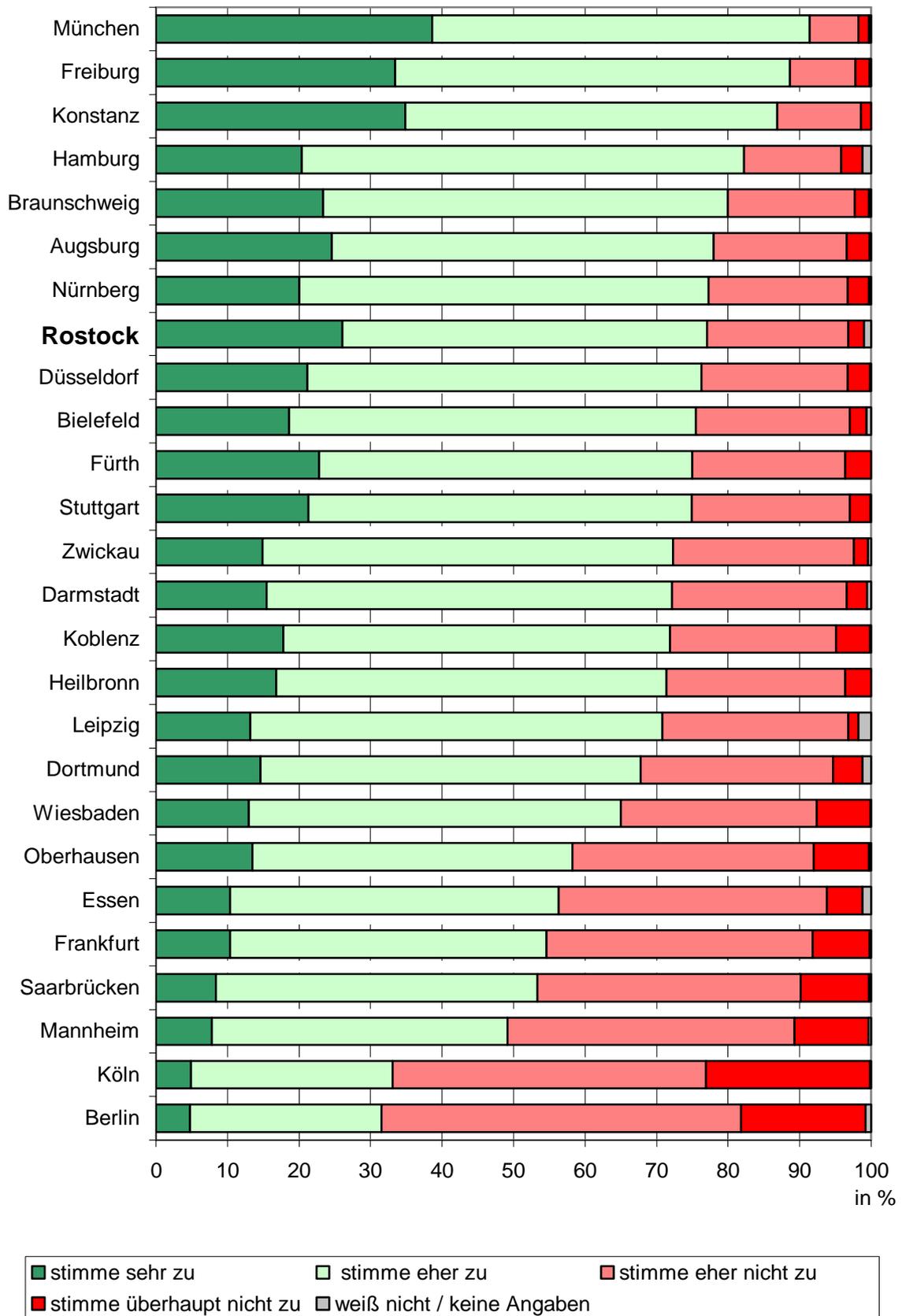
Die Stadt ist sauber.

Stadt	Stimme sehr zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
München	38,6	52,8	6,8	1,5	0,3
Freiburg	33,5	55,2	9,2	2,0	0,2
Konstanz	34,9	52,0	11,8	1,4	-
Hamburg	20,4	61,9	13,6	3,0	1,2
Braunschweig	23,4	56,6	17,8	2,0	0,3
Augsburg	24,6	53,4	18,6	3,2	0,2
Nürnberg	20,0	57,3	19,5	3,0	0,3
ROSTOCK	26,1	51,0	19,7	2,2	1,0
Düsseldorf	21,2	55,1	20,4	3,1	0,1
Bielefeld	18,6	56,9	21,5	2,4	0,6
Fürth	22,8	52,2	21,4	3,6	0,0
Stuttgart	21,3	53,6	22,1	2,9	0,1
Zwickau	14,9	57,4	25,3	2,0	0,4
Darmstadt	15,5	56,7	24,5	2,8	0,6
Koblenz	17,9	54,1	23,2	4,7	0,1
Heilbronn	16,8	54,6	25,0	3,6	-
Leipzig	13,2	57,6	26,0	1,4	1,8
Dortmund	14,7	53,1	26,9	4,2	1,2
Wiesbaden	13,0	52,0	27,4	7,5	0,1
Oberhausen	13,5	44,8	33,8	7,8	0,3
Essen	10,4	45,9	37,5	5,0	1,2
Frankfurt	10,4	44,2	37,3	8,0	0,2
Saarbrücken	8,4	45,0	36,8	9,6	0,2
Mannheim	7,8	41,3	40,2	10,3	0,4
Köln	4,9	28,2	43,8	22,9	0,2
Berlin	4,8	26,7	50,3	17,4	0,8

Die schlechtesten Bewertungen bei der Sauberkeit ihrer Stadt gaben die Befragten in Berlin und Köln ab. Rostock liegt mit seiner Bewertung im oberen Drittel, hier stimmten 26 % der Aussage Rostock ist eine saubere Stadt, „sehr zu“ und 51 % „eher zu“.

Interessant sind die Betrachtungsweisen der Generationen, so stimmten nur 16 % der 15- bis 24-Jährigen der Aussage, dass Rostock eine saubere Stadt ist, „eher nicht“ zu, dem gegenüber stehen 26 % der 65-Jährigen und älter.

Die Stadt ist sauber

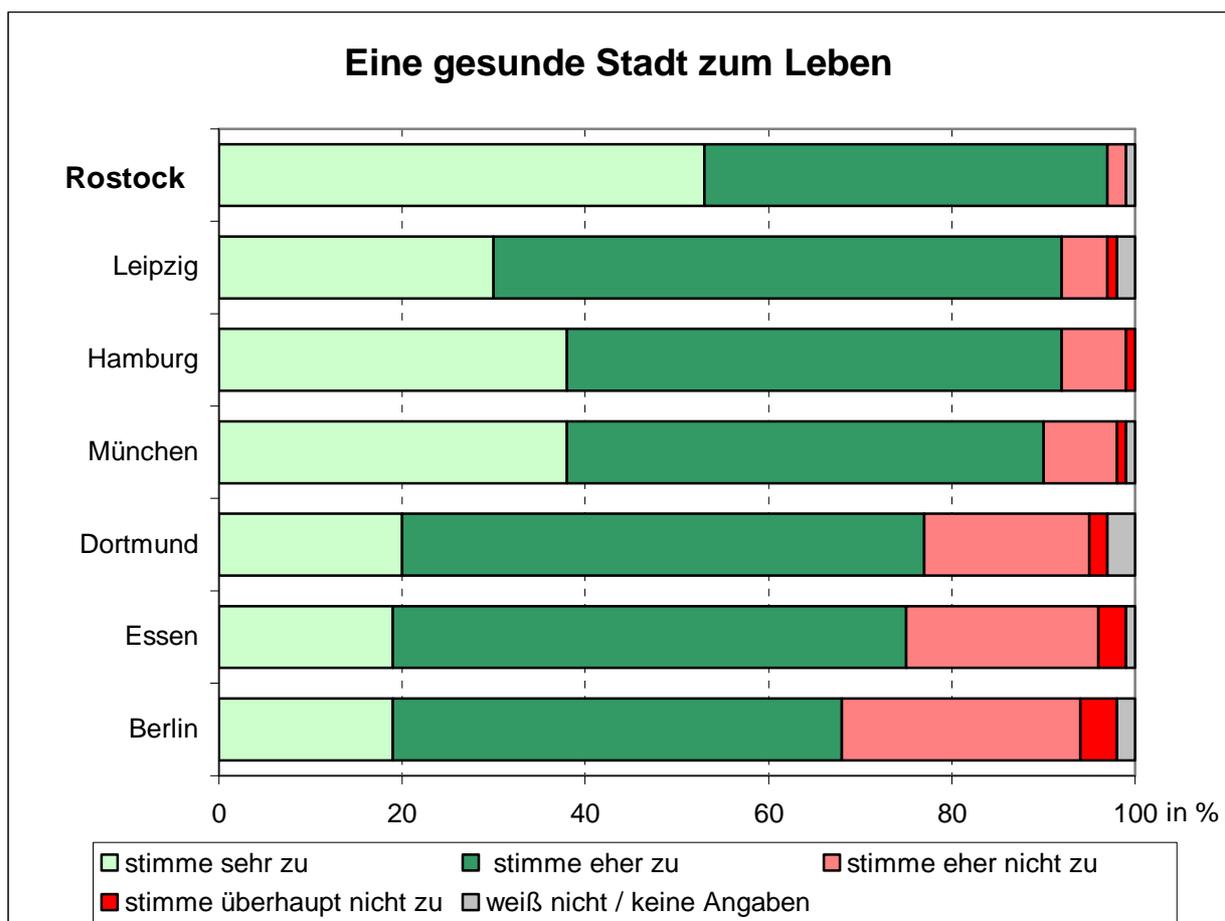


2.5 Gesunde Stadt

Die Stadt ist eine gesunde Stadt zum Leben.

Stadt	Stimme sehr zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
ROSTOCK	53,0	44,0	2,0	0,0	1,0
Hamburg	38,0	54,0	7,0	1,0	0,0
Leipzig	30,0	62,0	5,0	1,0	2,0
München	38,0	52,0	8,0	1,0	1,0
Dortmund	20,0	57,0	18,0	2,0	3,0
Essen	19,0	56,0	21,0	3,0	1,0
Berlin	19,0	49,0	26,0	4,0	2,0

Nur für die Städte, die von der Europäischen Union für die Umfrage ausgewählt wurden, liegt die Auswertung der Frage, ob die Stadt eine gesunde Stadt zum Leben ist, vor.



Mit einer Zustimmung von 97 % setzten sich die Rostockerinnen und Rostocker an die Spitze der 75 teilnehmenden europäischen Städte bei der Aussage: Die Stadt ist eine gesunde Stadt zum Leben.

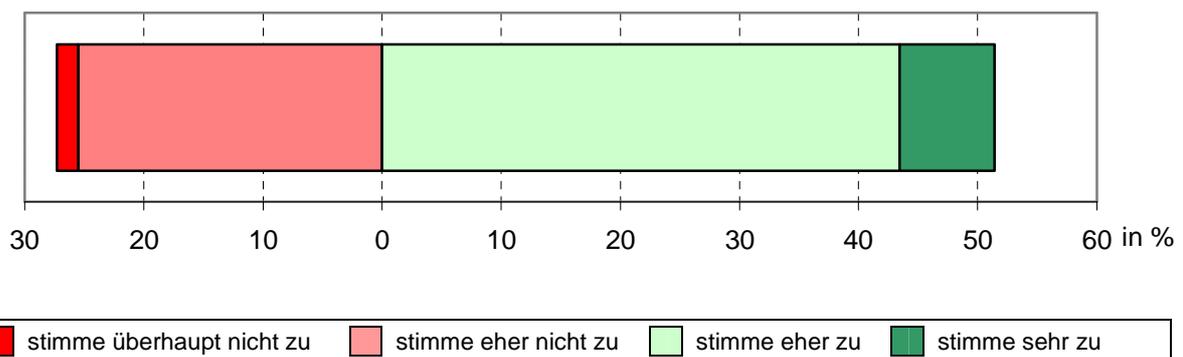
3. Soziales Klima

3.1 Auswertung für Rostock

Aussage	Stimme sehr zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
Ausländer sind gut integriert	8,0	43,4	25,5	1,8	21,3
Armut ist ein Problem	20,7	43,8	22,5	4,0	9,0

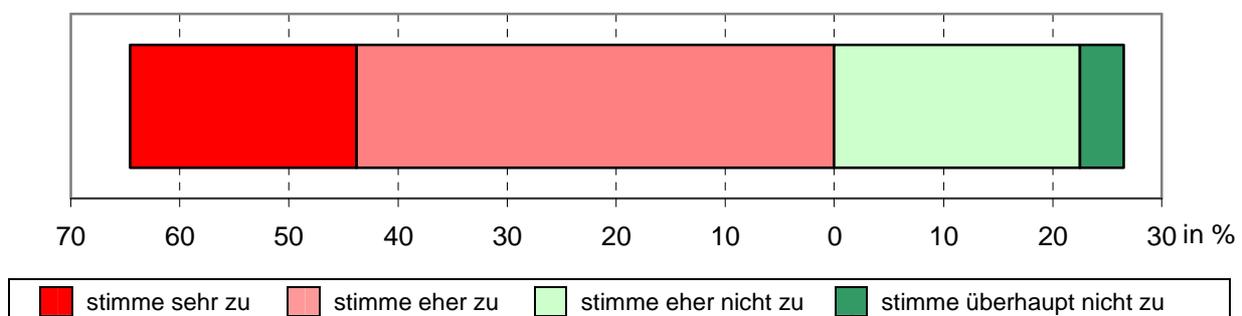
Im Fragebogen der koordinierten Umfrage zur Lebensqualität waren auch Fragen enthalten, die sich mit dem sozialen Klima in den Städten befassen. Zum einen wurde gefragt, ob die in Rostock lebenden Ausländer gut in die Gemeinschaft integriert sind.

Ausländer sind gut integriert



Auffallend ist, dass zur Integration von Ausländern fast ein Viertel der Befragten keine Angaben machten. Über die Hälfte der Rostockerinnen und Rostocker haben sich jedoch zustimmend zu der Frage geäußert, dabei stimmten 8 % „sehr zu“ und 43 % „eher zu“.

Armut ist ein Problem



Für 65 % aller Befragten ist Armut bereits ein Problem in der Stadt.

3.2 Integration von Ausländern

Ausländer sind gut in der Stadt integriert.

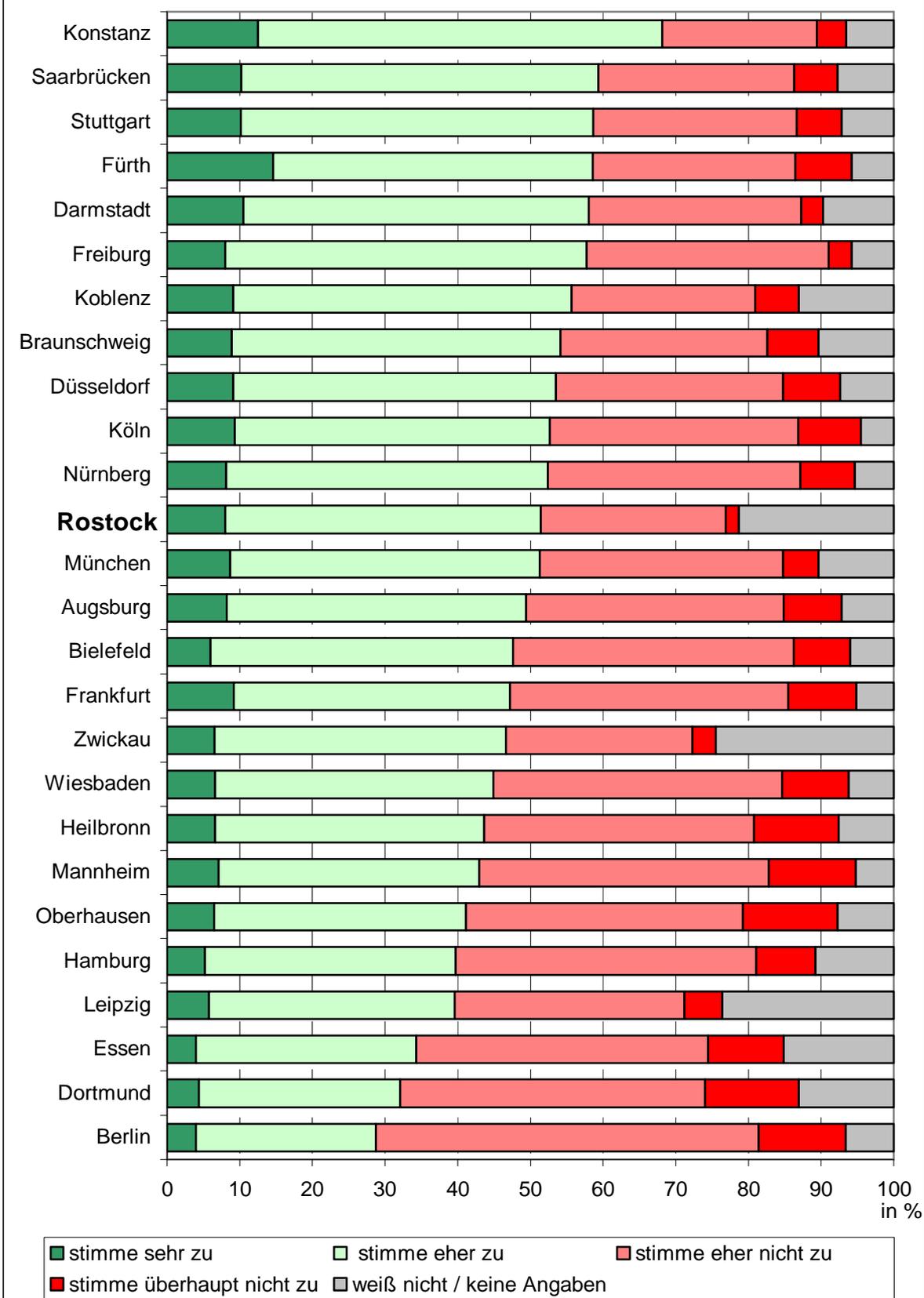
Stadt	Stimme sehr zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
Konstanz	12,5	55,6	21,3	4,0	6,6
Saarbrücken	10,2	49,1	26,9	6,0	7,7
Stuttgart	10,2	48,5	28,0	6,2	7,2
Fürth	14,6	44,0	27,8	7,8	5,8
Darmstadt	10,5	47,5	29,2	3,0	9,7
Freiburg	8,0	49,8	33,3	3,2	5,8
Koblenz	9,1	46,6	25,2	6,0	13,1
Braunschweig	8,9	45,3	28,5	7,0	10,4
Düsseldorf	9,1	44,4	31,3	7,9	7,4
Köln	9,3	43,3	34,2	8,7	4,5
Nürnberg	8,1	44,3	34,8	7,5	5,4
ROSTOCK	8,0	43,4	25,5	1,8	21,3
München	8,7	42,6	33,5	4,9	10,4
Augsburg	8,2	41,2	35,4	8,0	7,2
Bielefeld	6,0	41,6	38,6	7,8	6,0
Frankfurt	9,2	38,0	38,2	9,4	5,2
Zwickau	6,6	40,0	25,7	3,2	24,5
Wiesbaden	6,6	38,3	39,7	9,2	6,2
Heilbronn	6,6	37,0	37,2	11,6	7,6
Mannheim	7,1	35,8	39,9	11,9	5,2
Oberhausen	6,5	34,6	38,1	13,0	7,8
Hamburg	5,2	34,5	41,3	8,2	10,8
Leipzig	5,8	33,8	31,6	5,2	23,6
Essen	4,0	30,3	40,1	10,4	15,2
Dortmund	4,4	27,7	42,0	12,9	13,1
Berlin	4,0	24,8	52,7	12,0	6,6

Im Hinblick darauf, dass die Ausländer gut in der Stadt integriert sind, waren die Aussagen der Befragten in den meisten deutschen Städten doch eher skeptisch. So stimmten in Berlin der Aussage insgesamt 65 % nicht zu, in Rostock 27 %. Konstanz erreichte den 1. Platz, dort stimmten insgesamt 68 % der Aussage zu.

Viele Befragte fanden es auch schwierig, sich zur Integration von Ausländern in ihrer Stadt zu äußern. So antworteten in Rostock, Zwickau und Leipzig über 20 % der Befragten mit „weiß nicht/keine Angaben“.

Der Anteil derer, die mit „weiß nicht/keine Angaben“ geantwortet haben, steigt in Rostock mit dem Alter. Bei den 15- bis 24-Jährigen haben nur 3 % so geantwortet, bei den 65-Jährigen und älteren waren es dann 34 %, die zu dieser Aussage keine Angaben machen konnten.

Ausländer sind gut in der Stadt integriert



3.3 Armut

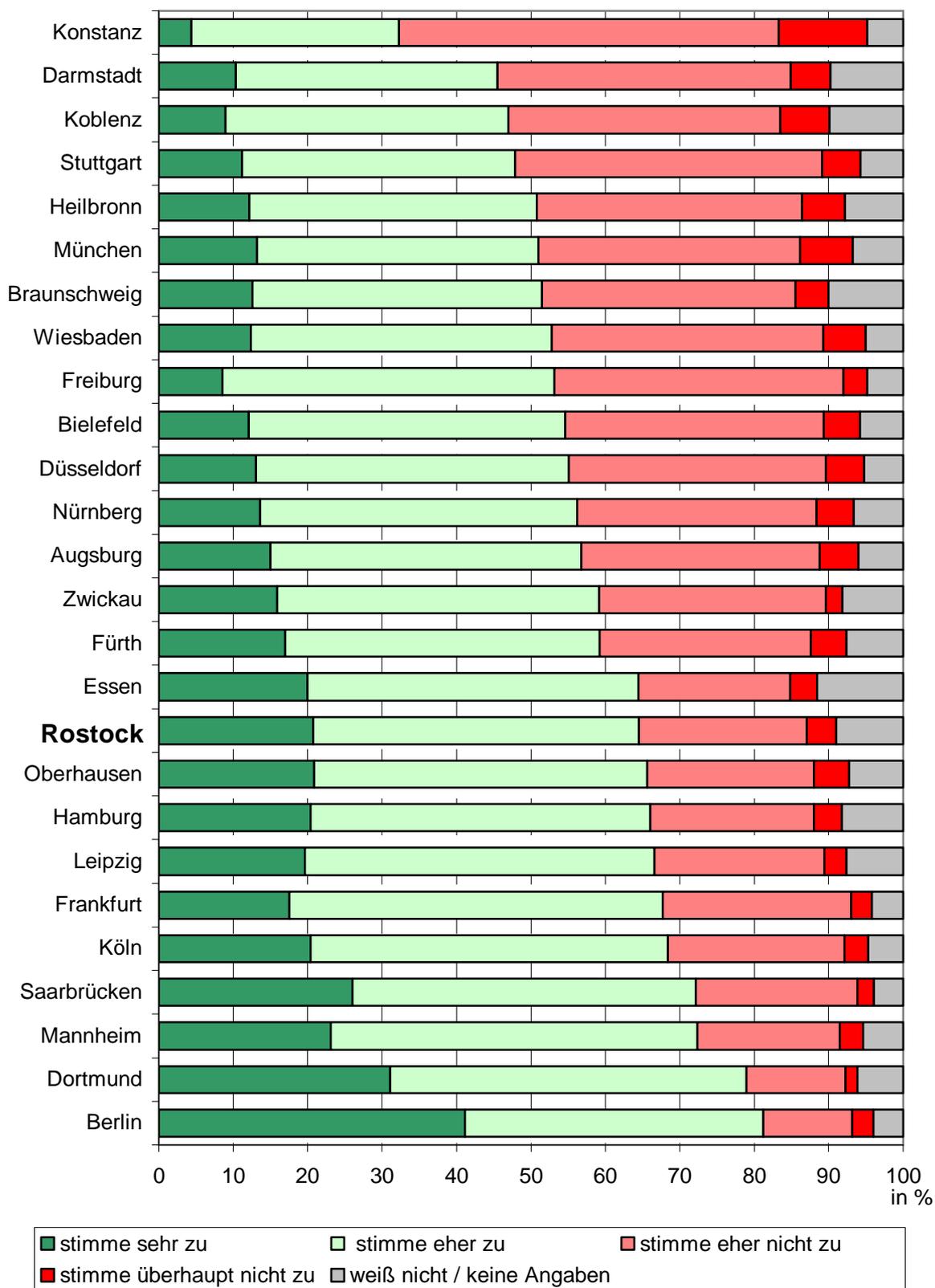
Armut ist ein Problem.

Stadt	Stimme sehr zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
Konstanz	4,4	27,9	51,0	12,0	4,8
Darmstadt	10,3	35,2	39,4	5,4	9,7
Koblenz	9,0	38,0	36,6	6,6	9,9
Stuttgart	11,2	36,7	41,3	5,2	5,7
Heilbronn	12,2	38,6	35,6	5,8	7,8
München	13,2	37,7	35,2	7,1	6,8
Braunschweig	12,6	38,9	34,0	4,5	10,0
Wiesbaden	12,4	40,4	36,5	5,7	5,0
Freiburg	8,6	44,6	38,8	3,2	4,8
Bielefeld	12,1	42,5	34,8	4,9	5,8
Düsseldorf	13,1	42,0	34,5	5,1	5,2
Nürnberg	13,6	42,6	32,1	5,0	6,6
Augsburg	15,0	41,8	32,0	5,2	6,0
Zwickau	15,9	43,2	30,5	2,2	8,2
Fürth	17,0	42,2	28,4	4,8	7,6
Essen	20,0	44,5	20,4	3,6	11,6
ROSTOCK	20,7	43,8	22,5	4,0	9,0
Oberhausen	20,9	44,8	22,4	4,8	7,3
Hamburg	20,4	45,7	22,0	3,8	8,2
Leipzig	19,6	47,0	22,8	3,0	7,6
Frankfurt	17,5	50,2	25,3	2,8	4,2
Köln	20,4	48,0	23,8	3,2	4,7
Saarbrücken	26,1	46,1	21,7	2,2	3,9
Mannheim	23,1	49,3	19,2	3,1	5,3
Dortmund	31,1	47,9	13,3	1,6	6,1
Berlin	41,1	40,1	12,0	2,8	4,0

Armut als Problem wird von einer Stadt zur anderen unterschiedlich wahrgenommen. In Deutschland reicht der Anteil der Befragten, die der Ansicht waren, dass Armut in ihrer Stadt ein großes Problem ist, von 41,1 % in Berlin bis 4,4 % in Konstanz, mit 20,7 % liegt Rostock im Mittelfeld.

Für die jungen Leute der Hansestadt Rostock im Alter von 15 bis 24 Jahren ist Armut ein relativ geringes Problem (45,6 % „eher nicht“, 14 % „überhaupt nicht“). Dagegen sehen 77 % der älteren Generation ab 65 Jahren sehr wohl Armut als Problem in der Hansestadt.

Armut ist ein Problem



3.4 Zahlungsfähigkeit der Bürger

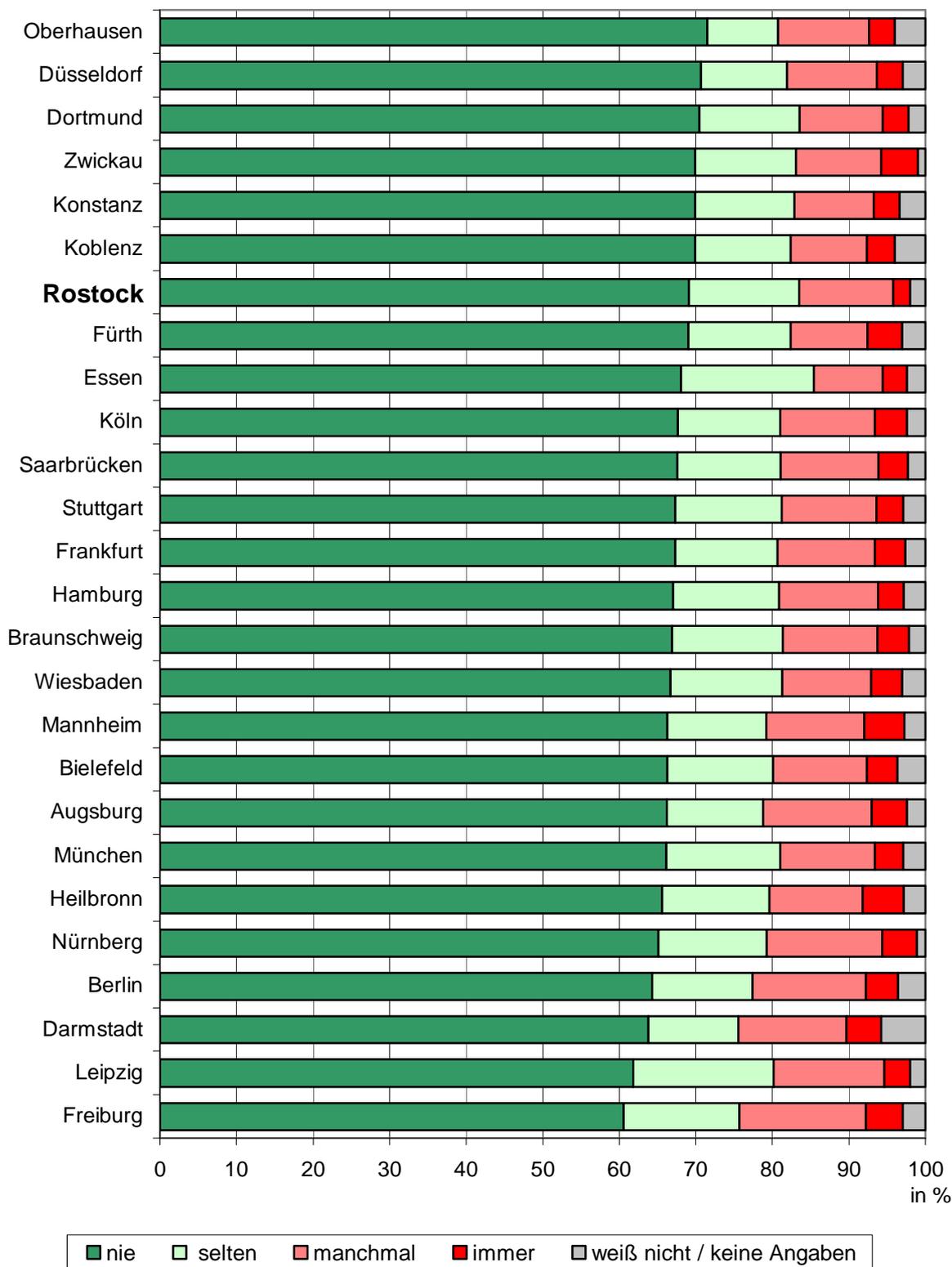
Es ist schwierig, am Ende des Monats seine Rechnungen zu bezahlen.

Stadt	Nie	Selten	Manchmal	Immer	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
Oberhausen	71,5	9,3	11,9	3,4	4,0
Düsseldorf	70,7	11,2	11,7	3,4	3,0
Dortmund	70,5	13,1	10,9	3,4	2,2
Konstanz	69,9	12,9	10,4	3,4	3,4
Zwickau	69,9	13,1	11,2	4,8	1,0
Koblenz	69,9	12,5	10,0	3,6	4,0
ROSTOCK	69,1	14,3	12,4	2,2	2,0
Fürth	69,0	13,4	10,0	4,6	3,0
Essen	68,1	17,4	9,0	3,2	2,4
Köln	67,7	13,3	12,4	4,2	2,4
Saarbrücken	67,6	13,5	12,8	3,9	2,2
Stuttgart	67,3	13,9	12,4	3,5	2,9
Frankfurt	67,3	13,3	12,7	4,0	2,6
Hamburg	67,1	13,8	13,0	3,4	2,8
Braunschweig	66,9	14,5	12,4	4,1	2,1
Wiesbaden	66,7	14,6	11,6	4,1	3,0
Mannheim	66,3	12,9	12,8	5,2	2,7
Bielefeld	66,3	13,9	12,3	4,0	3,6
Augsburg	66,2	12,6	14,2	4,6	2,4
München	66,1	14,8	12,5	3,7	2,9
Heilbronn	65,6	14,0	12,2	5,4	2,8
Nürnberg	65,1	14,1	15,1	4,5	1,1
Berlin	64,3	13,2	14,8	4,2	3,6
Darmstadt	63,8	11,7	14,1	4,6	5,8
Leipzig	61,8	18,4	14,4	3,4	2,0
Freiburg	60,6	15,1	16,5	4,8	3,0

Auf die Frage, ist es schwierig, am Ende des Monats seine Rechnungen zu bezahlen, antworteten 69 % der Rostockerinnen und Rostocker, mit „nie“. In Rostock tritt bei 14,3 % das Problem „selten“ auf, „manchmal“ wurden 12,4 % mit dem Problem konfrontiert und 2,2 % der Befragten haben „immer“ am Monatsende Probleme die Rechnungen zu zahlen.

Erfreulicher Weise hat die Jugend im Alter von 15 bis 24 Jahren weniger Probleme mit der Zahlungsfähigkeit am Monatsende, denn bei ihnen trat das Problem bei 71 % „nie“ auf. Am häufigsten antworteten mit 17 %, dass sie „manchmal“ ein Problem mit der Zahlungsfähigkeit am Monatsende haben, die Gruppe der 25- bis 44-Jährigen.

Es ist schwierig, am Ende des Monats die Rechnungen zu bezahlen.

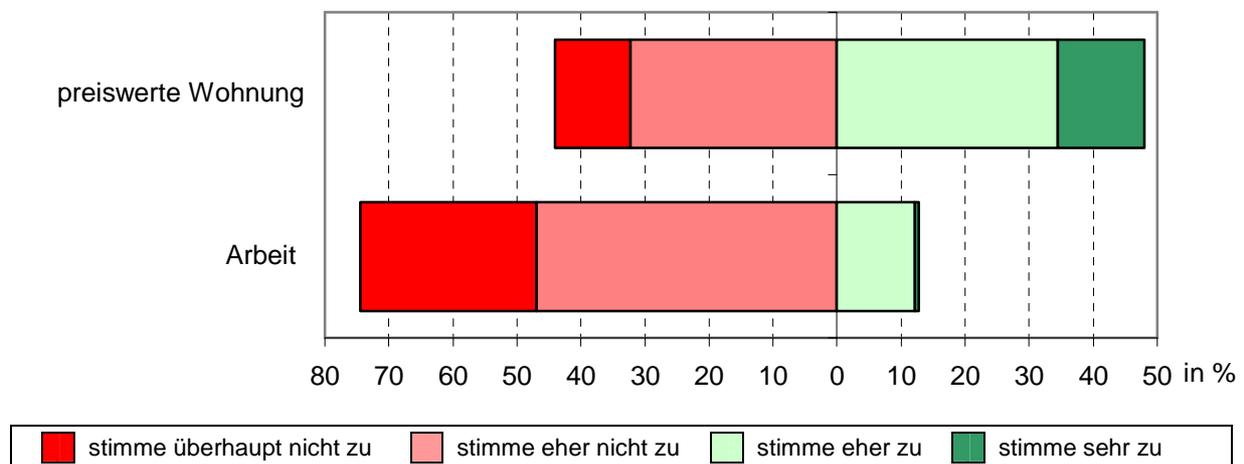


4. Wohn- und Arbeitsmarkt

4.1 Situation in Rostock

Es ist leicht eine gute ...	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme eher zu	Stimme sehr zu	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
preiswerte Wohnung zu finden	11,8	32,3	34,5	13,5	8,0
Arbeit zu finden	27,5	47,0	12,2	0,6	12,7

Es ist leicht eine gute zu finden.



Bei der Beurteilung der Infrastruktur ihrer Stadt zeigte sich, dass die Rostockerinnen und Rostocker zufrieden sind und sich in Rostock wohl fühlen. In diesem Abschnitt wird der Wohn- und Arbeitsmarkt näher beleuchtet und es kommt zu deutlich kritischeren Einschätzungen.

Bei der Suche nach einer preiswerten und guten Wohnung sind die Meinungen zweigeteilt. Eine Hälfte der Befragten stimmt der Aussage mit 13,5 % „sehr“ und 34,5 % „eher“ zu, die andere Hälfte stimmt mit 32,3 % „eher nicht“ und 11,8 % „überhaupt nicht“ zu.

Bei der Frage, ob es leicht ist eine gute Arbeit zu finden, stimmt die Mehrzahl der befragten Rostockerinnen und Rostocker der Aussage mit 47 % „eher nicht“ und 28 % „überhaupt nicht“ zu.

4.2 Preiswerte Wohnung

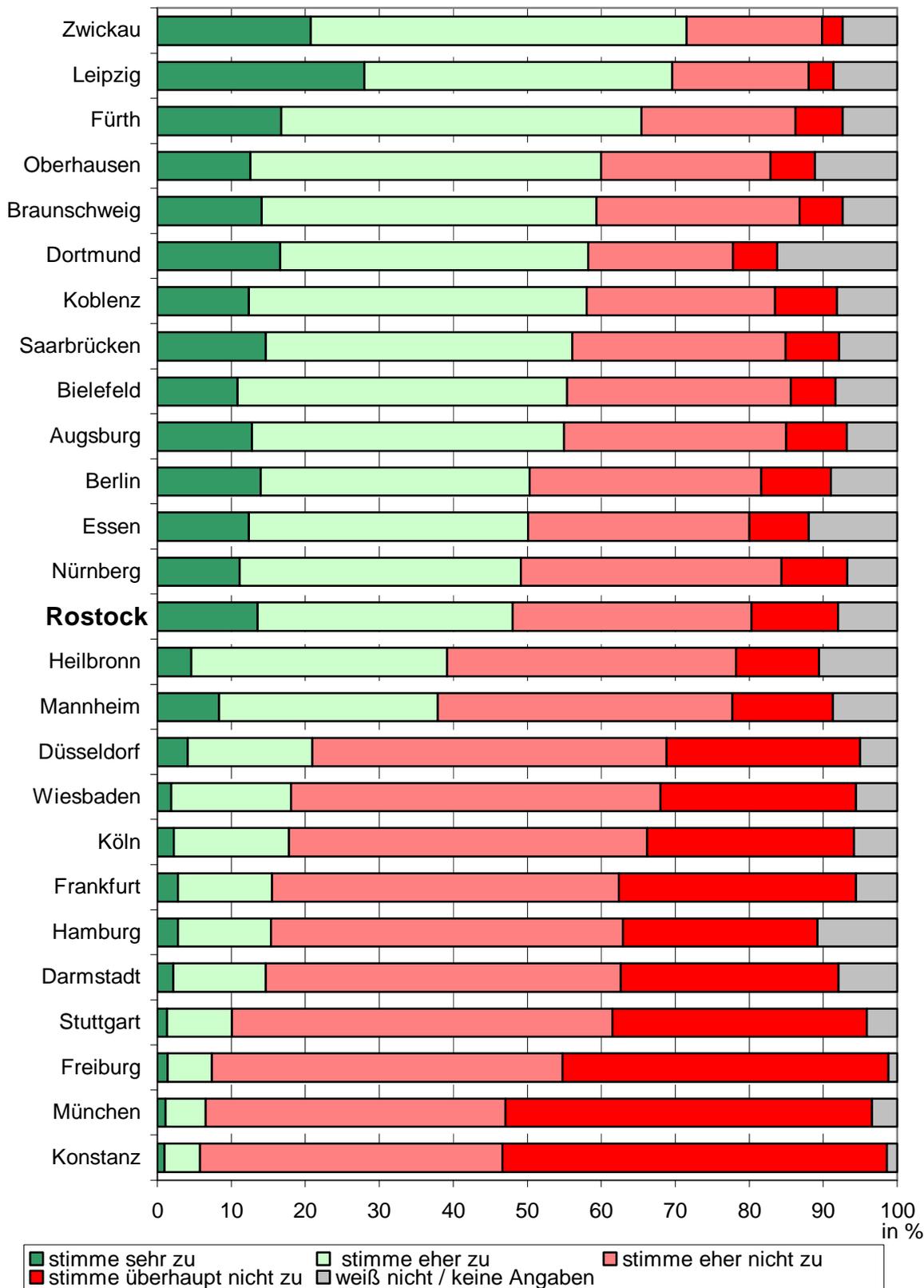
Es ist leicht, eine gute und preiswerte Wohnung zu finden.

Stadt	Stimme sehr zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
Zwickau	20,7	50,8	18,3	2,8	7,4
Leipzig	28,0	41,6	18,4	3,4	8,6
Fürth	16,8	48,6	20,8	6,4	7,4
Oberhausen	12,6	47,4	22,9	6,0	11,1
Braunschweig	14,1	45,3	27,4	5,9	7,4
Dortmund	16,6	41,6	19,6	5,9	16,2
Koblenz	12,4	45,7	25,5	8,4	8,1
Saarbrücken	14,7	41,4	28,8	7,2	7,9
Bielefeld	10,9	44,5	30,3	6,0	8,4
Augsburg	12,8	42,2	30,0	8,2	6,8
Berlin	14,0	36,3	31,3	9,4	9,0
Essen	12,4	37,7	29,9	8,0	12,0
Nürnberg	11,1	38,0	35,3	8,9	6,8
ROSTOCK	13,5	34,5	32,3	11,8	8,0
Heilbronn	4,6	34,6	39,0	11,2	10,6
Mannheim	8,3	29,6	39,8	13,6	8,7
Düsseldorf	4,1	16,8	47,9	26,2	5,0
Wiesbaden	1,9	16,2	49,9	26,4	5,6
Köln	2,3	15,6	48,3	28,0	5,8
Frankfurt	2,8	12,7	46,8	32,1	5,6
Hamburg	2,8	12,6	47,5	26,3	10,8
Darmstadt	2,2	12,5	47,9	29,4	8,0
Stuttgart	1,3	8,8	51,4	34,4	4,1
Freiburg	1,4	6,0	47,4	44,0	1,2
München	1,1	5,5	40,4	49,6	3,4
Konstanz	1,0	4,8	40,8	52,0	1,4

Ein ausgewogenes Mietniveau findet man in den Städten Zwickau und Leipzig. Sie sind die Spitzenreiter in Bezug auf die Möglichkeit, leicht eine gute und preiswerte Wohnung in der Stadt zu finden. Andererseits sind vor allem in München und Konstanz die Möglichkeiten eine preiswerte Wohnung zu finden, ausgesprochen minimal. So stimmten zum Beispiel in Konstanz nur 1 % der Aussage „sehr“ und 4,8 % „eher“ zu.

Die Rostocker Befragten platzierten ihre Stadt bei dieser Aussage ins Mittelfeld.

Es ist leicht, eine gute und preiswerte Wohnung in der Stadt zu finden.



4.3 Beschäftigungsmöglichkeit

Es ist leicht eine gute Arbeit zu finden.

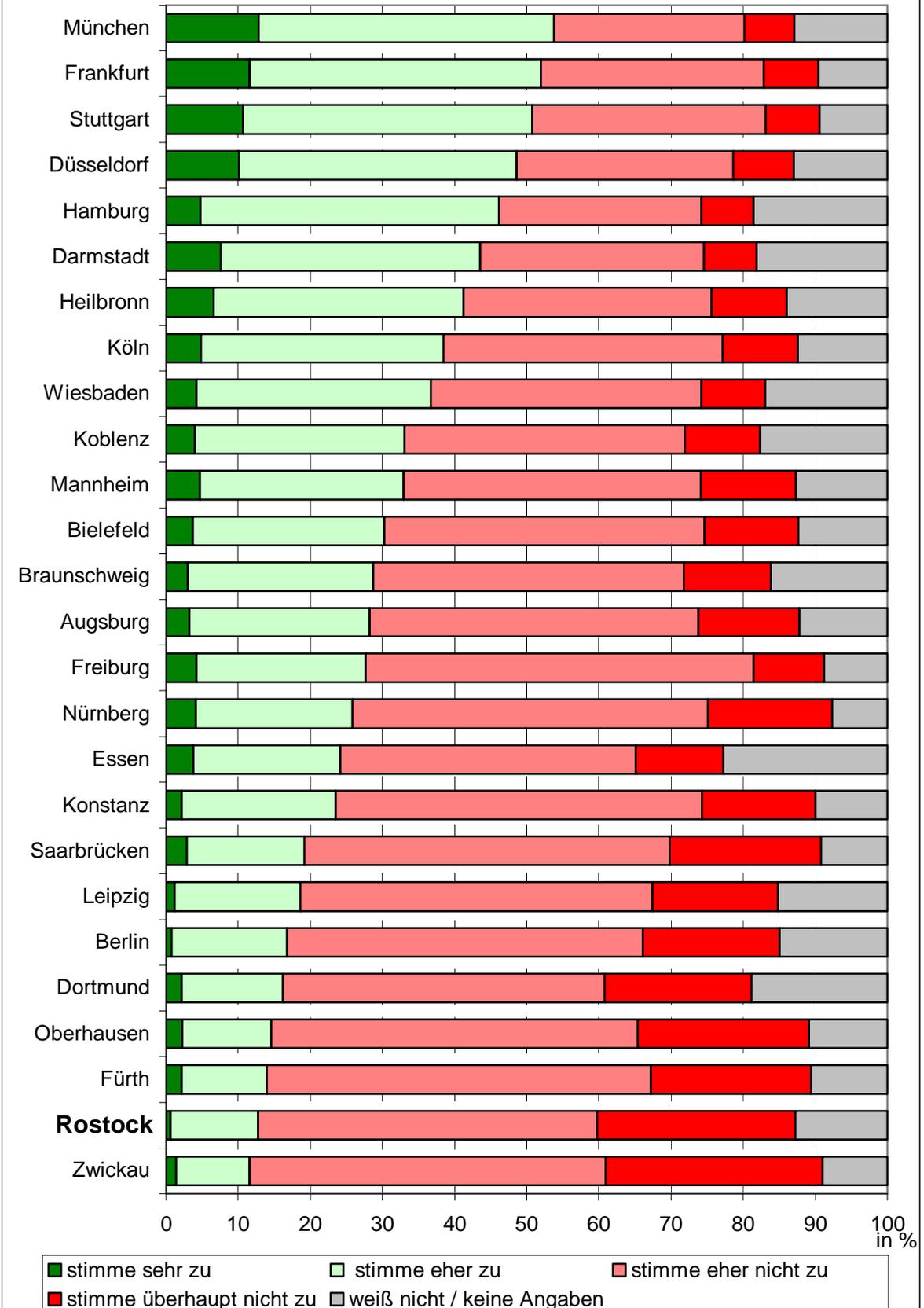
Stadt	Stimme sehr zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
München	12,8	40,9	26,4	6,9	12,9
Frankfurt	11,6	40,4	30,9	7,6	9,6
Stuttgart	10,7	40,1	32,4	7,5	9,4
Düsseldorf	10,1	38,5	30,0	8,4	13,0
Hamburg	4,8	41,3	28,1	7,2	18,6
Darmstadt	7,6	36,0	31,0	7,4	18,1
Heilbronn	6,6	34,6	34,4	10,4	14,0
Köln	4,8	33,7	38,7	10,4	12,4
Wiesbaden	4,2	32,5	37,5	8,9	16,9
Koblenz	4,0	29,1	38,8	10,5	17,6
Mannheim	4,7	28,2	41,2	13,2	12,7
Bielefeld	3,8	26,5	44,4	13,0	12,4
Braunschweig	3,0	25,8	43,0	12,1	16,1
Augsburg	3,2	25,0	45,6	14,0	12,2
Freiburg	4,2	23,5	53,8	9,8	8,8
Nürnberg	4,1	21,8	49,3	17,3	7,6
Essen	3,8	20,4	40,9	12,2	22,8
Konstanz	2,2	21,3	50,8	15,7	10,0
Saarbrücken	2,9	16,3	50,6	20,9	9,2
Leipzig	1,2	17,4	48,8	17,4	15,2
Berlin	0,8	16,0	49,3	19,0	15,0
Dortmund	2,2	14,1	44,6	20,4	18,8
Oberhausen	2,3	12,4	50,8	23,8	10,9
Fürth	2,2	11,8	53,2	22,2	10,6
ROSTOCK	0,6	12,2	47,0	27,5	12,7
Zwickau	1,4	10,2	49,4	30,1	9,0

In nur vier Städten stimmte etwa die Hälfte der Befragten der Aussage zu, dass es in ihrer Stadt leicht sei, eine gute Arbeit zu finden. In München stimmten insgesamt 54 % dieser Aussage zu. Die geringsten Chancen auf einen guten Arbeitsplatz hat man nach Aussage der Befragten in Zwickau, Rostock und Fürth.

Leider liegt Rostock bei dieser Frage im Ranking ganz unten. Der Aussage, in der Hansestadt ist es leicht, eine gute Arbeit zu finden, stimmten lediglich 0,6 % „sehr zu“ und 12,2 % stimmten „eher zu“. Rund 80 % der Rostockerinnen und Rostocker sehen Probleme bei der Suche nach einer guten Arbeit.

Die Auswertung nach Altersgruppen zeigt in Rostock, dass es mit zunehmendem Alter noch schwieriger wird, eine gute Arbeit zu finden. Alleinlebende und Paare ohne Kinder haben es etwas leichter eine gute Arbeit zu finden.

Es ist leicht eine gute Arbeit zu finden.

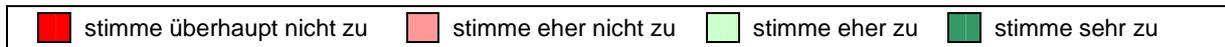
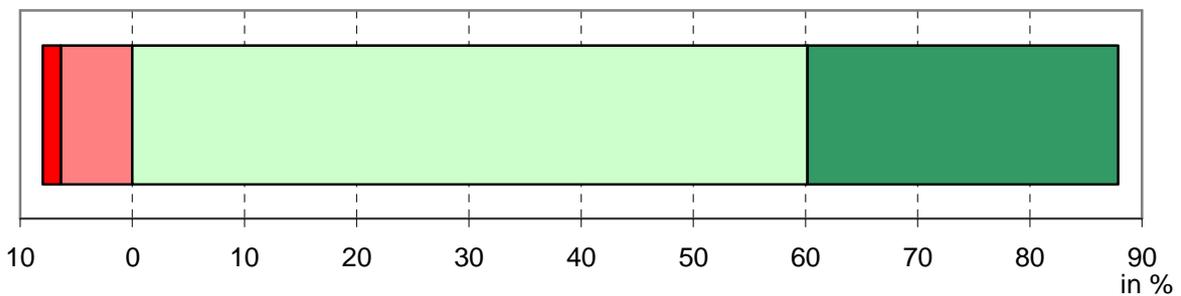


5. Sicherheit

5.1 Sicherheitsverhältnis in Rostock

Aussage	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme eher zu	Stimme sehr zu	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
kann man den Menschen trauen	1,6	6,4	60,2	27,7	4,2

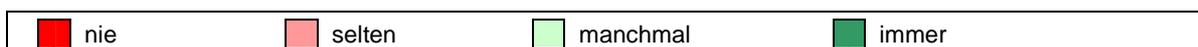
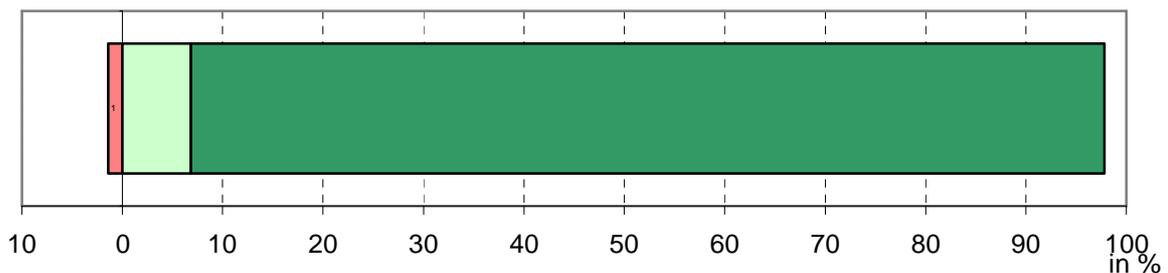
Kann man den Menschen in der Stadt trauen



Die Hansestadt Rostock hat nicht nur eine gute Infrastruktur laut Aussage der Befragten, sie ist auch bezüglich der Sicherheit attraktiv. Die Vertrauenswürdigkeit der Bürgerinnen und Bürger unserer Stadt ist laut Umfrage sehr hoch. Auch in ihrer unmittelbaren Nachbarschaft fühlen sich die meisten Rostockerinnen und Rostocker sicher.

Aussage	Nie	Selten	Manchmal	Immer	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
Sicherheit in der Nachbarschaft	-	1,4	6,8	91,0	0,8

Sicherheit in der Nachbarschaft



5.2 Vertrauensverhältnis

Im Allgemeinen kann man den Menschen in der Stadt trauen.

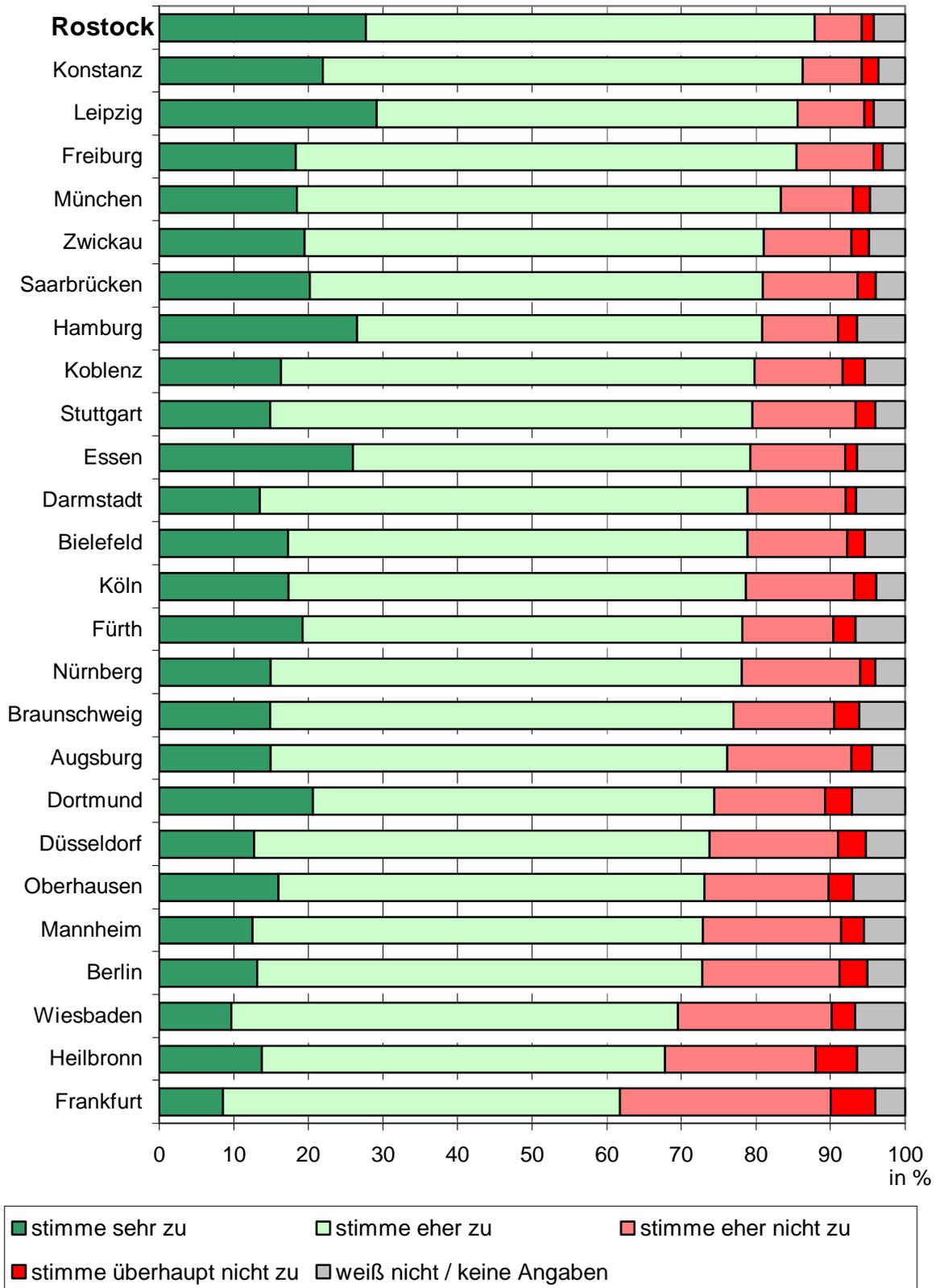
Stadt	Stimme sehr zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
ROSTOCK	27,7	60,2	6,4	1,6	4,2
Konstanz	21,9	64,3	8,0	2,2	3,6
Leipzig	29,2	56,4	9,0	1,2	4,2
Freiburg	18,3	67,1	10,4	1,2	3,0
München	18,4	64,9	9,7	2,3	4,7
Zwickau	19,5	61,6	11,8	2,4	4,8
Saarbrücken	20,2	60,7	12,7	2,5	3,9
Hamburg	26,5	54,3	10,2	2,6	6,4
Koblenz	16,4	63,4	11,9	3,0	5,4
Stuttgart	14,9	64,6	13,9	2,6	4,0
Essen	25,9	53,3	12,8	1,6	6,4
Darmstadt	13,5	65,4	13,1	1,4	6,6
Bielefeld	17,3	61,6	13,4	2,4	5,4
Köln	17,3	61,3	14,5	3,0	3,8
Fürth	19,2	59,0	12,2	3,0	6,6
Nürnberg	15,0	63,1	15,9	2,0	4,0
Braunschweig	14,9	62,1	13,5	3,4	6,1
Augsburg	15,0	61,2	16,6	2,8	4,4
Dortmund	20,6	53,9	14,9	3,6	7,1
Düsseldorf	12,7	61,1	17,2	3,7	5,2
Oberhausen	16,0	57,1	16,6	3,4	6,9
Mannheim	12,6	60,3	18,5	3,1	5,5
Berlin	13,2	59,7	18,4	3,8	5,0
Wiesbaden	9,7	59,9	20,6	3,1	6,7
Heilbronn	13,8	54,0	20,2	5,6	6,4
Frankfurt	8,6	53,2	28,3	6,0	4,0

Rostock führt die Städte in Sachen Vertrauenswürdigkeit der Menschen in der Stadt mit insgesamt 88 % an, gefolgt von Konstanz und Leipzig.

Positiv ist, dass in allen an der Umfrage teilgenommenen deutschen Städten mehr als die Hälfte der Befragten der Aussage zustimmen, dass man den Menschen in ihrer Stadt trauen kann. So stimmten selbst die Frankfurterinnen und Frankfurter die auf dem letzten Platz gelandet sind, noch mit 8,6 % der Aussage „sehr“ und mit 53,2 % „eher“ zu.

In Rostock trauen die Bürgerinnen und Bürger, die 65 Jahre und älter sind, am meisten den Menschen in ihrer Stadt. Nur 2,4 % stimmten hier der Aussage „eher nicht“ und 1,6 % „überhaupt nicht“ zu. Etwas misstrauischer treten die 15- bis 24-Jährigen den Bürgerinnen und Bürgern ihrer Stadt entgegen, hier stimmten der Aussage 13,1 % „eher nicht“ und 1,6 % „überhaupt nicht“ zu.

Im Allgemeinen kann man den Menschen in der Stadt trauen.



5.3 In der Nachbarschaft

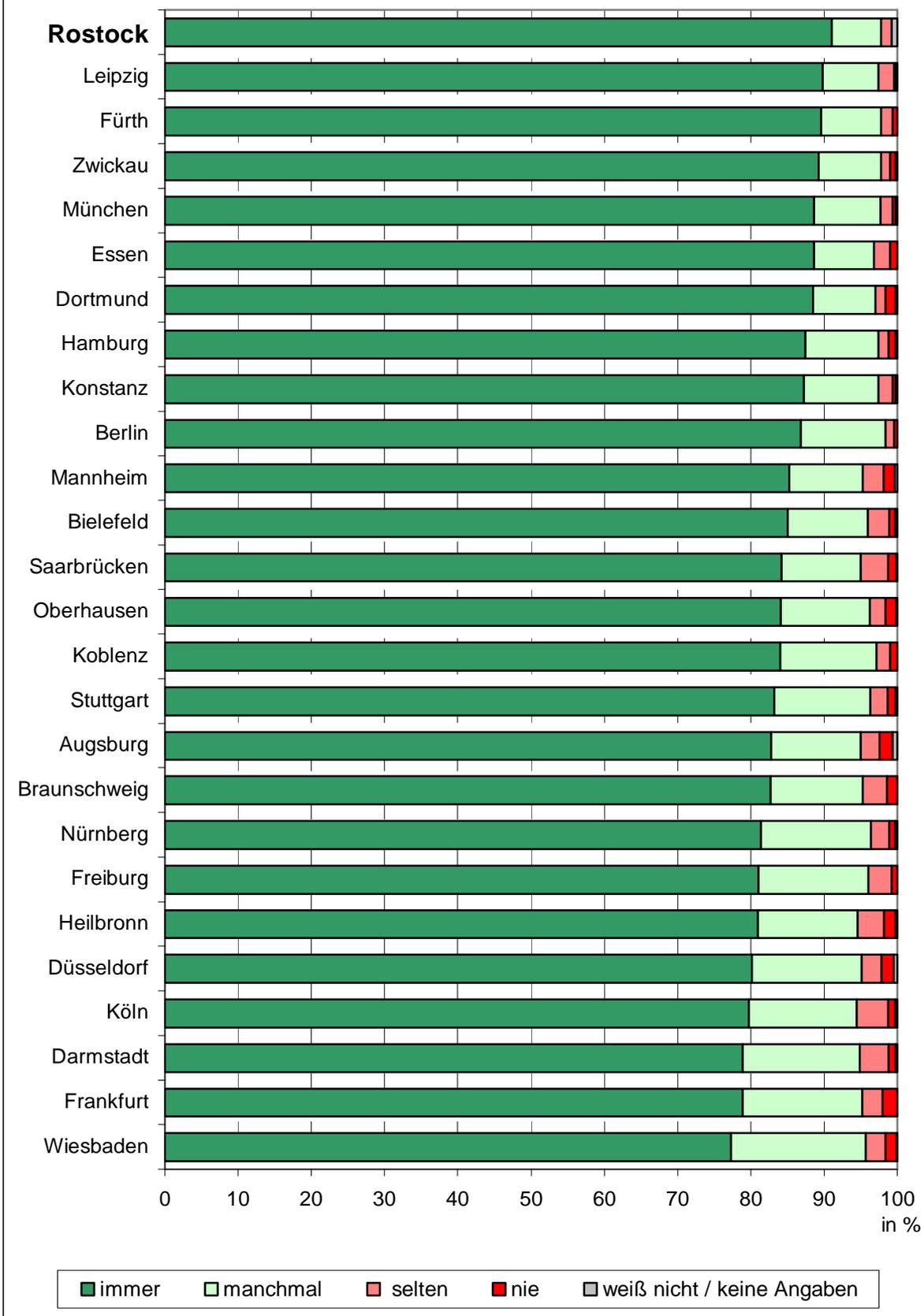
Sie fühlen sich sicher in der Nachbarschaft.

Stadt	Immer	Manchmal	Selten	Nie	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
ROSTOCK	91,0	6,8	1,4	-	0,8
Leipzig	89,8	7,6	2,2	0,2	0,2
Fürth	89,6	8,2	1,6	0,6	-
Zwickau	89,2	8,6	1,2	0,8	0,2
München	88,6	9,1	1,7	0,4	0,2
Essen	88,6	8,2	2,2	1,0	-
Dortmund	88,5	8,5	1,4	1,4	0,2
Hamburg	87,4	10,0	1,4	1,0	0,2
Konstanz	87,3	10,2	2,0	0,4	0,2
Berlin	86,8	11,6	1,2	0,4	-
Mannheim	85,2	10,1	2,9	1,5	0,4
Bielefeld	85,0	11,0	2,9	0,9	0,3
Saarbrücken	84,2	10,8	3,7	1,1	0,1
Oberhausen	84,1	12,1	2,1	1,5	0,1
Koblenz	84,0	13,1	1,9	1,0	-
Stuttgart	83,2	13,1	2,4	1,1	0,2
Augsburg	82,8	12,2	2,6	1,8	0,6
Braunschweig	82,8	12,5	3,4	1,4	-
Nürnberg	81,4	15,0	2,5	0,9	0,3
Freiburg	81,1	14,9	3,2	0,8	-
Heilbronn	81,0	13,6	3,6	1,6	0,2
Düsseldorf	80,2	15,0	2,7	1,6	0,5
Köln	79,8	14,7	4,3	1,0	0,3
Darmstadt	78,9	15,9	4,0	1,0	0,2
Frankfurt	78,9	16,3	2,8	2,0	-
Wiesbaden	77,3	18,4	2,7	1,5	0,1

Ähnlich wie bei der Frage: „Kann man den Menschen in Ihrer Stadt trauen?“ fällt auch das Urteil über die Sicherheit in der Nachbarschaft aus. Hier wird das Sicherheitsgefühl noch deutlich günstiger bewertet als in der Gesamtstadt.

Alle an dieser Erhebung beteiligten ostdeutschen Städte befanden sich am oberen Ende der Skala. Rund 9 von 10 der dort Befragten gaben an, sich in ihrer Nachbarschaft „immer“ sicher zu fühlen: 91,0 % der Befragten in Rostock, 89,8 % in Leipzig, 89,2 % in Zwickau.

Sie fühlen sich sicher in der Nachbarschaft.

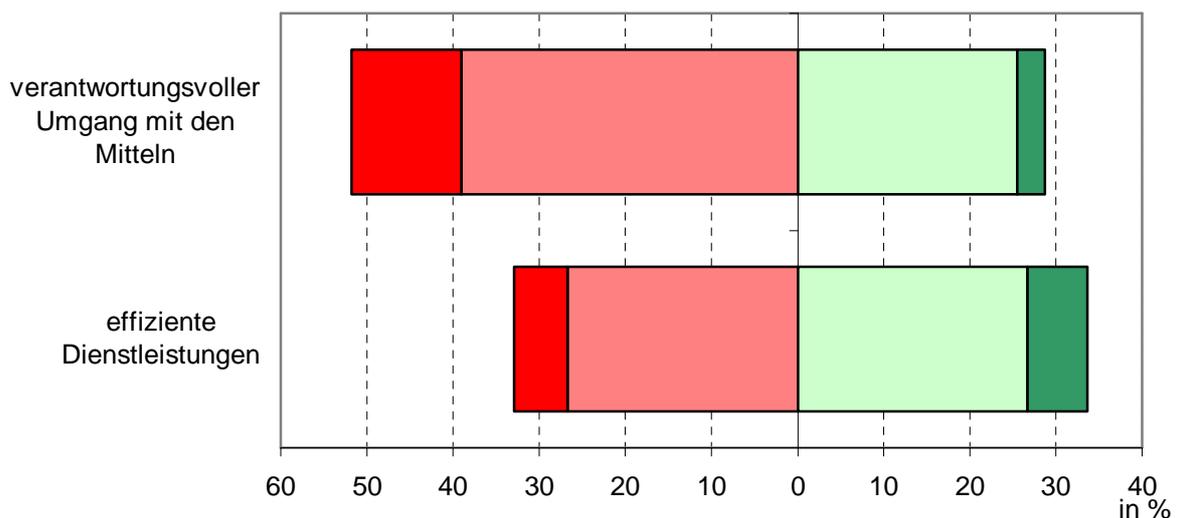


6. Verwaltung

6.1 Verwaltung in Rostock

Aussage	Stimme überhaupt nicht zu	Stimme eher nicht zu	Stimme eher zu	Stimme sehr zu	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
verantwortungsvoller Umgang mit den Mitteln	12,7	39,0	25,5	3,2	19,5
effiziente Dienstleistungen	6,2	26,7	26,7	7,0	33,5

Verwaltung in Rostock



Auf Grund der umfangreichen Berichterstattung in Presse, Funk und Fernsehen zur Haushaltssituation der Hansestadt Rostock, haben sich auch die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Rostock stärker mit diesem Thema auseinandergesetzt. Das spiegelt sich auch in den Umfrageergebnissen, zur Aussage „Die Stadt geht verantwortungsvoll mit den ihr zu Verfügung stehenden Mitteln um“, wider. So stimmen dieser Aussage nur 3,2 % „sehr“ und 25,5 % „eher“ zu. Mehr als die Hälfte sehen nicht den verantwortungsvollen Umgang mit den finanziellen Mitteln der Stadt.

Bei der Frage, wie effizient die Verwaltungsdienstleistungen der Stadt sind, waren die Umfrageergebnisse für Rostock dreigeteilt. 34 % der Rostockerinnen und Rostocker äußerten sich zustimmend, 33 % stimmten der Aussage nicht zu und weitere 33 % konnten zu dieser Aussage „keine Angaben“ machen.

6.2 Umgang mit den Finanzen

Die Stadt geht verantwortungsvoll mit ihren Mitteln um.

Stadt	Stimme sehr zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
Fürth	20,6	48,6	17,6	2,8	10,4
Düsseldorf	22,7	41,6	22,8	3,2	9,6
Freiburg	8,2	50,2	27,1	3,2	11,4
München	11,6	46,6	20,6	3,5	17,7
Nürnberg	9,1	48,8	26,3	2,8	13,1
Braunschweig	13,8	38,4	28,3	7,1	12,5
Heilbronn	6,6	43,0	28,8	8,0	13,6
Bielefeld	6,0	43,3	31,0	6,3	13,5
Konstanz	6,6	41,8	33,3	7,8	10,6
Frankfurt	6,2	34,1	34,7	8,6	16,5
Augsburg	7,4	32,0	38,8	10,8	11,0
Koblenz	5,4	34,0	36,5	11,4	12,9
Wiesbaden	4,7	33,5	35,1	11,9	14,8
Mannheim	4,2	33,0	37,3	9,6	15,9
Stuttgart	5,9	30,3	38,3	16,4	9,2
Zwickau	4,4	29,9	39,2	11,2	15,3
Hamburg	4,0	29,7	40,3	11,6	14,4
Oberhausen	5,8	25,8	37,9	17,6	13,0
Saarbrücken	3,6	26,1	42,4	16,5	11,5
Köln	3,2	26,3	42,8	17,7	10,2
ROSTOCK	3,2	25,5	39,0	12,7	19,5
Darmstadt	3,6	24,3	41,0	18,9	12,3
Leipzig	2,4	25,0	40,2	12,6	19,8
Essen	2,4	22,6	44,3	15,0	15,8
Berlin	2,0	15,8	48,1	19,2	15,0
Dortmund	2,8	13,5	41,4	31,7	10,7

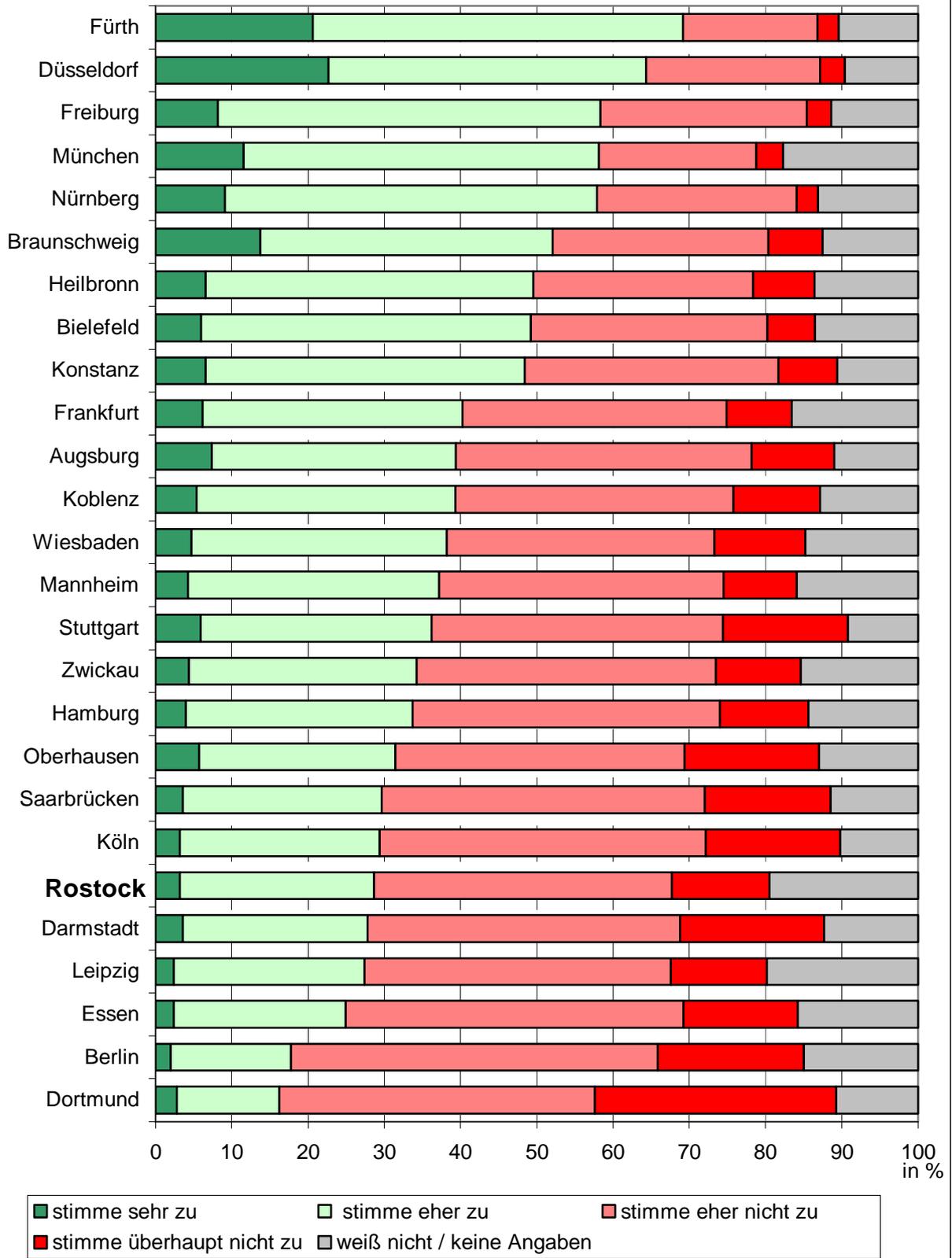
Nur wenige trauen den Städten und deren Verantwortlichen den verantwortungsvollen Umgang mit den finanziellen Mitteln ihrer Stadt zu.

Am positivsten äußerten sich die Befragten in Fürth mit insgesamt 69,2 % und in Düsseldorf mit 64,3 % Zustimmung.

Die Hansestadt Rostock liegt mit ihrer Bewertung im untersten Drittel. Das Schlusslicht bildet Dortmund mit einer Zustimmung von gerade mal 16,2 %.

Auch hier können wir beobachten, dass in Rostock mit steigendem Alter der Anteil derer steigt die „keine Angaben“ machten.

Die Stadt geht verantwortungsvoll mit ihren Mitteln um.



6.3 Verwaltungsdienstleistungen

Die Verwaltungsdienstleistungen der Stadt sind effizient.

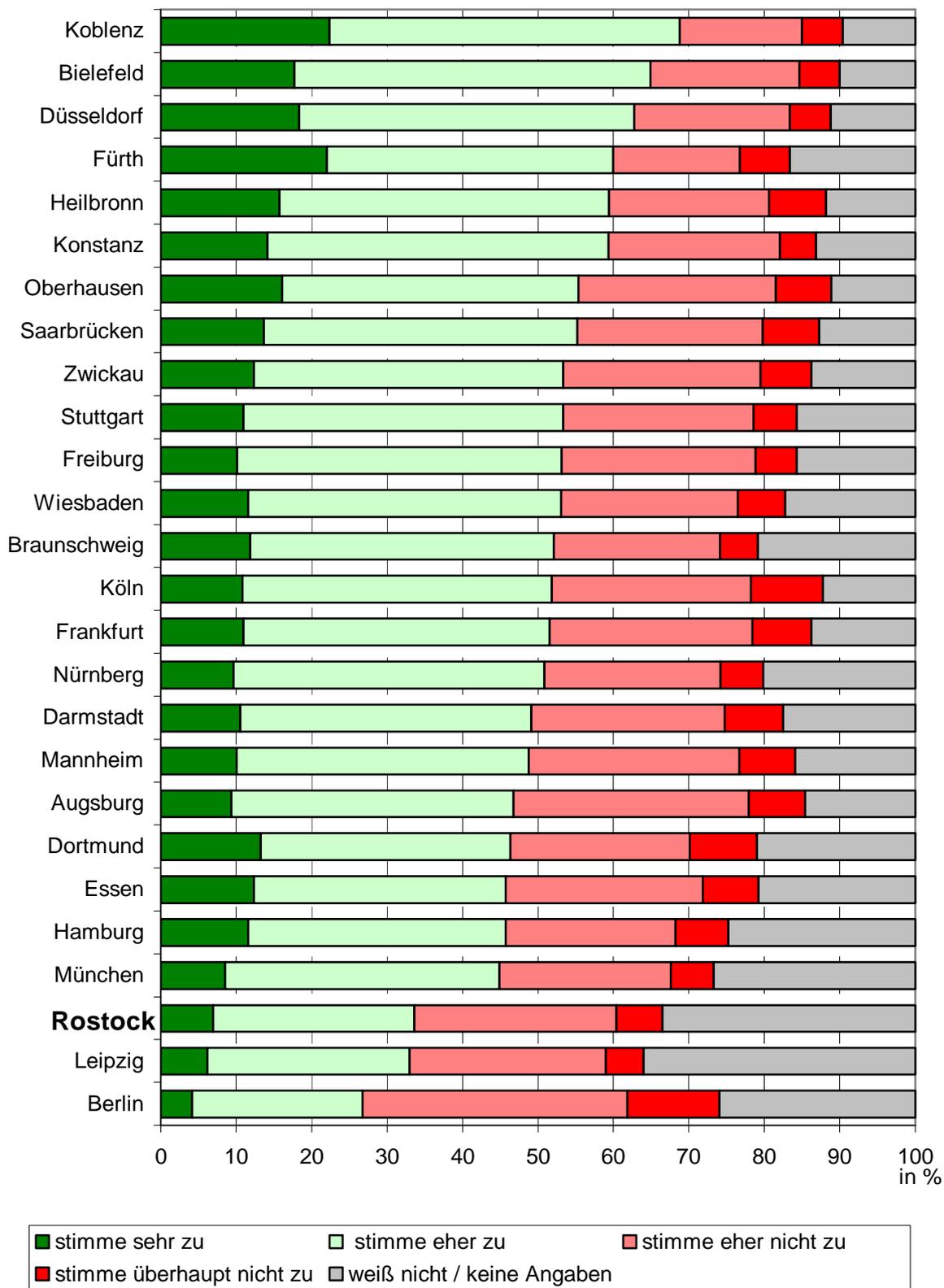
Stadt	Stimme sehr zu	Stimme eher zu	Stimme eher nicht zu	Stimme überhaupt nicht zu	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %				
Koblenz	22,3	46,4	16,2	5,4	9,6
Bielefeld	17,8	47,1	19,8	5,4	10,0
Düsseldorf	18,3	44,4	20,7	5,4	11,2
Fürth	22,0	38,0	16,8	6,6	16,6
Heilbronn	15,8	43,6	21,2	7,6	11,8
Konstanz	14,1	45,2	22,7	4,8	13,1
Oberhausen	16,1	39,3	26,1	7,4	11,1
Saarbrücken	13,7	41,5	24,6	7,5	12,7
Zwickau	12,4	41,0	26,1	6,8	13,7
Stuttgart	11,0	42,4	25,3	5,7	15,7
Freiburg	10,2	43,0	25,7	5,4	15,7
Wiesbaden	11,6	41,5	23,4	6,3	17,2
Braunschweig	11,9	40,3	22,0	5,0	20,9
Köln	10,8	41,0	26,4	9,5	12,3
Frankfurt	11,0	40,6	26,9	7,8	13,7
Nürnberg	9,6	41,3	23,4	5,6	20,1
Darmstadt	10,5	38,6	25,6	7,8	17,5
Mannheim	10,1	38,7	28,0	7,3	15,9
Augsburg	9,4	37,4	31,2	7,4	14,6
Dortmund	13,3	33,1	23,8	8,9	21,0
Hamburg	11,6	34,1	22,6	7,0	24,8
Essen	12,4	33,3	26,1	7,4	20,8
München	8,6	36,4	22,7	5,7	26,7
ROSTOCK	7,0	26,7	26,7	6,2	33,5
Leipzig	6,2	26,8	26,0	5,0	36,0
Berlin	4,2	22,6	35,1	12,2	25,9

Die Effizienz der Verwaltungsdienstleistung wurde am günstigsten in der Stadt Koblenz bewertet. Hier stimmten 22,3 % „sehr“ und 46,4 % „eher“ zu, gefolgt von Bielefeldt und Düsseldorf.

Die befragten Rostockerinnen und Rostocker waren mit den Dienstleistungen ihrer Verwaltung eher nicht zufrieden und somit liegt Rostock auf dem drittletzten Platz, nur Leipzig und Berlin wurden noch schlechter beurteilt.

Der vergleichsweise hohe Anteil derer, die zu dieser Aussage „keine Angaben“ machen konnten, wuchs mit dem Alter. Bei den 15- bis 24-Jährigen beurteilten 28 % nicht die Verwaltungsdienstleistungen. Bei den 65-Jährigen und älteren waren es sogar 44 %.

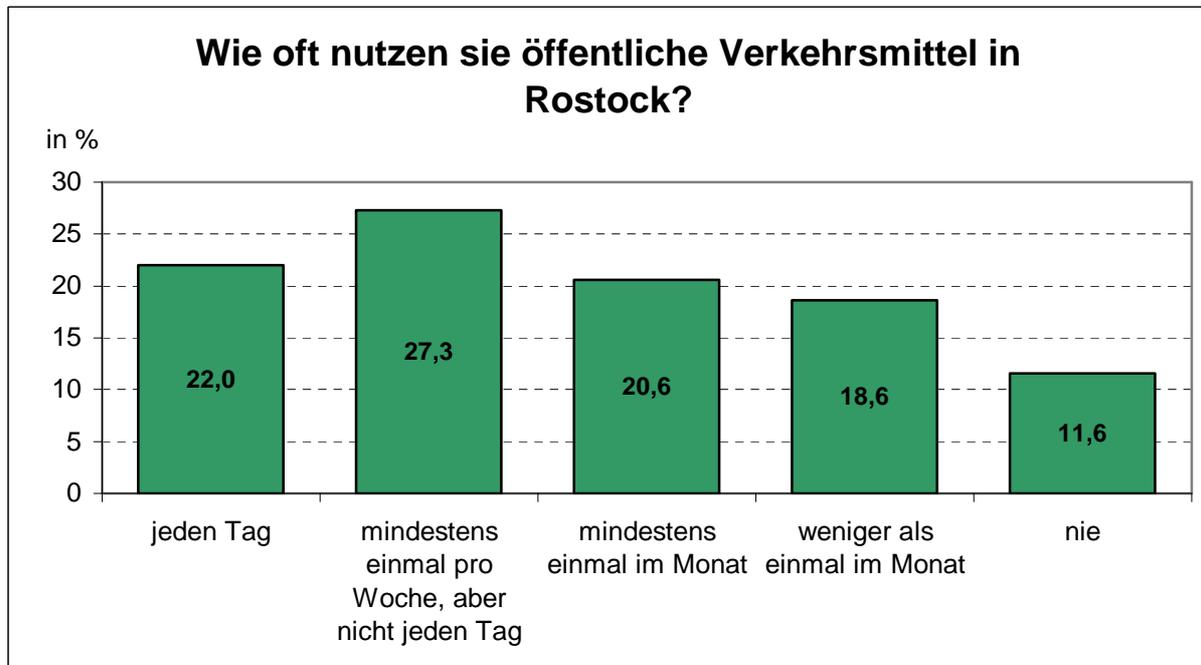
Die Verwaltungsdienstleistungen der Stadt sind effizient.



7. Verkehrsmittel

7.1 Nutzung der öffentlichen Verkehrsmittel in Rostock

22 % aller befragten Rostockerinnen und Rostocker fahren täglich mit öffentlichen Verkehrsmitteln.



Die Gründe warum 11,6 % der Bürgerinnen und Bürger „nie“ mit öffentlichen Verkehrsmitteln fahren sind vielfältig.

Den Befragten, die nie öffentliche Verkehrsmittel nutzten, wurden neun mögliche Gründe für die Nichtnutzung vorgegeben. Häufigster Grund war, dass der öffentliche Nahverkehr nicht der eigenen Reiseroute angepasst ist bzw. die Haltepunkte schlecht erreichbar sind. Gleichauf lagen danach die Aussagen, dass die öffentlichen Verkehrsmittel zu teuer sind und von den Befragten nicht gemocht werden.

Die Sicherheit in öffentlichen Verkehrsmitteln und die Überlastung waren die Gründe, die am wenigsten genannt wurden. Obwohl alle einschlägigen Gründe vorgegeben wurden, gaben viele der Befragten in Rostock „sonstige“ Gründe für die Nichtnutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln an.

7.2 Häufigkeit der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln

Wie oft nutzen sie öffentliche Verkehrsmittel in ihrer Stadt?

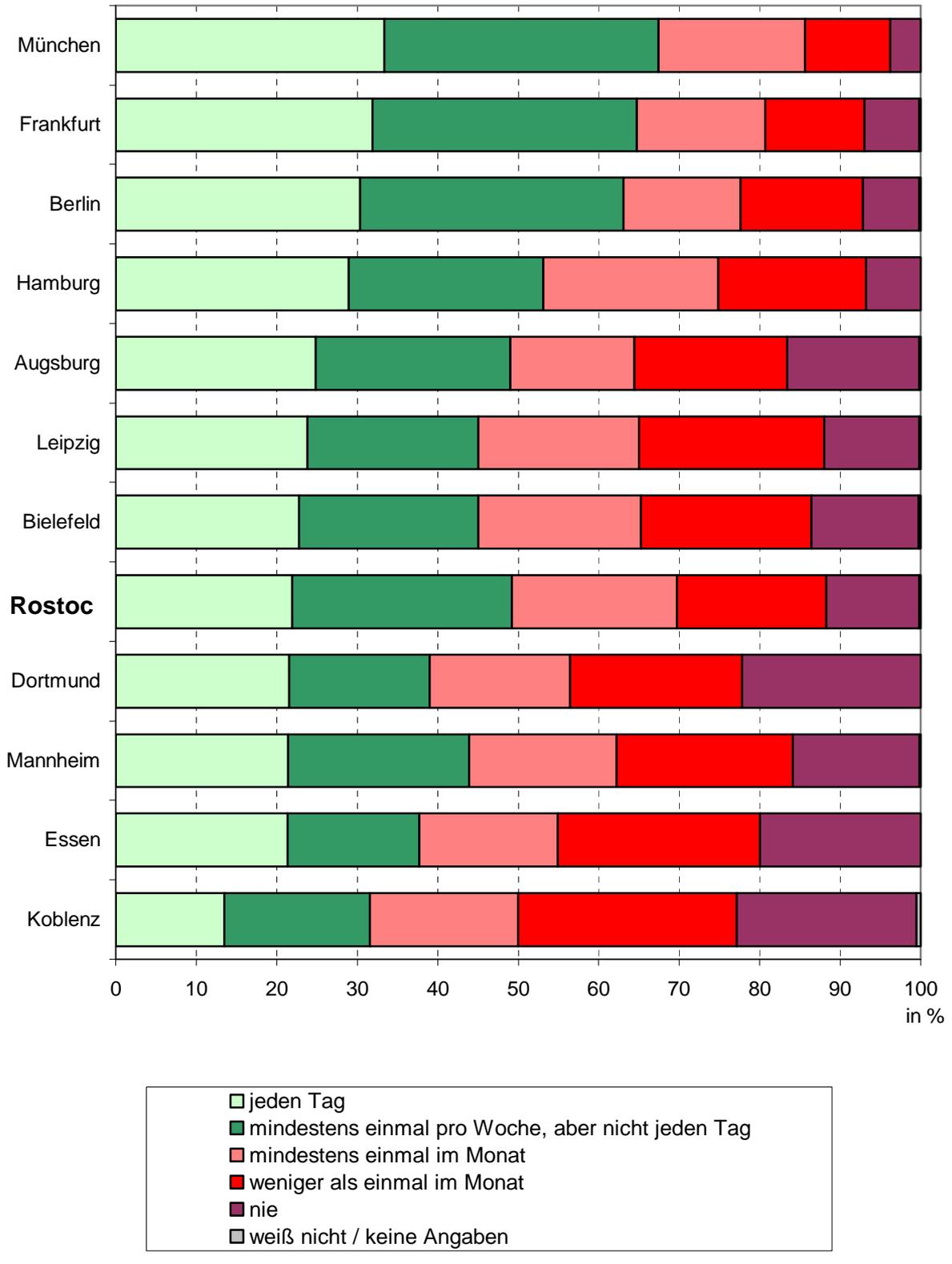
Stadt	Jeden Tag	Mindestens einmal pro Woche, aber nicht jeden Tag	Mindestens einmal im Monat	Weniger als einmal im Monat	Nie	Weiß nicht/ keine Angaben
	in %					
München	33,4	34,1	18,2	10,6	3,8	-
Frankfurt	31,9	32,9	15,9	12,4	6,8	0,2
Berlin	30,3	32,7	14,6	15,2	7,0	0,2
Hamburg	28,9	24,2	21,8	18,4	6,8	-
Augsburg	24,8	24,2	15,4	19,0	16,4	0,2
Leipzig	23,8	21,2	20,0	23,0	11,8	0,2
Bielefeld	22,8	22,3	20,3	21,1	13,4	0,3
ROSTOCK	21,9	27,3	20,5	18,5	11,6	0,2
Dortmund	21,6	17,4	17,4	21,4	22,2	-
Mannheim	21,4	22,5	18,3	21,9	15,8	0,1
Essen	21,4	16,4	17,2	25,1	20,0	-
Koblenz	13,5	18,1	18,4	27,2	22,3	0,5

Leider haben nur 12, von den an der Befragung teilgenommenen 26 deutschen Städten, die Daten für die Nutzung der Verkehrsmittel in ihrer Stadt erhoben.

Bei der Frage nach der Häufigkeit der Nutzung von öffentlichen Verkehrsmitteln lagen, wie auch schon im Abschnitt zuvor, die Großstädte München, Frankfurt und Berlin ganz oben in der Rangfolge. Jeder Dritte der Befragten gab an, „jeden Tag“ den Bus, die U-Bahn, die Straßenbahn oder ein anderes öffentliches Verkehrsmittel ihrer Stadt zu nutzen.

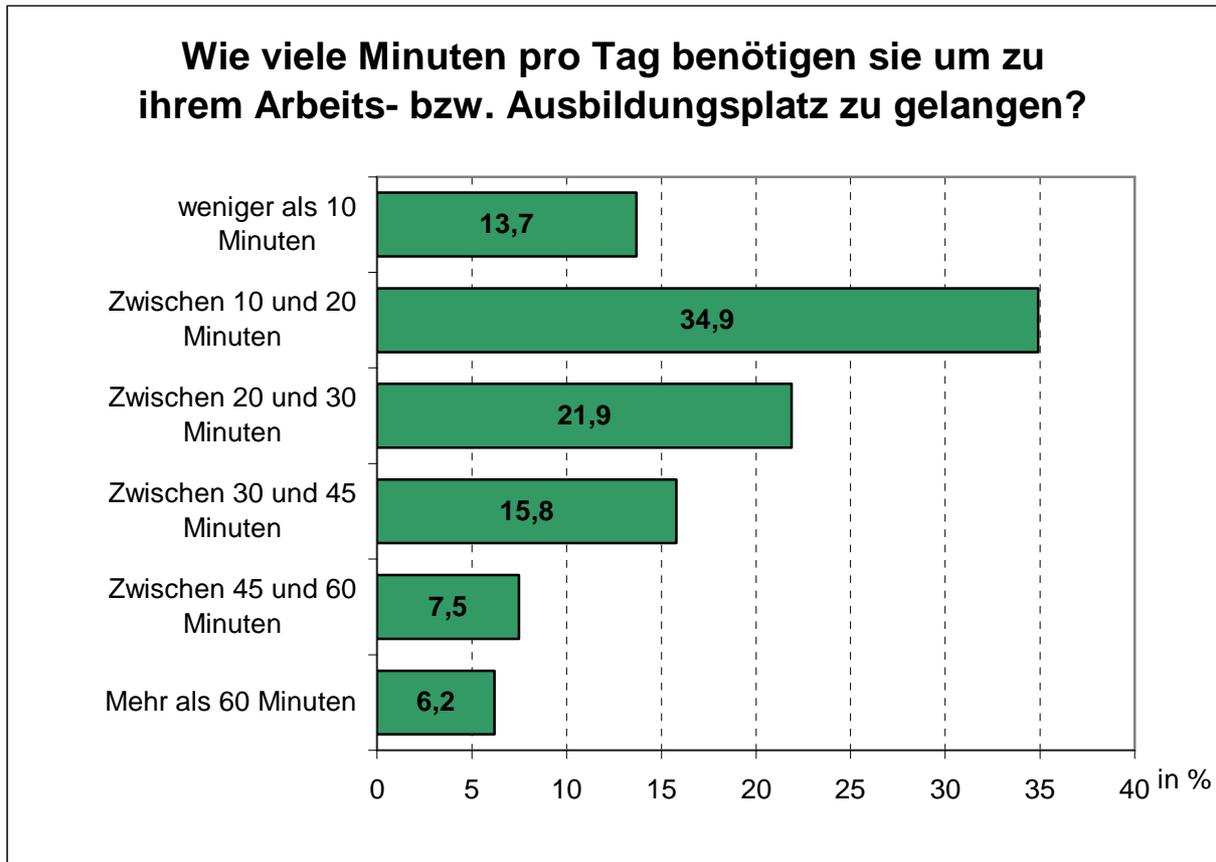
Dagegen gaben in Koblenz die Hälfte der Befragten an „weniger als einmal im Monat“ (27,2 %) oder „nie“ (22,3 %) mit den öffentlichen Verkehrsmitteln in ihrer Stadt zu fahren.

Wie oft nutzen sie öffentliche Verkehrsmittel in ihrer Stadt?



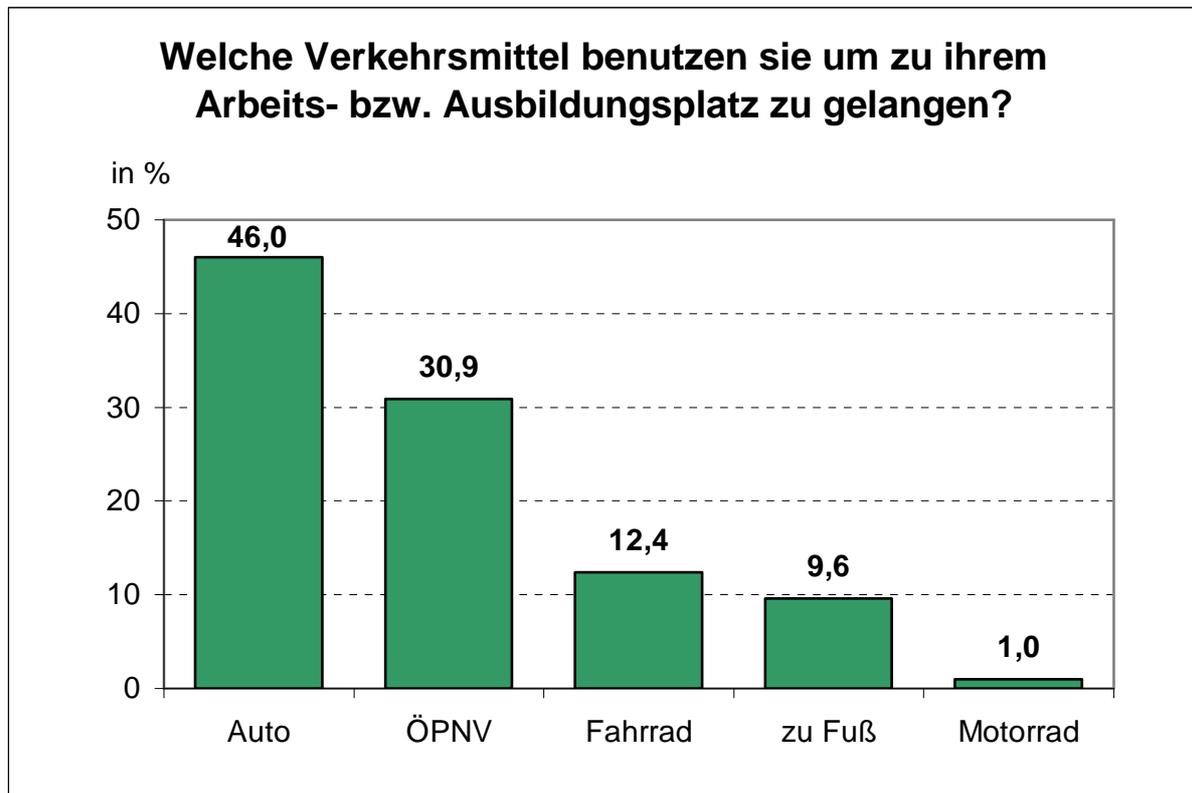
7.3 Weg zum Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz in Rostock

Die Einwohnerinnen und Einwohner von Rostock, die an der Erhebung teilnahmen, wurden ebenfalls gefragt, wie lange sie in der Regel brauchen, um von ihrem Wohnort zur Arbeitsstelle bzw. Ausbildungseinrichtung zu gelangen. Ergebnis dieser Frage war, dass 39 % der Befragten nicht berufstätig sind, 2 % gaben an keine Wege zu haben und 59 % legen täglich den Weg vom Wohnort zum Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz zurück. Erfreulich ist, dass der größte Teil der Berufstätigen diesen Weg in recht kurzer Zeit absolvieren.



Das Verkehrsmittel Nummer 1 unter den Berufstätigen in Rostock ist leider immer noch das Auto, mit 46,0 %. Positiv ist, dass 12,4 % der Befragten umweltfreundlich das Fahrrad benutzen und 9,6 % den Weg zur Arbeit zu Fuß gehen.

Der Anteil derer, die nicht mit dem Auto bzw. Motorrad fahren, liegt insgesamt bei 53 % in Rostock.



Mit 56,3 % fahren die 25- bis 44-Jährigen am häufigsten mit dem Auto oder Motorrad zum Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz

Demgegenüber benutzen von den 15- bis 24-Jährigen nur 28,3 % das Auto oder Motorrad für den Weg zum Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz.

7.4 Wegezeiten zum Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz

Wie viele Minuten pro Tag benötigen sie, um zu ihrem Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz zu gelangen?

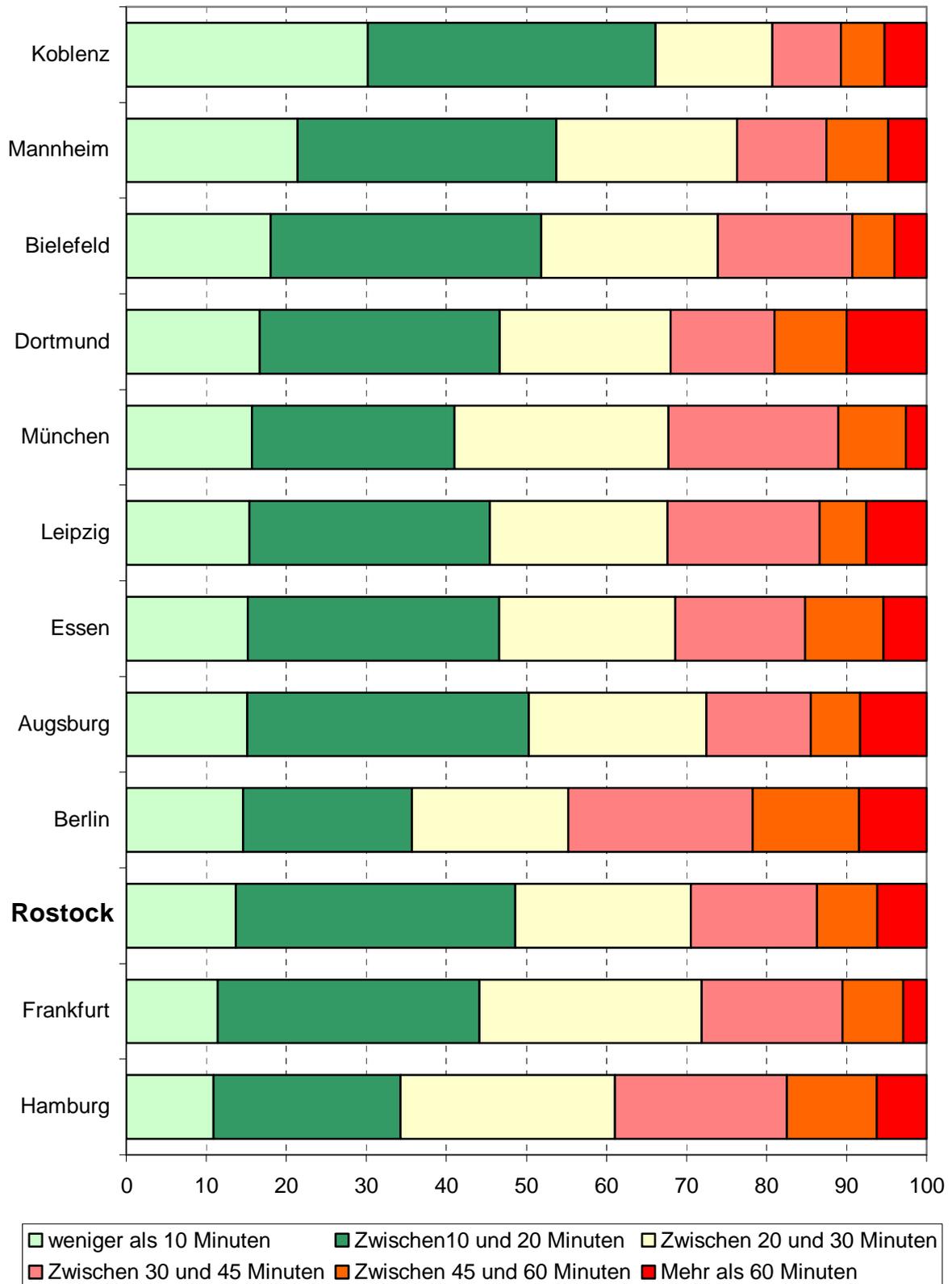
Stadt	Weniger als 10 Minuten	Zwischen 10 und 20 Minuten	Zwischen 20 und 30 Minuten	Zwischen 30 und 45 Minuten	Zwischen 45 und 60 Minuten	Mehr als 60 Minuten
	in %					
Koblenz	30,2	36,0	14,6	8,6	5,4	5,3
Mannheim	21,4	32,4	22,5	11,2	7,7	4,8
Bielefeld	18,1	33,8	22,1	16,8	5,3	4,0
Dortmund	16,7	30,0	21,3	13,0	9,0	10,0
München	15,7	25,3	26,8	21,2	8,5	2,6
Leipzig	15,4	30,1	22,2	19,0	5,9	7,5
Essen	15,2	31,4	22,0	16,2	9,7	5,4
Augsburg	15,1	35,2	22,2	13,0	6,2	8,3
Berlin	14,6	21,1	19,5	23,1	13,3	8,4
ROSTOCK	13,7	34,9	21,9	15,8	7,5	6,2
Frankfurt	11,4	32,7	27,8	17,5	7,6	2,9
Hamburg	10,9	23,4	26,8	21,5	11,2	6,2

Im Ergebnis stellte sich heraus, dass in den Städten mehr als die Hälfte der Befragten täglich den Weg vom Wohnort zum Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz bewältigen.

Die Darstellung der Befragungsergebnisse bezieht sich nur auf die Befragten, die berufstätig sind und eine Wegstrecke zwischen Wohnort und Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz zurücklegen.

Es ist nicht überraschend, dass die Wegezeiten in den Großstädten am längsten sind. In Berlin und Hamburg gaben etwa ein Drittel der Befragten an, täglich mehr als 30 Minuten zu benötigen, um zu ihrer Arbeitsstelle oder Ausbildungseinrichtung zu gelangen.

Wie viele Minuten pro Tag benötigen sie um zu ihrem Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz zu gelangen?



7.5 Wahl des Verkehrsmittels

Welches Verkehrsmittel benutzen sie, um zu ihrem Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz zu gelangen?

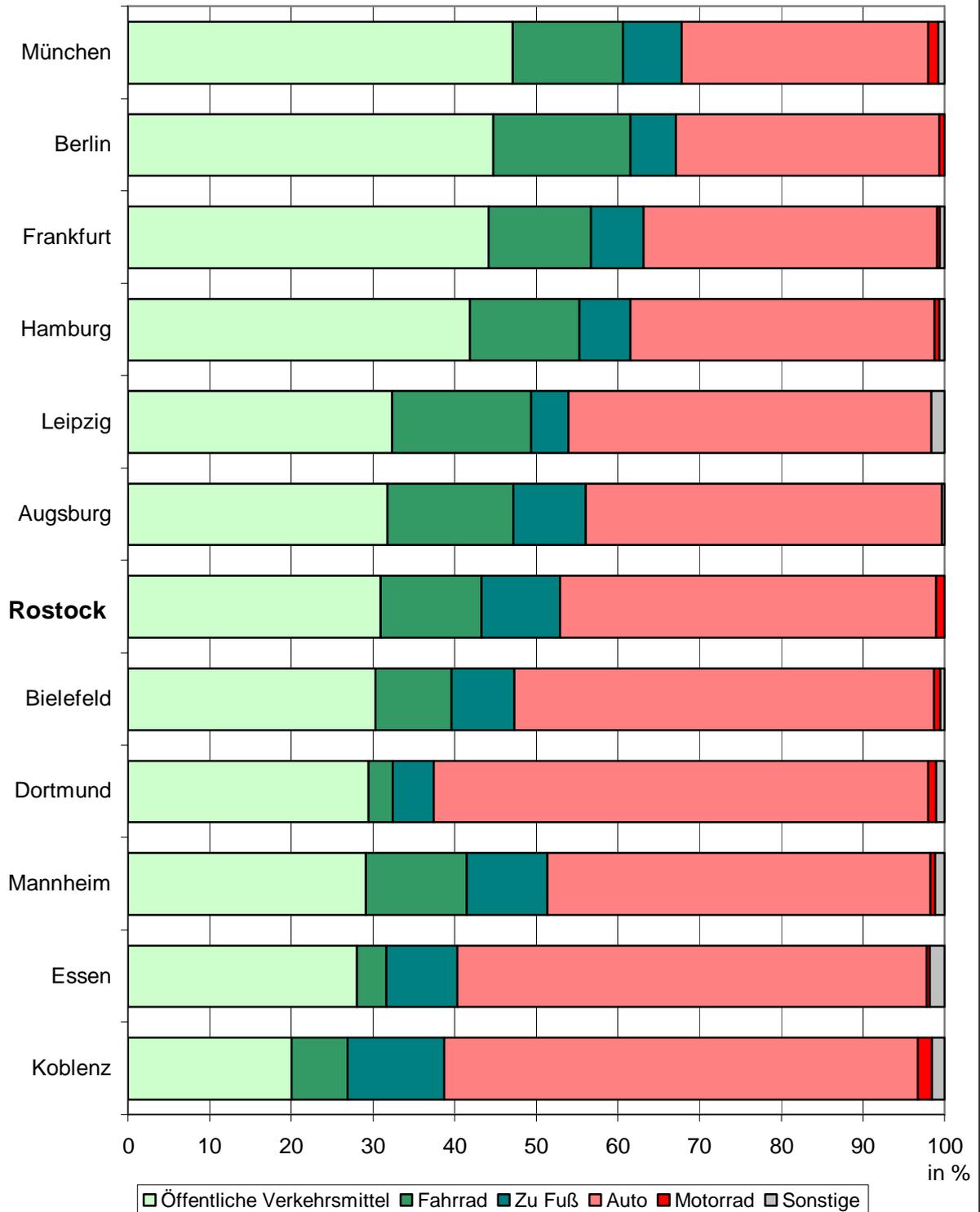
Stadt	Öffentliche Verkehrsmittel	Auto	Fahrrad	Zu Fuß	Motorrad	Sonstige
	in %					
München	47,1	30,2	13,5	7,1	1,2	0,8
Berlin	44,7	32,2	16,8	5,6	0,7	-
Frankfurt	44,2	36,0	12,6	6,4	0,3	0,6
Hamburg	41,9	37,2	13,4	6,3	0,6	0,6
Leipzig	32,4	44,4	17,0	4,6	-	1,6
Augsburg	31,8	43,6	15,4	8,9	-	0,3
Rostock	30,9	46,0	12,4	9,6	1,0	-
Bielefeld	30,3	51,5	9,3	7,7	0,7	0,5
Dortmund	29,4	60,5	3,0	5,0	1,0	1,0
Mannheim	29,2	46,9	12,4	9,8	0,6	1,2
Essen	28,0	57,5	3,6	8,7	0,4	1,8
Koblenz	20,0	58,0	6,8	11,9	1,8	1,6

In Dortmund war der Anteil der Befragten die mit dem Auto oder Motorrad zur Arbeit fahren mit 61,5 % am höchsten, gefolgt von Koblenz und Essen.

So verwundert es nicht, dass Dortmund auch Schlusslicht beim Radfahren (3 %) und zu Fuß gehen (5 %) ist. Am Umweltfreundlichsten sind die Augsburgerinnen und Augsburgern, insgesamt 24 % wählten für den Weg zur Arbeit oder Ausbildungsstätte das Fahrrad (15 %) oder gingen zu Fuß (9 %).

Entsprechend der Ergebnisse der Umfrage nutzen in Rostock leider immer noch mehr Berufstätige das Auto als die öffentlichen Verkehrsmittel.

Welche Verkehrsmittel benutzen sie hauptsächlich, um zu ihrem Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz zu gelangen?



8. Tabellenteil

Befragungsergebnisse für Rostock

Wie zufrieden sind Sie mit den öffentlichen Verkehrsmitteln?

- 1 sehr zufrieden
- 2 eher zufrieden
- 3 eher unzufrieden
- 4 überhaupt nicht zufrieden

Merkmal	Antworten insgesamt	Davon			
		1	2	3	4
	Anzahl	in %			
Befragte insgesamt	468	51,1	41,7	6,4	0,9
davon: männlich	186	51,1	44,1	4,8	-
weiblich	282	51,1	40,1	7,4	1,4
davon: 15 bis 24 Jahre	61	45,9	42,6	11,5	-
25 bis 44 Jahre	98	48,0	44,9	6,1	1,0
45 bis 64 Jahre	184	43,5	48,4	7,1	1,1
65 Jahre und älter	125	67,2	28,8	3,2	0,8
davon: Alleinlebende	147	53,1	38,1	8,2	0,7
Paare ohne Kind(er)	154	54,5	41,6	2,6	1,3
Alleinerziehende	18	55,6	44,4	-	-
Paare mit Kind(ern)	123	44,7	46,3	8,1	0,8
Andere	26	46,2	38,5	15,4	-

Wie zufrieden sind Sie mit der Gesundheitsvorsorge durch Ärzte und Krankenhäuser?

- 1 sehr zufrieden
- 2 eher zufrieden
- 3 eher unzufrieden
- 4 überhaupt nicht zufrieden

Merkmal	Antworten insgesamt	Davon			
		1	2	3	4
	Anzahl	in %			
Befragte insgesamt	492	33,5	53,5	11,6	1,4
davon: männlich	197	30,5	55,8	12,2	1,5
weiblich	295	35,6	51,9	11,2	1,4
davon: 15 bis 24 Jahre	61	27,9	65,6	6,6	-
25 bis 44 Jahre	104	22,1	55,8	21,2	1,0
45 bis 64 Jahre	195	31,8	54,9	10,8	2,6
65 Jahre und älter	132	47,7	43,9	7,6	0,8
davon: Alleinlebende	151	39,1	46,4	11,9	2,6
Paare ohne Kind(er)	168	36,9	52,4	9,5	1,2
Alleinerziehende	18	27,8	72,2	-	-
Paare mit Kind(ern)	128	26,6	58,6	14,8	-
Andere	27	18,5	63,0	14,8	3,7

Wie zufrieden sind Sie mit den Sportanlagen, wie z. B. Sportplätze und Sporthallen?

- 1 sehr zufrieden
- 2 eher zufrieden
- 3 eher unzufrieden
- 4 überhaupt nicht zufrieden

Merkmal	Antworten insgesamt	Davon			
		1	2	3	4
	Anzahl	in %			
Befragte insgesamt	424	21,0	54,5	21,5	3,1
davon: männlich	178	16,9	54,5	24,2	4,5
weiblich	246	24,0	54,5	19,5	2,0
davon: 15 bis 24 Jahre	60	18,3	43,3	36,7	1,7
25 bis 44 Jahre	96	15,6	58,3	21,9	4,2
45 bis 64 Jahre	171	20,5	55,6	21,1	2,9
65 Jahre und älter	97	28,9	55,7	12,4	3,1
davon: Alleinlebende	111	26,1	47,7	21,6	4,5
Paare ohne Kind(er)	143	20,3	59,4	16,8	3,5
Alleinerziehende	18	16,7	61,1	22,2	-
Paare mit Kind(ern)	126	16,7	54,8	26,2	2,4
Andere	26	26,9	50,0	23,1	-

Wie zufrieden sind Sie mit den kulturellen Einrichtungen, wie z. B. Theater und Museen?

- 1 sehr zufrieden
- 2 eher zufrieden
- 3 eher unzufrieden
- 4 überhaupt nicht zufrieden

Merkmal	Antworten insgesamt	Davon			
		1	2	3	4
	Anzahl	in %			
Befragte insgesamt	484	27,9	54,3	15,9	1,9
davon: männlich	195	19,0	62,1	17,4	1,5
weiblich	289	33,9	49,1	14,9	2,1
davon: 15 bis 24 Jahre	60	26,7	55,0	16,7	1,7
25 bis 44 Jahre	104	27,9	49,0	19,2	3,8
45 bis 64 Jahre	194	26,8	54,6	17,0	1,5
65 Jahre und älter	126	30,2	57,9	11,1	0,8
davon: Alleinlebende	143	30,8	53,8	13,3	2,1
Paare ohne Kind(er)	169	26,6	59,2	13,0	1,2
Alleinerziehende	17	41,2	41,2	17,6	-
Paare mit Kind(ern)	128	23,4	51,6	21,9	3,1
Andere	27	33,3	48,1	18,5	-

Wie zufrieden sind Sie mit der Schönheit der Straßen und Gebäude in der Umgebung?

- 1 sehr zufrieden
- 2 eher zufrieden
- 3 eher unzufrieden
- 4 überhaupt nicht zufrieden

Merkmal	Antworten insgesamt	Davon			
		1	2	3	4
	Anzahl	in %			
Befragte insgesamt	500	38,0	49,6	10,4	2,0
davon: männlich	201	33,8	53,7	10,9	1,5
weiblich	299	40,8	46,8	10,0	2,3
davon: 15 bis 24 Jahre	61	37,7	49,2	13,1	-
25 bis 44 Jahre	106	34,0	45,3	19,8	0,9
45 bis 64 Jahre	200	34,0	54,5	9,0	2,5
65 Jahre und älter	133	47,4	45,9	3,8	3,0
davon: Alleinlebende	155	36,8	51,0	9,0	3,2
Paare ohne Kind(er)	170	38,2	52,4	7,6	1,8
Alleinerziehende	18	27,8	38,9	33,3	-
Paare mit Kind(ern)	130	40,8	46,9	11,5	0,8
Andere	27	37,0	44,4	14,8	3,7

Wie zufrieden sind Sie mit den öffentlichen Flächen, wie z. B. Märkte und Fußgängerzonen?

- 1 sehr zufrieden
- 2 eher zufrieden
- 3 eher unzufrieden
- 4 überhaupt nicht zufrieden

Merkmal	Antworten insgesamt	Davon			
		1	2	3	4
	Anzahl	in %			
Befragte insgesamt	499	30,7	54,9	12,8	1,6
davon: männlich	201	28,9	55,7	12,9	2,5
weiblich	298	31,9	54,4	12,8	1,0
davon: 15 bis 24 Jahre	61	34,4	54,1	9,8	1,6
25 bis 44 Jahre	106	20,8	59,4	17,9	1,9
45 bis 64 Jahre	201	29,9	55,7	13,4	1,0
65 Jahre und älter	131	38,2	50,4	9,2	2,3
davon: Alleinlebende	152	34,2	49,3	14,5	2,0
Paare ohne Kind(er)	172	32,0	55,8	11,6	0,6
Alleinerziehende	18	50,0	38,9	11,1	-
Paare mit Kind(ern)	130	24,6	61,5	11,5	2,3
Andere	27	18,5	59,3	18,5	3,7

Wie zufrieden sind Sie mit den Grünflächen, wie z. B. Parks und Gärten?

- 1 sehr zufrieden
- 2 eher zufrieden
- 3 eher unzufrieden
- 4 überhaupt nicht zufrieden

Merkmal	Antworten insgesamt	Davon			
		1	2	3	4
	Anzahl	in %			
Befragte insgesamt	498	32,5	51,4	13,9	2,2
davon: männlich	199	29,1	56,3	12,1	2,5
weiblich	299	34,8	48,2	15,1	2,0
davon: 15 bis 24 Jahre	61	23,0	52,5	24,6	-
25 bis 44 Jahre	106	27,4	58,5	11,3	2,8
45 bis 64 Jahre	199	32,7	51,3	14,1	2,0
65 Jahre und älter	132	40,9	45,5	10,6	3,0
davon: Alleinlebende	154	37,0	48,1	10,4	4,5
Paare ohne Kind(er)	171	39,8	48,0	11,7	0,6
Alleinerziehende	18	16,7	55,6	27,8	-
Paare mit Kind(ern)	129	20,9	55,8	20,9	2,3
Andere	26	26,9	69,2	3,8	-

Es ist leicht in Rostock eine gute Arbeit zu finden.

- 1 stimme sehr zu
- 2 stimme eher zu
- 3 stimme eher nicht zu
- 4 stimme überhaupt nicht zu

Merkmal	Antworten insgesamt	Davon			
		1	2	3	4
	Anzahl	in %			
Befragte insgesamt	438	0,7	13,9	53,9	31,5
davon: männlich	181	0,6	18,2	54,1	27,1
weiblich	257	0,8	10,9	53,7	34,6
davon: 15 bis 24 Jahre	49	-	30,6	57,1	12,2
25 bis 44 Jahre	97	1,0	18,6	57,7	22,7
45 bis 64 Jahre	188	0,5	11,2	54,3	34,0
65 Jahre und älter	104	1,0	6,7	48,1	44,2
davon: Alleinlebende	133	-	9,0	53,4	37,6
Paare ohne Kind(er)	150	1,3	10,0	48,7	40,0
Alleinerziehende	15	-	33,3	46,7	20,0
Paare mit Kind(ern)	116	0,9	20,7	62,1	16,4
Andere	24	-	20,8	54,2	25,0

Ausländer sind in Rostock gut integriert.

- 1 stimme sehr zu
- 2 stimme eher zu
- 3 stimme eher nicht zu
- 4 stimme überhaupt nicht zu

Merkmal	Antworten insgesamt	Davon			
		1	2	3	4
	Anzahl	in %			
Befragte insgesamt	395	10,1	55,2	32,4	2,3
davon: männlich	156	9,0	54,5	35,3	1,3
weiblich	239	10,9	55,6	30,5	2,9
davon: 15 bis 24 Jahre	59	10,2	61,0	28,8	-
25 bis 44 Jahre	90	8,9	46,7	42,2	2,2
45 bis 64 Jahre	158	5,7	57,6	32,3	4,4
65 Jahre und älter	88	19,3	55,7	25,0	-
davon: Alleinlebende	114	14,0	52,6	29,8	3,5
Paare ohne Kind(er)	129	9,3	61,2	27,1	2,3
Alleinerziehende	14	14,3	50,0	35,7	-
Paare mit Kind(ern)	114	6,1	54,4	37,7	1,8
Andere	24	12,5	41,7	45,8	-

Es ist leicht in Rostock, eine gute Wohnung zu einem vernünftigen Preis zu finden.

- 1 stimme sehr zu
- 2 stimme eher zu
- 3 stimme eher nicht zu
- 4 stimme überhaupt nicht zu

Merkmal	Antworten insgesamt	Davon			
		1	2	3	4
	Anzahl	in %			
Befragte insgesamt	462	14,7	37,4	35,1	12,8
davon: männlich	186	14,0	38,7	35,5	11,8
weiblich	276	15,2	36,6	34,8	13,4
davon: 15 bis 24 Jahre	58	13,8	43,1	36,2	6,9
25 bis 44 Jahre	98	7,1	31,6	42,9	18,4
45 bis 64 Jahre	188	16,0	33,0	36,2	14,9
65 Jahre und älter	118	19,5	46,6	26,3	7,6
davon: Alleinlebende	144	16,7	41,0	29,2	13,2
Paare ohne Kind(er)	156	15,4	38,5	35,9	10,3
Alleinerziehende	17	11,8	35,3	35,3	17,6
Paare mit Kind(ern)	121	12,4	33,9	40,5	13,2
Andere	24	12,5	29,2	37,5	20,8

Im Allgemeinen kann man den Menschen in Rostock trauen.

- 1 stimme sehr zu
- 2 stimme eher zu
- 3 stimme eher nicht zu
- 4 stimme überhaupt nicht zu

Merkmal	Antworten insgesamt	Davon			
		1	2	3	4
	Anzahl	in %			
Befragte insgesamt	481	28,9	62,8	6,7	1,7
davon: männlich	195	22,6	69,2	7,7	0,5
weiblich	286	33,2	58,4	5,9	2,4
davon: 15 bis 24 Jahre	61	18,0	67,2	13,1	1,6
25 bis 44 Jahre	101	22,8	71,3	5,9	-
45 bis 64 Jahre	193	26,4	63,2	7,8	2,6
65 Jahre und älter	126	42,9	53,2	2,4	1,6
davon: Alleinlebende	145	25,5	68,3	4,1	2,1
Paare ohne Kind(er)	166	33,7	58,4	6,0	1,8
Alleinerziehende	18	27,8	61,1	11,1	-
Paare mit Kind(ern)	128	28,1	61,7	9,4	0,8
Andere	24	20,8	66,7	8,3	4,2

Armut ist ein Problem.

- 1 stimme sehr zu
- 2 stimme eher zu
- 3 stimme eher nicht zu
- 4 stimme überhaupt nicht zu

Merkmal	Antworten insgesamt	Davon			
		1	2	3	4
	Anzahl	in %			
Befragte insgesamt	457	22,8	48,1	24,7	4,4
davon: männlich	187	18,7	45,5	29,4	6,4
weiblich	270	25,6	50,0	21,5	3,0
davon: 15 bis 24 Jahre	57	10,5	29,8	45,6	14,0
25 bis 44 Jahre	101	24,8	52,5	21,8	1,0
45 bis 64 Jahre	188	24,5	48,9	24,5	2,1
65 Jahre und älter	111	24,3	52,3	17,1	6,3
davon: Alleinlebende	143	24,5	53,1	18,9	3,5
Paare ohne Kind(er)	147	27,2	48,3	21,1	3,4
Alleinerziehende	17	23,5	41,2	23,5	11,8
Paare mit Kind(ern)	126	15,1	46,0	32,5	6,3
Andere	24	25,0	33,3	41,7	-

Die Verwaltungsdienstleistungen der Hansestadt Rostock sind effizient.

- 1 stimme sehr zu
- 2 stimme eher zu
- 3 stimme eher nicht zu
- 4 stimme überhaupt nicht zu

Merkmal	Antworten insgesamt	Davon			
		1	2	3	4
	Anzahl	in %			
Befragte insgesamt	334	10,5	40,1	40,1	9,3
davon: männlich	142	7,0	44,4	38,7	9,9
weiblich	192	13,0	37,0	41,1	8,9
davon: 15 bis 24 Jahre	44	13,6	31,8	45,5	9,1
25 bis 44 Jahre	78	6,4	37,2	44,9	11,5
45 bis 64 Jahre	137	7,3	46,7	37,2	8,8
65 Jahre und älter	75	18,7	36,0	37,3	8,0
davon: Alleinlebende	100	11,0	47,0	33,0	9,0
Paare ohne Kind(er)	106	7,5	45,3	37,7	9,4
Alleinerziehende	12	16,7	25,0	50,0	8,3
Paare mit Kind(ern)	96	10,4	32,3	50,0	7,3
Andere	20	20,0	25,0	35,0	20,0

Luftverschmutzung ist ein großes Problem.

- 1 stimme sehr zu
- 2 stimme eher zu
- 3 stimme eher nicht zu
- 4 stimme überhaupt nicht zu

Merkmal	Antworten insgesamt	Davon			
		1	2	3	4
	Anzahl	in %			
Befragte insgesamt	491	4,5	14,3	45,8	35,4
davon: männlich	200	4,0	5,5	51,5	39,0
weiblich	291	4,8	20,3	41,9	33,0
davon: 15 bis 24 Jahre	60	-	10,0	58,3	31,7
25 bis 44 Jahre	104	5,8	14,4	44,2	35,6
45 bis 64 Jahre	198	3,5	14,6	50,0	31,8
65 Jahre und älter	129	7,0	15,5	34,9	42,6
davon: Alleinlebende	153	5,9	20,3	32,7	41,2
Paare ohne Kind(er)	166	5,4	10,2	47,0	37,3
Alleinerziehende	17	-	35,3	35,3	29,4
Paare mit Kind(ern)	128	2,3	10,9	60,9	25,8
Andere	27	3,7	7,4	48,1	40,7

Lärm ist ein großes Problem.

- 1 stimme sehr zu
- 2 stimme eher zu
- 3 stimme eher nicht zu
- 4 stimme überhaupt nicht zu

Merkmal	Antworten insgesamt	Davon			
		1	2	3	4
	Anzahl	in %			
Befragte insgesamt	489	7,6	22,7	51,1	18,6
davon: männlich	201	4,5	26,4	50,7	18,4
weiblich	288	9,7	20,1	51,4	18,8
davon: 15 bis 24 Jahre	61	6,6	13,1	68,9	11,5
25 bis 44 Jahre	103	6,8	17,5	55,3	20,4
45 bis 64 Jahre	197	7,1	25,4	52,8	14,7
65 Jahre und älter	128	9,4	27,3	36,7	26,6
davon: Alleinlebende	149	11,4	28,2	38,9	21,5
Paare ohne Kind(er)	167	7,2	23,4	52,1	17,4
Alleinerziehende	18	5,6	11,1	61,1	22,2
Paare mit Kind(ern)	129	3,9	19,4	60,5	16,3
Andere	26	7,7	11,5	61,5	19,2

Rostock ist sauber.

- 1 stimme sehr zu
- 2 stimme eher zu
- 3 stimme eher nicht zu
- 4 stimme überhaupt nicht zu

Merkmal	Antworten insgesamt	Davon			
		1	2	3	4
	Anzahl	in %			
Befragte insgesamt	497	26,4	51,5	19,9	2,2
davon: männlich	200	23,0	57,0	18,0	2,0
weiblich	297	28,6	47,8	21,2	2,4
davon: 15 bis 24 Jahre	61	19,7	63,9	16,4	-
25 bis 44 Jahre	105	24,8	55,2	18,1	1,9
45 bis 64 Jahre	199	26,6	50,8	18,1	4,5
65 Jahre und älter	133	30,1	43,6	25,6	0,8
davon: Alleinlebende	154	23,4	47,4	26,0	3,2
Paare ohne Kind(er)	169	30,8	49,1	18,3	1,8
Alleinerziehende	18	33,3	50,0	16,7	-
Paare mit Kind(ern)	129	22,5	60,5	15,5	1,6
Andere	27	29,6	48,1	18,5	3,7

Die Hansestadt Rostock geht verantwortungsvoll mit Ihren Mitteln um.

- 1 stimme sehr zu
- 2 stimme eher zu
- 3 stimme eher nicht zu
- 4 stimme überhaupt nicht zu

Merkmal	Antworten insgesamt	Davon			
		1	2	3	4
	Anzahl	in %			
Befragte insgesamt	404	4,0	31,7	48,5	15,8
davon: männlich	171	2,3	25,7	50,9	21,1
weiblich	233	5,2	36,1	46,8	12,0
davon: 15 bis 24 Jahre	54	5,6	37,0	46,3	11,1
25 bis 44 Jahre	90	2,2	28,9	45,6	23,3
45 bis 64 Jahre	166	2,4	25,3	56,0	16,3
65 Jahre und älter	94	7,4	42,6	39,4	10,6
davon: Alleinlebende	116	5,2	38,8	39,7	16,4
Paare ohne Kind(er)	134	2,2	28,4	54,5	14,9
Alleinerziehende	14	7,1	42,9	42,9	7,1
Paare mit Kind(ern)	119	5,0	26,9	50,4	17,6
Andere	21	-	33,3	52,4	14,3

Es ist schwierig am Ende des Monats seine Rechnungen zu bezahlen.

- 1 immer
- 2 manchmal
- 3 selten
- 4 nie

Merkmal	Antworten insgesamt	Davon			
		1	2	3	4
	Anzahl	in %			
Befragte insgesamt	492	2,2	12,6	14,6	70,5
davon: männlich	197	1,5	12,7	16,2	69,5
weiblich	295	2,7	12,5	13,6	71,2
davon: 15 bis 24 Jahre	55	5,5	10,9	12,7	70,9
25 bis 44 Jahre	106	0,9	17,0	23,6	58,5
45 bis 64 Jahre	198	2,0	13,6	14,1	70,2
65 Jahre und älter	133	2,3	8,3	9,0	80,5
davon: Alleinlebende	153	4,6	15,0	15,0	65,4
Paare ohne Kind(er)	171	1,2	10,5	12,3	76,0
Alleinerziehende	16	-	12,5	37,5	50,0
Paare mit Kind(ern)	125	0,8	12,0	14,4	72,8
Andere	27	3,7	14,8	14,8	66,7

Rostockerrinnen und Rostocker fühlen sich in ihrer Nachbarschaft sicher?

- 1 immer
- 2 manchmal
- 3 selten
- 4 nie

Merkmal	Antworten insgesamt	Davon			
		1	2	3	4
	Anzahl	in %			
Befragte insgesamt	498	91,8	6,8	1,4	-
davon: männlich	200	94,0	5,5	0,5	-
weiblich	298	90,3	7,7	2,0	-
davon: 15 bis 24 Jahre	61	91,8	6,6	1,6	-
25 bis 44 Jahre	106	87,7	11,3	0,9	-
45 bis 64 Jahre	198	92,9	5,1	2,0	-
65 Jahre und älter	133	93,2	6,0	0,8	-
davon: Alleinlebende	152	90,8	6,6	2,6	-
Paare ohne Kind(er)	171	96,5	3,5	-	-
Alleinerziehende	18	61,1	38,9	-	-
Paare mit Kind(ern)	130	90,0	7,7	2,3	-
Andere	27	96,3	3,7	-	-

Wie viele Minuten pro Tag benötigen Sie um zu Ihrem Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz zu gelangen?

- 1 nicht berufstätig
- 2 ich pendel nicht
- 3 ich pendel zum Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz und benötige:
 - 3.1 weniger als 10 Minuten
 - 3.2 zwischen 10 und 20 Minuten
 - 3.3 zwischen 20 und 30 Minuten
 - 3.4 zwischen 30 und 45 Minuten
 - 3.5 zwischen 45 und 60 Minuten
 - 3.6 mehr als 60 Minuten

Merkmal	Antworten insgesamt	1	2	3	Davon					
					3.1	3.2	3.3	3.4	3.5	3.6
	Anzahl	in %			in %					
Befragte insgesamt	493	38,7	2,0	59,2	13,7	34,9	21,9	15,8	7,5	6,2
davon: männlich	196	33,7	2,0	64,3	14,3	34,9	19,8	15,9	4,8	10,3
weiblich	297	42,1	2,0	55,9	13,3	34,9	23,5	15,7	9,6	3,0
darunter: 15 bis 24 Jahre	61	13,1	-	86,9	15,1	30,2	32,1	9,4	5,7	7,5
25 bis 44 Jahre	104	11,5	3,8	84,6	19,3	30,7	19,3	17,0	9,1	4,5
45 bis 64 Jahre	197	23,4	2,0	74,6	10,2	38,8	19,7	17,0	7,5	6,8
davon: Alleinlebende	151	51,7	2,6	45,7	11,6	27,5	21,7	18,8	10,1	10,1
Paare ohne Kind(er)	170	48,2	1,2	50,6	12,8	37,2	18,6	18,6	7,0	5,8
Alleinerziehende	18	11,1	-	88,9	12,5	31,3	37,5	18,8	-	-
Paare mit Kind(ern)	130	16,9	3,1	80,0	16,3	37,5	25,0	11,5	4,8	4,8
Andere	24	29,2	-	70,8	11,8	41,2	5,9	11,8	23,5	5,9

Welches Verkehrsmittel benutzen Sie hauptsächlich, um zu Ihrem Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz zu gelangen? (nur die Befragten, die zum Arbeits- bzw. Ausbildungsplatz pendeln)

- 1 öffentliche Verkehrsmittel
- 2 Auto
- 3 Fahrrad
- 4 zu Fuß
- 5 Motorrad

Merkmal	Antworten insgesamt	Davon				
		1	2	3	4	5
	Anzahl	in %				
Befragte insgesamt	291	30,9	46,0	12,4	9,6	1,0
davon: männlich	126	29,4	46,0	15,9	6,3	2,4
weiblich	165	32,1	46,1	9,7	12,1	-
darunter: 15 bis 24 Jahre	53	52,8	26,4	9,4	9,4	1,9
25 bis 44 Jahre	87	19,5	54,0	14,9	9,2	2,3
45 bis 64 Jahre	147	29,3	49,0	11,6	10,2	-
davon: Alleinlebende	69	31,9	47,8	8,7	11,6	-
Paare ohne Kind(er)	86	30,2	46,5	9,3	12,8	1,2
Alleinerziehende	16	25,0	50,0	12,5	6,3	6,3
Paare mit Kind(ern)	103	30,1	43,7	17,5	7,8	1,0
Andere	17	41,2	47,1	11,8	-	-

Wie oft nutzen Sie öffentliche Verkehrsmittel in Rostock?

- 1 nie
- 2 weniger als einmal im Monat
- 3 mindestens einmal im Monat
- 4 mindestens einmal pro Woche, aber nicht jeden Tag
- 5 jeden Tag

Merkmal	Antworten insgesamt	Davon				
		1	2	3	4	5
	Anzahl	in %				
Befragte insgesamt	501	11,6	18,6	20,6	27,3	22,0
davon: männlich	202	13,4	21,3	19,8	25,7	19,8
weiblich	299	10,4	16,7	21,1	28,4	23,4
davon: 15 bis 24 Jahre	61	3,3	8,2	14,8	31,1	42,6
25 bis 44 Jahre	106	11,3	26,4	21,7	25,5	15,1
45 bis 64 Jahre	201	15,4	22,4	20,4	19,9	21,9
65 Jahre und älter	133	9,8	11,3	22,6	38,3	18,0
davon: Alleinlebende	154	9,7	14,3	20,8	31,2	24,0
Paare ohne Kind(er)	172	14,5	21,5	22,7	22,1	19,2
Alleinerziehende	18	5,6	16,7	27,8	27,8	22,2
Paare mit Kind(ern)	130	11,5	16,9	17,7	30,0	23,8
Andere	27	7,4	33,3	14,8	25,9	18,5